

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 77 (1968)  
**Heft:** 35

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nr. 35 Bern, 29. August 1968

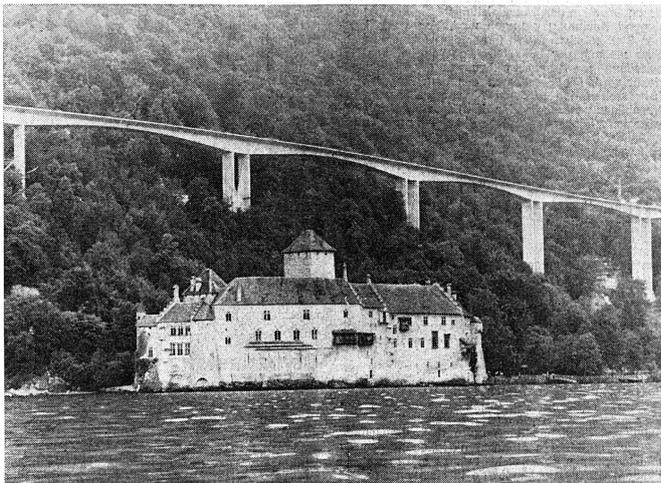
# hotel revue

Schweizer Hotel-Revue  
Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr  
Eigentum des Schweizer Hotelier-Verein  
77. Jahrgang - Erscheint jeden Donnerstag  
3011 Bern, Monbijoustrasse 31. Tel. (031) 25 72 22

Revue suisse des Hôtels  
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme  
Propriété de la Société suisse des hôteliers  
77 année - Paraît tous les jeudis  
Einzelnnummer 80 Cts. le numéro

## Vergessen = Verbrechen

Das Jahr neunzehnhundertachtundsechzig wird in den Geschichtsbüchern, anhand deren Aufzeichnungen und der dadurch möglich gewordenen Erfahrungen unsere Kinder sich eine bessere Zukunft aufbauen sollen, als wir es offenbar in der Lage sind, dieses Jahr wird ganz gewiss alles andere als einen Platz an der Sonne einnehmen. An dieser Tatsache wird sich nichts mehr ändern lassen. Selbst dann nicht, wenn uns die nächsten vier Monate wider alles Erwarten erfreulichere Geschehnisse als jene beschern sollten, die zwar bereits in aller Leute Mund, aber dennoch bereits in unser Unterbewusstsein verdrängt sind: Kriegselend in Vietnam und Nigeria, Hungersnot in Biafra und Indien, Flüchtlingselend im Nahen Osten, Rassen-diskriminierung in aller Welt, Elend, Elend und nochmals Elend. Und wie das Tüpfchen auf einem «i» liess uns vor wenigen Tagen der schamlose Überfall der sowjetischen Truppen und ihrer hörigen Knechte auf das tschechoslowakische Volk erblassen. Es nützt heute wenig, wenn sogenannte geschulte Politiker dieses Drama vorausgesehen haben wollen. - Es möge nicht falsch ausgelegt werden wenn für einmal das naturgemäss gänzlich unpolitische Fachorgan eines Berufsverbandes deutsch und deutlich seiner Meinung hinsichtlich der «hohen» Politik Ausdruck verleiht. Es ist eine Tragödie für sich, dass auch noch so grosse Katastrophen, wie immer diese geartet sind, den Alltag kaum überleben. Ein auch noch so fauler Kompromiss zwischen Moskau und Prag (wenn diese Zeiten in Druck gehen, sind Einzelheiten darüber noch nicht bekannt) wird von uns, wenn vielleicht nicht un-besehen akzeptiert, so doch gutmütig geduldet werden. Wir, die sogenannten Kapitalisten und ange-blichen Imperialisten, werden uns - um mit Professor Kissinger zu sprechen, der die amerikanische Regierung bereits vielfach mit Erfolg beraten hat - wir werden uns erschöpft zurücklehnen und Hand bieten, wenn die Sowjetunion, was seiner Meinung nach ohne Zweifel der Fall ist, schon in wenigen Monaten «Friedens»-fühler ausstrecken wird. Sämtliche Zeitungen, aber auch die übrigen Massen-medien ergehen sich heute in der Behauptung, die sowjetische Führung habe durch ihren Einmarsch in die Tschechoslowakei ihr Gesicht verloren. Darüber besteht zwar kein Zweifel. Es wird sich aber lohnen, darüber nachzudenken, ob nicht auch wir, die Bewohner des «Westens», das Gesicht verloren haben. Es stimmt mehr als nachdenklich, dass Aktionen, wie die Unterwerfung Ungarns 1956, Ak-tionen wie der Bau der Berliner Mauer im Jahre 1961, Aktionen auch wie die massive Unterstützung der nigerianischen Bundesstruppen mit Waffen und Munition, dass all das der breiten Volksmasse ge-rade noch in blasser Erinnerung geblieben ist, dass aber demgegenüber Aktionen wie «Niemand vergessen» höchstens mitleidig belächelt worden sind. Es kommt einem manchmal vor, als warte der ge-stillte Westbürger lediglich auf jede mögliche Ge-legenheit, den Mitmenschen jenseits des Eisernen Vorhangs, der - wie die letzten Tage gezeigt ha-ben - ohnehin vor Rost einzustürzen droht, eines auszuweichen. Die Tatsachen aber belegen das Gegenteil. Seit der Katastrophe in Ungarn hat sich der West-Ost-Handel nahezu verdoppelt. West-liche, darunter bemerkenswert viele schweizerische Touristen beliefen die kommunistischen Staaten mit Devisen, der Schweizerische Bundesrat war soeben im Begriff, einen Atomsperrvertrag zu unterzeichnen, der von der Sowjetunion mit konzipiert worden ist und an dessen Glaubwürdigkeit man gleichwohl nicht zweifeln wollte. Nun, nach dem «Fall» Tsche-choslowakei, eilt es nicht mehr mit der Unterzeich-nung eines solchen Dokumentes. Wir finden, es sei nun an der Zeit zur Selbstbesin-nung. Wenn wir ehrlich sind, gibt es nur zwei Mög-lichkeiten: Entweder wir erklären uns bereit zur Zusammenarbeit mit Staaten, deren Führung jeder, aber auch jeder Begriff der Freiheit ein unerlern-bares Fremdwort ist, oder wir - und damit sind auch unsere Behörden gemeint - beschränken uns im Umgang mit dem offiziellen Osten auf das Aller-notwendigste. Dies, um uns die Türe zum Gespräch mit den guten Elementen nicht zu versperrern, die es nach wie vor auch im Osten gibt. Ein Volk jedenfalls, das seinen Alexander Dubcek, sollte ihm ein Leid angetan werden, zu einem zwei-ten Jan Huss werden liesse, ein solches Volk wer-den wir niemals ächten. Die Frage bleibt nur, wie lange es dauern wird, bis wir das zweite Ungarn auch vergessen haben.



Optischer Konflikt der Zeiten:  
Die neue Panoramastrasse Lausanne-Rennaz und das Schloss Chillon vom See her gesehen. Photopress

## Les problèmes du tourisme vaudois sont ceux du tourisme suisse

Lors de l'assemblée générale de l'Office du tourisme du canton de Vaud, M. R. Jaussi, président de la commission de propagande de cette institution, n'avait pu, faute de temps, présenter un exposé dans lequel il faisait le point de la situation du tourisme et analysait les problèmes qui se posent à notre branche. Comme l'on trouve dans le canton de Vaud toutes les formes du tourisme, cet exposé est valable pour le pays tout entier et c'est la raison pour laquelle nous publions ci-après de larges extraits de ce document qui a été remis à la presse.

Rédaction

Nos problèmes concernent le tourisme d'été, particu-lièrement important autour des lacs et le tourisme de sports d'hiver. Nos stations ont vu naître ces der-niers, au temps où ils se pratiquaient en décembre et janvier surtout. La saison d'hiver se prolonge jusqu'à Pâques, février et mars étant particulièrement animés. Conséquence logique: la recherche des hautes altitudes; les stations inférieures à 1500 m sont aujourd'hui désavantagées, à moins de disposer d'équipements d'accès aux altitudes où le ski de printemps est possible, où la nature des pentes, leur orientation et la qualité de la neige ré-pendent aux exigences croissantes des amateurs de sports d'hiver. Pour l'été, la situation est différente. Au cours des trois à quatre derniers lustres, le tourisme s'est dé-voppé considérablement des Iles Canaries à la Mer Rouge; plus d'un million de lits nouveaux. Les investissements se comptent par milliards. La faci-lité d'accès de ces régions, la baisse constante des prix des transports aériens - on vole aujourd'hui en avion charter à 5 ct. le km - le besoin de devises étrangères, l'engouement soigneusement cultivé par les compagnies d'aviation du grand public pour le soleil, tout cela provoque une migration annuelle vers la Méditerranée et explique que nos stations d'été aient de plus en plus peine que celles d'hiver à maintenir leur position. Pour le tourisme aussi, la concurrence joue à plein; il est une forme de commerce et ne peut pas se soustraire aux lois qui le régissent. Les prix, bien sûr, jouent un rôle primordial. Nos vivons heureusement dans un pays au standard de vie élevé; chacun gagne convenablement sa vie, dans le tourisme également. Cela se reflète dans nos prix, forcément plus élevés que ceux de certains concurrents. Les prix ont donc toute leur importance certes, mais ils doivent toujours être mis en relation avec la qualité de l'offre. Adapter la nôtre aux désirs du client d'aujourd'hui est aussi important que d'être compétitif dans le domaine des prix. La meilleure publicité peut vendre un article qui ne plait pas ou plus une fois, éventuellement deux, mais jamais trois! Le public achète aujourd'hui des vacances sur prospectus car elles deviennent une «merchandise», un produit industriel standardisé.

On se fait une idée de ce que représentent les sports d'hiver, Israël, l'Espagne ou les Iles Polyné-siennes. Mais on désire vivre ses vacances dans un certain style. Dans le domaine des vacances, on en arrive aussi à la notion de la marque. Les goûts de la clientèle évoluent, elle exige des équipements de plus en plus complets et complexes. Il ne s'agit plus seulement de bien nourrir et loger, mais également de s'occuper des loisirs et distrac-tions. D'où le succès des clubs et villages de vacan-ces, des motels, des hôtels pavillonnaires aux équipements sportifs et culturels variés. Caractéristique de notre temps, le tourisme tourne à l'«usine», même dans les villages de vacances. Il était au début surtout question d'installations légères, de camps de toile ou de paillottes. Mainte-nant, on construit de véritables hôtels en dur, la capacité atteint aujourd'hui les 500 lits, mais il est évident qu'avec le développement des avions à grande capacité, les ensembles d'hébergement de 1000 lits et plus, véritables complexes de vacances, sont pour demain. Ne disposant pas des possibilités de reconversion de l'industrie ou du commerce, lié par ses installa-tions très coûteuses aux endroits où il est implanté, le tourisme est dans l'impossibilité de modifier fondamentalement son offre pour suivre l'évolution des techniques, du goût, de la mode. Dans les can-tions très coûteuses aux endroits où il est implanté, temps, il s'agit moins de lancer de nouvelles sta-tions comme on lance une marque de lessive ou un nouveau carburant. Ce dont nous avons besoin, c'est de rechercher la clientèle susceptible de s'intéresser à ce que nous pouvons proposer, c'est un problème de mar-keting. Nous devons nous spécialiser. Le séjour en haute altitude par exemple n'est pas l'affaire de tout le monde. Il importe, après une étude de marché, de détermi-ner les domaines où l'on a des cartes à jouer, un choix s'impose. L'importance des montants à inves-tir interdit de courir tous les lièvres à la fois. Il faut concentrer l'effort sur les secteurs où l'on a une chance réelle. Ensuite, augmenter considérablement la publicité. Mais, j'insiste: l'adaptation de l'offre aux exigences de la clientèle que l'on entend solliciter avec succès doit être la première préoccupation. La publicité ne peut que suivre, mais les efforts habituellement consentis chez nous dans ce do-maine sont insuffisants. La chaîne Hilton consacre 5 pour cent de son chiffre d'affaires à la publicité. Se basant sur le montant des salaires payés dans l'hôtellerie et la restauration du canton de Vaud (70 millions en 1967), on estime le chiffre d'affaires du tourisme vaudois en 1967 à 500 millions. 5 pour cent représentent 2 500 000 francs. Certes, ce chiffre comprend la publicité des hôtels et des entreprises

Suite page 7

## Aus dem Inhalt:

	Seite
Conférence des sections urbaines de la SSH	2
Kommt die US-Reisesteuer doch noch?	3
Dumping	4
Le festival de musique de Montreux	5
Frisch vom Spieß	6
La nuova Legge ticinese sul Turismo	6
Eidgenössisches Allerlei	7

## Group Inclusive Tour

Mit der Einführung des G.I.T. (Group Inclusive Tour) Tarifs anfangs 1967 hat sich nach der zu er-wartenden Anlaufzeit dieses Jahr eine beträchtliche Ausweitung des Nordatlantikerkehrs eingestellt. Dieser Tarif (New York-Zürich oder Genf retour 268 Dol-lar) schreibt vor, dass mindestens 15 Personen zu-sammen fliegen und die Aufenthaltsdauer zwischen 14 und 21 Tagen liegt. Ausserdem müssen die Teil-nehmer ein Landarrangement von mindestens 70 Dollar kaufen. Der Totalbetrag von 338 Dollar liegt aber noch immer unter dem billigsten Einzellarif von 360 Dollar für den Flug allein, was dem Arrange-ment den Namen «Throw away package» eintrug, da die meisten Passagiere diese Möglichkeit einzig des billigen Fluges wegen vorziehen und auf die «Bei-gaben» verzichten.

## Nouveaux téléskis à Arolla

La Société des remontées mécaniques d'Arolla vient de décider la construction de deux nouveaux télé-skis. Le délit horaire de l'ensemble des installations sera désormais de près de 2000 personnes à l'heure. Les pistes sont aménagées, balisées et entretenues. La patinoire naturelle, avec éclairage, fonctionnera dès le début de l'hiver. Ajoutons qu'une piste de luge d'un kilomètre à été créée, reliant les villages d'Arolla et de Laimonta. Quant à l'école suisse de ski, elle organise des cours de godille en décembre et janvier.

## Grindelwald zieht Zwischenbilanz

Ueber den Verlauf der Sommersaison 1968 in Grin-delwald liegen erste Angaben vor. Der Presse konn-te entnommen werden, dass die Gästezahl Ende Juli leicht rückläufige Tendenzen auswies. Am Stichtag, dem 30. Juli 1968, wurden 7226 im Kurort an-wesende Gäste registriert (Vorjahr 7578). Betrachtet man hingegen die vorläufigen Monatsresultate, stellt man folgendes fest: Die Zahl der im Mai 1968 fest-gestellten Logiernächte liegt in den Hotels und Pen-sionen hinter dem Vorjahresergebnis zurück, weil Pfingsten dieses Jahr in den Monat Juni fiel und die Witterungsverhältnisse nicht besonders günstig waren. Ebenfalls muss man dazu bemerken, dass der zum Winterhalbjahr gezählte Monat April ein absoluter Rekordmonat war. Diese Tatsache hat sich in der Folge auf den Monat Mai ausgewirkt. Die Monate Juni und Juli hingegen sind besser aus-gefallen als im Vorjahr und haben den Rückschlag des Monats Mai bei weitem aufgefangen. Beim gegenwärtigen Stand der Dinge entsprechen die bis-herigen Mehrfrequenzen einer Zunahme der Logier-nächte um 5 Prozent.

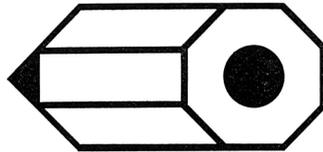
## Triptyks gegen Italien?

Im Tessiner Automobilklub herrscht Empörung über die den Fahrern zusammen mit jenen aus den Kan-tonen Graubünden und Wallis von Italien immer noch immer aberlangten Passierscheine (Triptyks). Weil sich diese den Verkehr hemmende Vorschritt nur auf die drei Grenzkontone zum südlichen Nach-barland erstreckt, wurde als Gegenmassnahme die Einführung eines ähnlichen Uebertrittsscheins für Automobilisten aus Oberitalien erörtert. Eine solche Vorkehr wäre aber mit der Behinderung des Zu-stroms von Fremdarbeitern und Touristen nach der Schweiz verbunden, so dass eigentlich nur die gänzlich angestrebte Aufhebung des italienischen Tri-ptyks eine Lösung der leidigen Angelegenheit dar-stellen kann.

## Passive Fremdenverkehrs-bilanz für Dänemark

Bei ungefähr gleichbleibenden Besucherfrequenzen sind die Einnahmen Dänemarks aus dem Fremden-verkehr 1967 gegenüber dem Vorjahr um 145 Millio-nen Dänekronen oder 10 Prozent gestiegen, wäh-rend die Ausgaben um 295 Millionen Kronen oder 23 Prozent zunahmen. Zum erstmalig seit vielen Jahren weist Dänemark eine passive Fremdenver-kehrsbilanz auf; der Ausgabenüberschuss beträgt 105 Millionen oder 62 Millionen Schweizer Franken.

# Die Notiz



Académie suisse des gastronomes

## Club Prosper Montagné

Règlement et thème du concours du Prix culinaire 1968

Article 1. - Le concours pour l'attribution du Prix culinaire Prosper Montagné 1968 est ouvert à tous les cuisiniers âgés de 23 ans à 45 ans au plus de nationalité suisse. Les étrangers résidant en Suisse depuis au moins 6 mois peuvent également participer au concours.

Article 2. - Les cuisiniers professeurs dans les écoles hôtelières ou qui sont chargés de cours de cuisine techniques ne sont pas admis à participer à ce concours.

Article 3. - Pour le prix 1968, les concurrents se départiront sur le thème suivant:

Un brochet farci servi chaud pour 10 personnes et débarrassé du plus grand nombre possible de ses arêtes. Il sera présenté entouré de deux variétés de petits poissons blancs de rivière, traités au choix «saure blanc» servi à part ou dans le plat où est servi le brochet ne seront pas retenues.

Les concurrents finalistes pourront apporter sur le lieu du concours le brochet farci.

Les deux variétés de petits poissons seront prises parmi les goujons, ailettes, perchons, tanches, feras. Une sauce au fumet du brochet sera servie à part. Hors le brochet farci, toutes les autres préparations et cuissons devront être exécutées sur le lieu indiqué par l'organisation du concours Prosper Montagné.

### Notes importantes

1° Sur le lieu du concours qui fixera le président du club, les concurrents devront présenter au commissaire-surveillants toutes les fournitures nécessaires à l'exécution de leur recette.

2° Toutes les cuissons et les préparations devront être exécutées sur place sauf pour les ingrédients mentionnés ci-dessus.

3° La présentation des plats se fera au tirage au sort. Le No 1 devra présenter son plat au jury à 18 h 30; les numéros suivants de 20 en 20 minutes, ce qui donnera au No 1 un temps égal à 3 heures pour la confection de la recette.

Article 4. - Le concours comportera deux épreuves: 1° Une épreuve éliminatoire écrite, consacrée au texte de la recette soumise au jury par l'auteur.

2° Une épreuve pratique finale réservée aux six concurrents classés en tête par le jury à la suite de l'épreuve éliminatoire écrite indiquée ci-dessus. Deux suppléants seront désignés pour remplacer le ou les concurrents classés en cas de défaillance ou d'empêchement le jour du concours final.

Article 5. - Les recettes écrites peuvent être adressées dès maintenant au secrétariat du Club Prosper Montagné, 2013 Colombier, avant le 15 septembre 1968.

Article 6. - Les recettes devront être rédigées sur papier blanc opaque. Elles ne devront comporter ni taches, ni surcharges, ni rectifications, ni signe particulier d'aucune sorte.

Elles ne devront pas être précédées d'un titre, ni d'une appellation quelconque.

L'auteur de la recette indiquera, sur l'angle gauche de son envoi, son nom en lettres majuscules d'imprimerie, (son prénom usuel, son âge et son adresse exacte). Cet angle gauche devra être replié et collé. Le papier, ainsi qu'il est dit plus haut, devra être rigoureusement opaque afin qu'on ne puisse déchiffrer par transparence les indications d'origine ci-dessus énumérées.

Toute recette présentée différemment notamment sur papier de couleur ou qui ne serait pas conforme aux prescriptions spécifiées dans le présent règlement, sera éliminée d'office.

Il est instamment recommandé aux concurrents éventuels de faire taper leur recette à la machine à écrire et cela dans leur propre intérêt et pour éviter toute interprétation erronée.

Article 7. - Les concurrents sélectionnés en dernière lecture par le comité technique culinaire seront qualifiés pour subir l'épreuve pratique finale en exécutant leur recette selon les instructions qui leur seront communiquées en temps utile.

Ils seront convoqués, à cet effet, en octobre 1968. Le lieu et la date leur seront communiqués par le secrétaire général.

Article 8. - Les concurrents sélectionnés recevront une indemnité de 50 francs pour couvrir leurs frais de préparation. Les concurrents recevront une indemnité supplémentaire de déplacement.

Article 9. - Le challenge du Prix culinaire Prosper Montagné pour 1968 sera décerné au concurrent ayant obtenu le plus grand nombre de points. Il pourra le conserver un an. Une réplique (plus petite) lui sera remise à titre définitif. Les cinq concurrents restants ayant participé à l'épreuve pratique se verront décerner, pour leur part, le titre de finaliste couronné par diplôme.

La proclamation des résultats sera faite à l'issue du concours final, par le président, selon les indications du jury, lequel aura délibéré impartialement en toute bonne foi et sincérité, et suivant les articles du présent règlement.

Article 10. - Il est rappelé que le titulaire du Prix culinaire Prosper Montagné 1968 devra se tenir à la disposition du président du club pour exécuter son plat de concours ultérieurement à l'occasion d'un dîner gastronomique du club, au lieu et à la date qui seront fixés par le comité directeur du club.

Tous les renseignements complémentaires peuvent être obtenus par les professionnels intéressés en écrivant à:

A. BOLL, président du Club Prosper Montagné, président du jury, Hôtel La Palma au Lac, Locarno.  
J. SCHILD, président du comité d'organisation, Buffet Gare Cornavin, Genève.

R. GESSLER, secrétaire général du Club Prosper Montagné et du jury, Colombier (NE).

Président de la commission des prix: F. Perret, Restaurant du Parc-des-Eaux-Vives, Genève.

möglich sein, eine objektive Abklärung der Arbeitsmarktlage zu gewährleisten und sowohl den Geschäftstellern als auch die ausländischen Musiker und Kapellen rechtzeitig zu benachrichtigen. Wer solche Bewilligungsanträge zu spät einreicht, riskiert, dass die zuständigen Behörden von ihrem Recht Gebrauch machen und die Gesuche ohne weiteres ablehnen.

## Konferenz der Stadtsektionen SHV

Am Montag, 26. August, trafen sich im Berner Kursaal die Vertreter der Stadtsektionen des Schweizer Hotelier-Vereins, um die Situation auf dem Personal-sektor, wie sie sich heute darstellt, zu diskutieren. Zentralpräsident Ernst Scherz benützte diese Gelegenheit, um einleitend auch in diesem Kreis auf die tragischen Ereignisse hinzuweisen, die sich seit mehr als einer Woche in der Tschechoslowakei abspielen. «Vergessen wir nie, welch grosses Glück uns beschieden ist, dass wir unsere Probleme in aller Sicherheit und Freiheit diskutieren dürfen. Möge ein jeder von uns diese Freiheit auch richtig zu schätzen wissen.» Zur Tagesordnung übergehend verlies der Zentralpräsident auf die Klagen aus Mitgliederkreisen, die zeigen, dass sich die Lage auf dem gastgewerblichen Personal-sektor von Jahr zu Jahr verschlimmert. Die Vorschriften des Bundes über die Begrenzung und Herabsetzung der Zahl ausländischer Arbeitskräfte verursachen neue, zusätzliche Schwierigkeiten. Durch den jüngsten Bundesratsbeschluss werden Ausländer mit sieben- oder mehriähriger Aufenthaltsdauer aus dem Ausländerbestand entlassen. Treten diese nun aus dem Ausländerbestand entlassenen Fremdarbeiter aus dem Betrieb aus, so können sie nicht mehr durch einen anderen Fremdarbeiter ersetzt werden. Diese Bestimmung hat in den Mitgliederkreisen des SHV grosse Unruhe verursacht.

Es erschien deshalb angezeigt, dass als Vertreter der Kommission SHV für Arbeitsrecht und Arbeitnehmerfragen H. F. Müller und M. Budliger die Vertreter der Stadtsektionen im heutigen Zeitpunkt darüber orientierten,

welche Schritte in der letzten Zeit bei den Behörden unternommen worden sind und was in nächster Zukunft zu tun ist.

In der sehr lebhaften Diskussion, die den beiden Referaten folgte, kam jedenfalls mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck, dass die personellen Verhältnisse in manch einem Betrieb geradezu katastrophal sind und es leider noch immer vorkommt, dass seitens der zuständigen kantonalen Behörden mit gänzlich verschiedenen Ellen gemessen und der besondern Situation der Dienstleistungsbetriebe nicht genügend Rechnung getragen wird. Von verschiedenen Stadthoteliers wurde ferner darauf hingewiesen, dass vielfach der administrative Weg bei der Beschaffung der Arbeitsbewilligungen unnötig aufgekehrt wird. Die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr stellen den grössten Aktivposten in der Ertragsbilanz unseres Landes dar. Diese für die Volkswirtschaft höchst bedeutsame Leistung darf nicht weiterhin behindert werden, wie es bis heute der Fall war.

## Conférence des sections urbaines de la SSH

Les représentants des sections urbaines de la Société suisse des hôteliers se sont réunis le lundi 26 août au Kursaal de Bern pour examiner et discuter la situation telle qu'elle se présente aujourd'hui dans le secteur de la main-d'œuvre. M. E. Scherz, président central, saisit cette occasion, en ouvrant la séance, pour relever les événements tragiques qui se déroulent depuis plus d'une semaine en Tchécoslovaquie. «N'oublions jamais la grande chance dont nous bénéficions en pouvant discuter nos problèmes en toute liberté et sécurité. Puisse chacun de nous savoir apprécier cette liberté à sa juste valeur.» Passant à l'ordre du jour, le président central rappela les plaintes émanant de nos membres. Celle-ci prouve que la situation du marché du travail de l'industrie hôtelière empire d'année en année. Les prescriptions de la Confédération sur la limitation et la réduction du nombre des travailleurs étrangers nous causent de nouvelles difficultés supplémentaires. Selon le dernier arrêté fédéral, les étrangers ayant 7 ans et plus de séjour sont libérés du contingent. Si les travailleurs qui ne font plus partie du contingent quittent l'établissement où ils travaillent, ils ne peuvent plus être remplacés par d'autres employés étrangers. Cette disposition a causé une vive inquiétude parmi les membres de la SSH.

C'est pourquoi, il semblait indiquer que les représentants de la commission SSH de la législation du travail et des questions relatives aux employés MM. H. F. Müller et M. Budliger présentent les délégués des sections urbaines sur les

démarches qui ont été entreprises ces derniers temps auprès des autorités et sur ce qu'il conviendrait de faire ces prochains temps.

La discussion très animée qui suivit les deux exposés montra très nettement que les conditions en matière de personnel peuvent, dans certains établissements, être qualifiées de vraiment catastrophiques. L'on constate en outre malheureusement que les autorités cantonales n'appliquent pas du tout les mêmes poids et les mêmes mesures, et ne tiennent pas assez compte de la situation spéciale des entreprises dans lesquelles les prestations de service jouent un rôle prépondérant. Plusieurs représentants de l'hôtellerie des villes attirèrent en outre l'attention sur le fait que souvent la voie administrative pour obtenir les permis de travail était inutilement longue et compliquée. Les recettes du tourisme constituent le poste actif le plus important de la balance commerciale de notre pays. Le rôle éminent que le tourisme joue dans notre économie ne devrait donc pas être entravé, comme c'est aujourd'hui le cas.

tateurs. Ceux-ci auront ensuite une demi-heure pour voir le 2me secteur de l'exposition et pour se renseigner.

En attendant tous les hôteliers et restaurateurs et tous ceux qui s'intéressent aux professions de l'hôtellerie feront bien de réserver dès maintenant une journée pour visiter le Comptoir suisse et en particulier cette exposition spécialisée, qui est bien dans le cadre des efforts déployés pour le recrutement et la formation du personnel indigène.

## Unternehmer-Seminar SHV

Im Kurs IV des Seminars SHV für Unternehmungs-führung in Hotellerie und Restauration stehen noch einige wenige Plätze zur Verfügung.

Vorkurs: 23. bis 25. September 1968. Hauptkurs: 21. Oktober bis 16. November 1968. Die Teilnahme ist vor allem Betriebsinhabern und Direktoren zu empfehlen, die in nächster Zeit Umbau- oder Neubauprobleme zu bewältigen haben.

Anmeldungen an: Schweizer Hotelier-Verein Unternehmenschulung Monbijoustrasse 31 3001 Bern Tel. 031 / 25 72 22

## Preisnormierungs-kommission SHV

Die Preisnormierungskommission trat am 20. August unter dem Vorsitz von J. Meier, Davos, zu einer ganztägigen Sitzung zusammen. Neben der Behandlung der laufenden zahlreichen Geschäfte befasste sich die Kommission mit der redaktionellen Bereinigung des von einem Arbeitsausschuss aufgestellten Entwurfs für eine neue Preisordnung. Die neue Regelung soll dem Gast andererseits Klarheit schaffen. Die bereinigte Vorlage ist den Sektionen sobald als möglich zur konsultativen Stellungnahme zu unterbreiten.

## Commission de réglementation des prix SSH

La commission de réglementation des prix de la SSH s'est réunie le 20 août, sous la présidence de M. J. Meier, Davos et a tenu une séance qui dura toute la journée. Après avoir traité de très nombreuses affaires courantes, la commission s'est occupée de mettre au point, sur le plan rédactionnel, un projet de nouveau règlement des prix élaboré par un comité de travail désigné à cet effet. Le nouveau règlement doit permettre de créer des situations claires tant pour les hôteliers d'une part que pour les hôtes. Le projet mis au point sera soumis aussi tôt que possible aux sections pour qu'elles puissent prendre consultativement position.

## A propos de réservations d'hôtel

Diverses organisations s'adressent ces derniers temps à certains hôteliers suisses pour les gagner à l'idée d'un système suisse de réservations d'hôtel. Ces systèmes ne tiennent toute fois compte que de maisons sélectionnées.

Nous informons les membres intéressés que la Société suisse des hôteliers s'occupe déjà depuis un certain temps de la question d'un système de réservations accessible à tous les hôtels suisses. Nos membres seront renseignés prochainement, par circulaire, d'une manière plus détaillée sur ce sujet. Nous prions tous les hôteliers qui sont invités par une organisation, quelle qu'elle soit, à collaborer à un système de réservations, d'en aviser le centre administratif de la SSH, Monbijoustrasse 31, 3011 Bern (Tel. 031 / 25 72 22), ou en cas de conclusion éventuelle d'un contrat, de réserver la possibilité de participer ultérieurement à un système de réservations plus général.

## Arbeitstagung SHV/FIF 1968

Der Schweizer Hotelier-Verein und das Forschungs-Institut für Fremdenverkehr an der Universität Bern führen auch in diesem Jahr gemeinsam die zur Tradition gewordene Arbeitstagung durch: Mittwoch, den 23. Oktober 1968 in Bern

«Die Schweiz und die Entwicklungstendenzen im internationalen Tourismus»

- Aus dem Programm:
- Die internationale touristische Marktlage im Spiegel von Zahlen, Daten, Fakten
- Der Blick über die Grenzen
- Entwicklungskräfte des Fremdenverkehrs
- Gästebedürfnisse und Gästewünsche - heute und morgen
- Nachfragegerechte Angebotsgestaltung
- Probleme des touristischen Absatzes
Das detaillierte Programm erscheint in der zweiten Hälfte des Monats September. Reservieren Sie sich schon heute die Zeit für diese sehr aktuelle Arbeitstagung. FD

## ASCO teilt mit:

Wir haben bereits zu Beginn dieses Jahres unsere Mitglieder gebeten, die Gesuche um Bewilligung ausländischer Musiker und Kapellen fristgemäss einzureichen. Nur so wird es den zuständigen Behörden ermöglicht, die Arbeitsmarktlage abzuklären. Leider wird, trotz unserer Aufforderung, keine wesentliche Besserung festgestellt. Wir möchten die ASCO-Mitglieder deshalb erneut darauf aufmerksam machen, dass solche Gesuche mindestens 3 bis 4 Wochen vor Engagementsbeginn bei den zuständigen Behörden einzureichen sind. Nur so wird es

## Exposition d'information sur les professions de l'hôtellerie

Exposition-spectacle, dans le cadre du Comptoir suisse pour la relève et la formation professionnelle

La chambre vaudoise des métiers organisera dans le cadre du prochain Comptoir suisse - c'est-à-dire du 7 au 22 septembre - une grande exposition pour la relève et la formation professionnelle, avec le concours des pouvoirs publics, des associations professionnelles de l'hôtellerie et de la restauration, des arts graphiques et du bâtiment. Sa dénomination est évocatrice, puisqu'elle s'intitule

### Voire avenir: les carrières de l'artisanat.

Une séance d'information a eu lieu la semaine dernière à ce sujet et les journalistes convoqués entendirent des exposés de MM. Bécholey, secrétaire de la chambre vaudoise des arts et métiers, Alfred Corbaz, chef du service cantonal de la formation professionnelle, Charles Zahn, directeur de l'office cantonal et communal d'orientation professionnelle, ainsi que les délégués des diverses professions représentées, en particulier, pour l'hôtellerie et la restauration, de M. Jean Schneider, président de la commission mixte Association cantonale vaudoise des hôteliers et Association cantonale vaudoise des caletiers et restaurateurs.

Comme le déclara M. Bécholey, il s'agit d'une exposition qui s'adresse spécialement aux jeunes, bien que l'on compte aussi naturellement sur la présence des parents et du corps enseignant. Cette exposition se distingue par sa dimension puisqu'elle occupera une surface de 1350 m<sup>2</sup>, dans la nouvelle halle des congrès que le Comptoir suisse vient d'achever. On a retenu - pour cette manifestation qui se prépare depuis deux ans - les 3 branches dans lesquelles le recrutement de main-d'œuvre s'avérait le plus difficile.

L'exposition comprendra un spectacle audio visuel sur un écran de 175 m<sup>2</sup> occupant toute une paroi. Le film sera formé de 6 séquences, dont 3 consacrées aux professions participantes. Les autres mettront en évidence l'utilisation des compétences professionnelles dans l'armée, les possibilités de promotion sociale et d'atteindre l'indépendance.

Un autre secteur sera consacré à la présentation des réalisations dans chaque métier. Enfin un troisième secteur sera réservé à un complexe de stands d'informations des organisations professionnelles qui renseigneront plus en détail sur les possibilités de formation, de gain et d'avancement.

Le but général est de renverser l'image faussée que le public se fait en général des métiers manuels qui offrent maintenant souvent de occasions de gains et d'avancement plus intéressantes que celles données par d'autres branches qui ne sont accessibles qu'après de longues études.

L'exposition sera complétée par une enquête sociologique sur l'attitude des jeunes à l'égard des professions manuelles. Après son dépouillement par des spécialistes de l'université de Genève, l'on espère d'obtenir des renseignements sur les tendances qui se manifestent dans la jeunesse. La preuve que cette exposition n'a pas été improvisée, ni mise sur pied au petit bonheur de la case, c'est, comme nous l'avons dit, qu'elle est en préparation depuis 2 ans et que les dépenses engagées sont de l'ordre de 700 000 francs dont 250 000 francs à la charge des pouvoirs publics. Enfin un concours destiné aux jeunes qui pourront gagner plusieurs bons de vols mis à disposition par la Swissair contribuera à engager de nombreuses classes de toute la suisse romande à visiter cette exposition, d'autant plus que le Comptoir suisse consent à ces jeunes pour la visite de la Foire de Lausanne et de l'exposition un prix d'entrée spécial de 50 centimes.

Nous reviendrons la semaine prochaine sur les arguments positifs et encourageants de MM. A. Corbaz, chef de la formation professionnelle du canton de Vaud, et Ch. Zahn, directeur des offices d'orientation professionnels, qui appuient avec enthousiasme cette exposition.

### La participation de l'hôtellerie

M. Jean Schneider, président de la commission Commune d'exposition SVCRH/ACVH insista dans ses informations sur l'évolution du tourisme et de l'hôtellerie qui demandera à la nouvelle génération d'hôteliers et de restaurateurs une souplesse d'adaptation considérable. Aujourd'hui, plus que jamais, une base sérieuse et une vaste connaissance est une nécessité impérieuse, ceci aussi pour parvenir à un poste de cadre que pour toute réussite valable.

M. Schneider est heureux de l'excellente collaboration qui a régné entre les organisations professionnelles de l'hôtellerie et de la restauration tant sur le plan cantonal que national. On a compris de part et d'autre qu'il ne fallait pas manquer l'occasion qui nous était donnée de faire connaître les métiers de l'hôtellerie et l'on a fait, à parts égales, les importants sacrifices financiers que nécessitait une telle manifestation.

Nous reviendrons aussi la semaine prochaine sur les détails techniques qui nous ont été donnés par M. Schneider sur la présentation de l'hôtellerie. Rappelons simplement qu'il s'agit d'une exposition-spectacle extrêmement stylisée, destinée surtout aux jeunes. Le spectacle audio-visuel durera 15 minutes, pour ne pas abuser de l'attention des spec-

# Ausland



## Kommt die US-Reisesteuer doch noch?

Die amerikanische Regierung ist nach wie vor über die Reise-Dollarlücke beunruhigt

Von unserem New Yorker Korrespondenten

Das Defizit im Internationalen Staatsverkehr, das die Bilanz der Vereinigten Staaten seit geraumer Zeit charakterisiert, ist im vergangenen Vierteljahr auf einen Betrag von 150 Millionen Dollar zurückgegangen. Das ist die niedrigste Ziffer, die in den vergangenen zwei Jahren erreicht wurde. Sie wird von massgebenden Stellen mit beruhigtem Optimismus aufgenommen.

Diese Zuversicht wird aber von Henry A. Fowler, Secretary of the Treasury, nicht geteilt. Er selbst hat diese Zahl als erster veröffentlicht, gleichzeitig jedoch vor Optimismus auf diesem Gebiet gewarnt. Um dieses Defizit endgültig aus der Welt zu schaffen, bedürfte es einer gewaltigen und andauernden Anstrengung.

Insbesondere betonte er die Notwendigkeit, das «Tourismus-Defizit» völlig zu beseitigen. Es handelt sich um den viel zitierten «dollar-gap», die Dollarlücke. Sie entsteht dadurch, dass amerikanische Reisende erheblich mehr Dollar bei Reisen ins Ausland ausgeben (namentlich in Europa) als europäische Besucher nach den Staaten bringen.

Mr. Fowler gab dieser Tage der Hoffnung Ausdruck, dass der amerikanische Kongress schliesslich doch noch die Steuer auf Europafahrten einführen würde, die von der Regierung zu Beginn des Jahres vorgeschlagen wurde. Hingegen ist es ihm wohl bekannt, dass wenig eigentlich durch diesen Schritt erreicht werden kann. So legt er in seinen Ausführungen den hauptsächlichsten Nachdruck darauf, dass der Kongress Mittel bereit stellen sollte, um das Kommen fremder Besucher nach den USA zu fördern. Auf diesem Weg könne die Dollarlücke des Tourismus ebenfalls geschlossen oder wenigstens verringert werden.

### Nach der Novemberwahl?

Mr. Fowler rechnet damit, so kann man annehmen, dass bei der Präsidentenwahl und anderen Wahlen im November die Demokratische Partei am Ruder bleiben wird. Aber wie dem auch sei, ob eine Wiederkehr der demokratischen Mehrheit erfolgen oder eine Umstellung zu republikanischer Parteiführung gehen wird, es wird schwer sein, und vermutlich unmöglich, eine Steuer auf Europareisen im Kongress durchzusetzen. Dazu hat sie sich im Lauf dieses Jahres als zu unpopulär erwiesen, — und darüber hinaus vermutlich auch als nicht ergebnisbringend, — eine fühlbare Verringerung der Dollarlücke herbeizuführen.

Es ist in diesem Zusammenhang gut, in Erinnerung zu bringen, was von der Regierung verlangt war, um die 2-Milliarden-Dollarlücke des Tourismus zu schliessen, und was schliesslich bewilligt wurde. Das ist um so wichtiger, weil möglicherweise die folgenden Vorschläge nach den Novemberwahlen von einer Tourismusdefizit-feindlichen Regierung wieder vorgebracht werden. Präsident Johnson hatte vorgeschlagen, alle nichtwesentlichen Reisen «ausserhalb der westlichen Hemisphäre» für die kommenden zwei Jahre zu verschieben. Um das durchzuführen, sollte eine einmalige Steuer vor Beginn der Reise erhoben werden, die zwischen 300 und 500 Dollar. Ausnahmen für Geschäftsfahrten, für Studenten und Lehrer waren vorgesehen. Weiter war von einer täglichen Steuer von 5 bis 6 Dollar pro Reisetag im überseeischen Ausland die Rede. Sie sollte nach der Rückkehr erhoben werden. Dazu kam der Vorschlag einer hohen Gebühr für den Auslandspass, und eine Steuer auf das Flugticket, usw. wie sie bereits in Höhe von 5 Prozent bei den Flügen im Inland bestand.

### Umänderung der Kongress-Einstellung

Diese Vorschläge des Präsidenten wurden anfänglich vom Kongress mit Beifall aufgenommen. Wichtige Stimmen im Kongress erklärten sich prinzipiell mit den geplanten Europareise-Einschränkungen einverstanden. Sowohl der demokratische Vorsitzende des wichtigen «Ways & Means»-Komitees, Wilbur Mills, wie das führende republikanische Komiteemitglied John W. Byrnes sprachen sich in diesem Sinne aus.

Aber langsam änderte sich diese Einstellung des Kongresses, und zwar deutlich unter dem Einfluss der Öffentlichkeit. Die Reiseindustrie erhob lauten Einspruch, was ja zu erwarten war, aber ihre Einwände waren von hart zu widerlegender Logik getragen. Ungewöhnlich viele Amerikaner wandten sich persönlich gegen die geplanten Reisesteuern. Manche Senatoren berichteten, dass sie pro Tag 200 bis 300 Briefe in dieser Angelegenheit bekämen. Den Kongressmitgliedern wie den Abgeordneten, ging soviel Post gegen die geplante Reisesteuer zu, dass sie an Menge gleich hinter der Post gegen den Krieg in Vietnam kam.

Was am Schluss übrig blieb, war die Ausdehnung der Inlandssteuer auf Flugreisen auch auf die ins Ausland verkehrenden Flugzeuge, und Reduzierung der an sich schon geringen Zollfreigrenze (bisher 100 Dollar) auf von der Reise mit zurückgebrachte ausländische Einkäufe.

Niemand wird sich heute imstande fühlen, sichere Auskünfte über das Schicksal der Europa-Reisesteuer nach den Novemberwahlen zu geben. Aber man kann, auch ohne übertriebenen Optimismus, mit Sicherheit erwarten, dass eine Wiederaufnahme solcher Beschränkungspläne von welcher Seite auch immer, auf dieselben Widerstände stossen wird, die zu überwinden der Johnson-Regierung nicht gelungen ist. Dagegen ist es sehr wahrscheinlich, dass Mr. Fowlers neue Anregung insofern Erfolg haben wird als weitere Mittel für die Förderung des Touristenverkehrs von Europa nach den USA zur Verfügung gestellt werden.

### Wie gestaltete sich die Reisesaison dieses Jahres?

Es ist in diesem Zusammenhang von Interesse, einen kurzen Blick auf die bisherige Gestaltung des

diesjährigen amerikanischen Sommer-Reiseverkehrs zu werfen. Die Voraussagen vor Beginn der Sommersaison waren so verschieden und so ungleich, dass damals kein endgültiger Schluss zu ziehen war. Zweifellos hätte die Ermahnung des Präsidenten Johnson, nicht durch Reisen ins Ausland die Dollarlücke zu vergrössern, hindernden Einfluss auf zahlreiche Amerikaner, auch wenn die Gesetzesvorlage nicht durchdrang. Sie haben das Gefühl, die Weisungen des Präsidenten sollten befolgt werden, auch wenn kein gesetzlicher Zwang vorliegt.

Ein Beispiel, das typisch ist für viele: Eine Industrie-gesellschaft hatte für 250 ihrer Angestellten eine Ferienfahrt nach Dänemark organisiert. Sie zog diese Einladung zurück und schickte stattdessen die Angestellten auf eine Ferienfahrt nach den Virginischen Inseln, einem beliebten Reiseziel innerhalb der westlichen Hemisphäre.

Die karibischen Inseln, Mexiko, inneramerikanische Ferienseite usw. wurden in erhöhtem Mass von Ferienreisenden ausgedacht. 60 Millionen Amerikaner machten ihre Ferienreisen im Auto, das sind um 3 Millionen mehr als im vergangenen Jahr. Trotzdem haben viele Reisen ins Ausland geführt, auch nach Europa. Bis im Mai, wofür die letzten Ziffern vorliegen, waren in elf Monaten 1 536 083 Anträge für Erteilung von Ausreisepässen beim amerikanischen Ausseamt gestellt worden. Das ist um 8 Prozent mehr als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres. Am Ende des Jahres wird zu erkennen sein, wieviele dieser Ausreisepässe tatsächlich zu Fahrten nach Europa benützt wurden.

Weniger Amerikaner besuchten dieses Jahr Frankreich, das sonst ein besonders beliebtes amerikanisches Reiseziel war. Dies hängt weniger mit einer angeblich antiamerikanischen Einstellung des Präsidenten de Gaulle zusammen (obwohl manche Stimmen in dieser Richtung hörbar sind) als mit den Studentenunruhen und Streiks in Paris im Vormsomer, und nicht zuletzt mit den selbst für Amerikaner ungewöhnlich hohen Preisen für Reisende in Paris.

### Neue Hotels für Südamerika

«HASA», Hotel Associates S.A., nennt sich ein kürzlich gegründetes nordamerikanisches Unternehmen, welches im Verlauf der nächsten zehn Jahre mit 150 Millionen Dollar eine Kette moderner Erstklass-hotels in Südamerika errichten will. «HASA» entstand durch die geplante Zusammenarbeit von vier Gesellschaften: «Adela Investment Company» und «Western American» organisieren die Kapitalbildung aus internationalen und lokalen (südamerikanischen) Quellen. «Western International Hotels» bieten den Beitrag der Fachleute für den Bau und die Einrichtung der Hotels und für die Führung der Hotelbetriebe. Die nordamerikanische Fluggesellschaft «Brannif International» übernimmt die Werbung und das Reservationsystem der neuen Hotelketten; bei den «Fort»-Tours von Brannif sollen die HASA-Hotels als Etappen dienen. Die Fluggesellschaft Brannif ist auch Initiatorin des neuen Unternehmens.

Der Präsident von «HASA», Lynn Himmelman, USA, vereinigte kürzlich in Buenos Aires führende Kreise der Finanz- und Wirtschaft und der Industrie zu einer Besprechung. Er erklärte anhand von statistischen Erhebungen, dass die gegenwärtigen Hotelbetriebe in Südamerika einem Ausbau der Flugver-

bindungen mit Turbo-Jets und der damit verbundene Steigerung des Fremdenverkehrs nicht gewachsen seien. HASA werde innerhalb zehn Jahren die gegenwärtige Bettenkapazität in der Luxus- und in der Erstklasskategorie um rund sechzig Prozent steigern. Eine Untersuchung habe ergeben, dass für den geplanten Flugverkehr der Jahre 1972 bis 1974 in fünfzehn Grossstädten Südamerikas die notwendigen Hotelbetten in komfortablen Häusern fehlten. HASA werde deshalb innerhalb eines Jahrzehntes ein neues und hundertfünfzig Millionen Dollar in Hotelbauten Südamerikas investieren. A. W.

## Welt-Reiseverkehr in Zahlen

Der gesamte Weltreiseverkehr umfasste im Jahr 1967 138 Millionen Touristen, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 7 Prozent ausmachte. Diese Zahl teilt sich wie folgt auf: Afrika 1,917 Millionen (+ 9 Prozent im Vergleich zu 1966), Amerika 28,025 Millionen (+ 13 Prozent), Europa 102,5 Millionen (+ 6 Prozent), Mittlerer Osten 2,49 Millionen (- 30 Prozent), Pazifik und Ostanien 2,46 Millionen (+ 18 Prozent), Südasien 0,53 Millionen (+ 15 Prozent).

Die totalen Fremdenverkehreinnahmen belaufen sich auf 14,13 Milliarden Dollar, was einer Steigerung um 8 Prozent gegenüber 1966 entspricht. Diese Gesamteinnahmen können folgendermassen aufgliederung werden: Afrika 254 Millionen Dollar (+ 10 Prozent im Vergleich zu 1966), Amerika 4,399 Milliarden Dollar (+ 5 Prozent), Europa 8,595 Milliarden Dollar (+ 5 Prozent), Mittlerer Osten 230 Millionen Dollar (- 30 Prozent), Pazifik und Ostanien 544 Millionen Dollar (- 11 Prozent), Südasien 105 Millionen Dollar (+ 10 Prozent).

## Zuverlässigere Wetterprognosen?

Die Organisation Météorologique Mondiale (OMM), ein fachliches Spezialunternehmen der Vereinten Nationen, ist beauftragt, die durch die Meteorologie auf der ganzen Welt geleisteten Dienste zu ordnen, zu vereinheitlichen und zu verbessern. Diese Arbeit wird den verschiedensten menschlichen Tätigkeiten zugutekommen. Die OMM zählt gegenwärtig 130 Mitglieder; jedes Land, das über einen nationalen meteorologischen Dienst verfügt, kann beitreten.

## Les restrictions ont-elles freiné les vacances à l'étranger?

Les mêmes raisons météorologiques qui ont incité les touristes à séjourner en Normandie, Bretagne et à l'Est de la France, à s'enfuir vers le Midi ont évidemment donné lieu à une augmentation des voyageurs français vers l'Espagne, le Portugal et l'Italie. Mais il faut attendre la publication des statistiques officielles des pays en question, avant de savoir, si les restrictions imposées aux «résidents» par les autorités françaises ont exercé des effets délimitants: vu qu'un contrôle efficace, tant dans les banques et bureaux de changes qu'aux frontières mêmes, reste assez difficile, nous estimons, avec certains observateurs économiques, que sans le retour formel au régime dirigiste de 1957, on aurait probablement atteint les mêmes résultats, plus ou moins problématiques...

Car il ne faut pas oublier que tout d'abord, il est relativement facile de «tourner» les nouvelles dis-

positions et nous le regrettons dans l'intérêt du maintien d'une discipline monétaire et d'une économie «en détresse». Il faut ensuite se rendre compte d'un phénomène purement monétaire. Les touristes français, après une période de presque 10 ans de libertés monétaires très larges — qui ont abouti, en 1967, au rétablissement quasi complet de la convertibilité du franc — se voient tout à coup exposés aux aléas des fluctuations de change et même à l'impossibilité pratique de convertir en devises, à un cours normal, les billets de banque français qu'ils ont exportés à l'étranger.

Ces «symptômes» d'un dirigisme monétaire qui a brusquement remplacé une liberté, fondés sur l'économie du marché, provoquent un véritable choc psychologique chez de nombreux Français moyens, ignorant les lois d'un marché à cours «flexibles». Il est à craindre que ce phénomène ne les incite nullement, à rester chez eux, mais tout au contraire, à essayer de se procurer des devises «à tout prix» et de «tourner» les lois en vigueur.

L'évolution de la balance des paiements dite «touristique» qui sera publiée d'ici à la fin de l'année, démontrera probablement le bon fondé de cette hypothèse de travail» dont se servent les nombreux adversaires d'une corréction, même temporaire, dans le domaine monétaire d'un pays à tradition et vocation libérales... WB

## Août, plus favorable que juillet à Paris

Les communiqués quotidiens que publie depuis le début de juillet le «Commissariat général au tourisme» contiennent des résumés périodiques sur l'évolution des arrivées et même des nuitées dans l'hôtellerie de tourisme, ainsi que les sondages sur la conjonction des demandes établis par les représentants étrangers du commissariat.

Il va sans dire et on ne peut qu'approuver cette manière de voir que les correspondants nationaux et internationaux s'efforcent de mettre en relief les progrès de la fréquentation touristique, constatés en province sans pour autant dissimuler des reculs de la demande internationale.

### Seulement 50 à 60 pour cent de la capacité hôtelière occupée

Une comparaison sommaire des communiqués qui ont été publiés pendant tout le mois de juillet et la première décennie du mois d'août permettent les conclusions suivantes:

En moyenne quotidienne les arrivées de touristes français et étrangers pendant les quatre semaines de juillet n'ont nul part dépassé 50 à 60 pour cent de la capacité hôtelière et se situent en général à 20 et même à 30 pour cent au dessus du taux d'occupation hôtelière de juillet 1967. Dans le bas sin parisiens, le nombre des étrangers arrivés à Paris a lentement repris le rythme de juillet 1967. Mais lorsqu'on prévoit pour août une statistique d'arrivées normale et même supérieure à celle du même mois de l'année précédente, on fait probablement preuve d'un optimisme exagéré.

Car il ne faut surtout pas oublier que le mois d'août est en général un mois creux, pour les hôteliers parisiens. En 1967, on avait déjà constaté une réduction des arrivées étrangères de plus de 10 000, soit de 4 pour cent, par rapport à août 1966. Un des plus grands hôtels 4 étoiles de la rive gauche qui avait pu s'enorgueillir, en 1967, d'un coefficient d'occupation de plus de 80 pour cent en est aujourd'hui à 60 et même à 50 pour cent seulement. On doute en conséquence que le mois d'août 1968, à moitié «pourri» par le temps pluvieux et frais, ne puisse valablement contribuer aux efforts de rattraper des hôteliers parisiens. Or, si la situation s'est améliorée pendant la première quinzaine d'août, il s'agit de circonstances exceptionnelles (congrès, etc.) ou de cas particuliers (comme celui du Grand Hôtel situé au cœur de la capitale).

### Toujours espoirs pour septembre

Toujours est-il qu'un coefficient de tout au plus 60 pour cent d'occupation ne suffit pas pour assurer l'exploitation rentable d'un hôtel de 200 à 300 chambres. Il faut espérer, avec la plupart des hôteliers que nous avons pu interroger, que le mois de septembre, en général plus animé que le mois d'août qui reste, pour le commerce parisien, le mois de la «fermeture annuelle» assurera non seulement des arrivées plus nombreuses de touristes étrangers notamment d'Anglais et d'Américains, mais également une sensible augmentation des nuitées... WB

## Mesures en faveur du tourisme italien

Le fléchissement du mouvement touristique étranger enregistré en Italie en 1967, et notamment en 1966, a incité le Ministère italien du tourisme à prendre une série de mesures pour intensifier le trafic et attirer davantage de touristes étrangers dès 1968. Le budget de ce ministère s'élève à quelque 300 millions de francs suisses dont deux tiers pour les dépenses courantes et un tiers pour les investissements. Bien que l'augmentation soit de quelque 14 millions de francs suisses, elle ne semble pas suffisante pour combler les insuffisances de l'organisation touristique du pays. C'est ce qu'a déclaré le sénateur Berlanda devant la commission du tourisme du sénat. Selon lui, l'insuffisance de l'organisation touristique pourrait provoquer de graves déceptions par rapport aux espoirs que l'on avait mis dans l'évolution du tourisme. Le fléchissement du tourisme étranger a été naturellement accompagné d'une réduction correspondante des recettes touristiques.

Les mesures proposées par le sénateur Berlanda portent sur la réorganisation de l'administration touristique centrale, le développement ultérieur de l'aménagement hôtelier et l'adoption d'une politique touristique de grand style favorisant la création de nouvelles stations touristiques pour faire face à la concurrence étrangère. L'intervention de l'Etat pourrait être utile dans la construction de ports touristiques, l'aménagement de l'équipement de sports d'hiver, etc.

Le programme de développement adopté par le Ministère italien du tourisme pour l'année 1968 — basé en partie sur les recommandations du sénateur Berlanda — comprend les principaux points suivants:

— Intensification de la propagande touristique à l'étranger et à l'intérieur du pays, promotion plus intense du marché permettant une utilisation plus rationnelle des fonds à disposition.

- Stimulation des initiatives concernant la réceptivité touristique.
- Une offre touristique claire impliquant la stricte observation des tarifs hôteliers et l'élimination des suppléments, augmentation du potentiel d'assistance routière gratuit de la part de l'Automobile Club italien, institution d'une police d'assurance spéciale réservée aux touristes étrangers.
- Surveillance de la stricte observation de la stabilité des prix dans les hôtels, restaurants et autres établissements touristiques, campagne en faveur de la sécurité routière, lutte contre le bruit.
- Intensification de la collaboration avec les autres ministères concernant l'amélioration des routes, des autoroutes et développement des aéroports, création de ports ou bassins touristiques sur les côtes de l'Italie méridionale, valorisation du patrimoine historique et artistique du pays, protection des paysages et de la nature.
- Amélioration de la coordination entre l'Italie méridionale et l'Italie centrale pour développer le tourisme résidentiel.
- Relance de la campagne en faveur du tourisme d'hiver.
- Lancement d'une campagne en faveur du tourisme thermal.
- Diffusion d'itinéraires spéciaux et organisation de manifestations touristiques.
- Stimulation du tourisme du type congrès, de préférence en basse saison.
- Stimulation d'initiatives visant à développer le tourisme social et de jeunesse, éventuellement à l'aide d'institutions telles que caisses de voyage et caisses de vacances spéciales.

Comme on le voit, les autorités italiennes entendent mettre sur pied un programme touristique qui mérite de retenir l'attention mais dont la réalisation ne se fera pas du jour au lendemain. A. Bell

## La capacité hôtelière des Bermudes

L'archipel des Bermudes, à quelque 1000 km au sud-est de New York est très apprécié, en raison de son climat doux, des touristes américains et canadiens. En 1966, dernière année pour laquelle on dispose de statistiques officielles en ce mois d'août 1968, on a enregistré la venue de 256 000 touristes provenant des deux pays susmentionnés. Les touristes d'autres nations ne représentent qu'à peine le 6 pour cent du chiffre ci-dessus mentionné.

Les îles Bermudes (660 en tout dont seulement une vingtaine mesurant au moins 49 km<sup>2</sup>) n'ont pas de ressources économiques naturelles, et le tourisme est, de ce chef, d'une importance primordiale pour la population. En 1966, les recettes touristiques ont atteint quelque 180 millions de francs suisses. Malgré le profit que les îles pourraient tirer du développement du tourisme, le Trade Development Board n'encourage pas spécialement cette évolution, car l'on tient à ce que les hôtes puissent trouver calme et repos durant leur séjour. C'est pourquoi il a été décidé que le nombre des lits des hôtels et des pensions — qui est d'environ 6000 actuellement — ne devra pas dépasser 8000 à fin 1973. Bon an, mal an, les hôteliers des Bermudes enregistrent un taux d'occupation fort satisfaisant puisqu'il oscille entre 75 et 80 pour cent. E. B.

**Emmanuel Walker AG,**  
Biel

Gegründet 1856

Bekannt für

**Qualitätswine**

offen und in Flaschen 111

Tel. (032) 2 41 22

# Handel und Wirtschaft

## Rentabilität und Effektivität d'une entreprise

### Le secret de la réussite américaine

(USAM) Eine Studie zur Importanz der amerikanischen Unternehmen, veröffentlichte die «Probleme ökonomische», relevanter als je zuvor, die Rentabilität der amerikanischen Unternehmen und die Rentabilität der amerikanischen Unternehmen. Tour à tour, ont été invoqués le fait que l'économie américaine avait été épargnée par les deux guerres mondiales, l'immensité du marché de consommation, la taille des entreprises, l'importance de la recherche scientifique, l'avance technologique et, plus récemment, l'importance accordée au «management». Pour employer les formules à la mode, le «managerial gap», plus encore que le «technological gap», est sensé expliquer les raisons du retard européen.

Dans la réalité, tous ces facteurs, et sans doute d'autres encore, ont probablement joué simultanément et sont d'ailleurs étroitement liés. Il n'en reste pas moins que l'on accorde, aux Etats-Unis, plus d'attention aux problèmes de direction et de gestion des entreprises qu'en Europe et que la rentabilité et l'efficacité d'une entreprise dépendent étroitement de la façon avec laquelle elle est gérée et dirigée.

Sans aucun doute le gigantisme des entreprises américaines est-il, historiquement, à l'origine de cette attention plus soutenue. C'est parce qu'ils eurent à repenser totalement l'organisation de leurs firmes, à cause de la crise de croissance dont elles étaient affectées, que les grands réformateurs américains, tels que Alfred P. Sloan Jr. à la General Motors ou que Ralph J. Cordiner à la General Electric, sont devenus aussi les théoriciens du management moderne.

### Information et association du personnel

Au-delà des grandes réformes de structure et des grands systèmes d'organisation, le succès dans la direction et la gestion des entreprises américaines paraît provenir essentiellement de la stricte application d'un certain nombre de principes simples, dont l'énoncé peut paraître évident, voire même enfantin, mais dont la mise en œuvre est difficile parce qu'ils s'opposent à des réactions instinctives et demandent un réel effort à chacun. Les dirigeants des firmes américaines s'attachent ainsi à bien définir les fonctions de chaque membre de l'entreprise, à donner à chacun les moyens d'action et l'autorité nécessaires pour assurer ses responsabilités, à énoncer les instructions avec une clarté suffisante pour qu'elles soient réalisables et n'entraînent pas de perte de temps, notamment en les accompagnant de l'information nécessaire; ils considèrent que la formation et l'accroissement des responsabilités de leurs subordonnés, loin d'être dangereux pour leur propre carrière, leur permet d'élargir leur champ d'action et d'accroître leurs propres pouvoirs en recherchant pour eux-mêmes et pour les autres les changements d'affectation et d'activité favorables à l'élargissement de l'expérience et stimulants pour l'esprit.

Ainsi, à condition d'appliquer ces règles de bons sens constamment et systématiquement, mais aussi de les reformuler à chaque phase de l'évolution de l'entreprise, il est possible de minimiser les doubles emplois, les conflits d'attributions, la mauvaise utilisation des compétences, les pertes de temps, le sous-développement intellectuel et la routine. Ce type d'action doit nécessairement avoir quelque influence sur la productivité du travail et l'efficacité de l'entreprise.

Mais, plus encore, il contribue à améliorer le climat social dans cette dernière. Les dirigeants des firmes américaines recherchent constamment l'appropriation de leur personnel, tout simplement, semble-t-il, parce qu'ils trouvent cela rentable. Des instructions motivées et largement expliquées seront mieux exécutées qu'un ordre sec. Et si, par un effort d'information, on obtient de chacun l'adhésion aux objectifs de l'entreprise, les initiatives individuelles s'en trouveront d'autant stimulées. Ce n'est donc pas par hasard que, dans les sessions d'étude ou les ouvrages destinés aux managers, les concepts de «communication» et de «motivation» reviennent constamment et font l'objet de développements approfondis.

La recherche de structures permettant l'application de principes simples, mais efficaces, d'organisation et, comme conséquence, la formation d'une part de plus en plus importante de leur personnel aux problèmes de direction et de gestion semblent les deux aspects les plus notables de l'effort que les entreprises américaines ont réalisé en matière de management dans le but d'améliorer leur rentabilité.

### Un principe d'organisation capital: la décentralisation suivie du contrôle

La décentralisation a deux vertus essentielles: elle laisse la responsabilité de la décision à celui qui, étant sur place et connaissant concrètement les problèmes, est le plus compétent pour les résoudre; elle libère la direction générale de la routine quotidienne, lui permettant de se consacrer aux grandes décisions, aux problèmes d'avenir et aux relations extérieures. Elle donne aux directeurs une très large indépendance.

En vérité, il n'existe pas de structure type, telle fonction pouvant être décentralisée dans une entreprise et ne pas l'être dans une autre. Néanmoins, en règle générale, un directeur d'usine, par exemple, sera maître de la gestion de son établissement, de la politique des stocks, du planning de fabrication, du contrôle de la qualité, des rapports avec les clients et les fournisseurs, du recrutement et de la formation du personnel, parfois même de l'étude et du lancement de nouveaux produits; un directeur

## Wende in der britischen Wirtschaftslage?

Nachdem die ausserwirtschaftliche Entwicklung Grossbritanniens nach der Abwertung vom vergangen November zusehends ausserordentlich enttäuschend verlaufen war, sind in jüngster Zeit einige Symptome für eine Tendenzumkehr festzustellen. Im Juli hat sich die Reserveposition des Landes erstmals seit längerer Zeit wieder etwas verbessert, indem die Währungsreserven um 21 Mio Pfund Sterling zugenommen haben und gleichzeitig Schulden im gleichen Betrag zurückgezahlt werden konnten. Zwar ist diese Verbesserung der Reserveposition um 42 Mio Pfund Sterling im Verhältnis zu dem enormen Schuldenberg, der in den letzten Jahren angehäuft wurde, noch relativ bescheiden, doch stellt sie immerhin einen ermutigenden Anfang dar. Da Aussenhandel und Ertragsbilanz im 1. Halbjahr 1968 noch hoch defizitär waren, kann die Zunahme der Reserven nur die Folge eines Zustroms von Kapital sein, der durch die Stärkung des Vertrauens in das Pfund ausgelöst wurde. Wodurch der plötzliche Stimmungsumschwung zustande kam, ist schwer zu erkennen, doch dürften die Bekanntheit der neuen Kreditzusage ausländischer Notenbanken und das tendenzielle verbesserte Ergebnis des Aussenhandels im Juni dazu beigetragen haben. Dank der Senkung der Kurssicherungskosten und des Rückgangs der Zinssätze auf dem amerikanischen Geldmarkt wurden auch die hohen Zinssätze in London wieder attraktiver, was den Zufluss von Geld durch den Zinstrom kurzfristiger Kapitalien lässt sich allerdings keine dauerhafte Verbesserung der britischen Zahlungsbilanz erreichen. Hierzu müsste das Defizit in der Ertragsbilanz in einen Überschuss verwandelt werden. Dies ist aber nur möglich, wenn die - viel zu spät ergriffenen - fiskal- und kreditpolitischen Restriktionsmassnahmen längere Zeit durchgehalten werden und nicht wie in früheren Jahren schon bei den ersten Anzeichen einer Verbesserung der ausserwirtschaftlichen Position gelockert werden. Mit der Aufstellung eines restriktiven Haus-

commercial sera largement compétent pour gérer ses réseaux de distribution, pour lancer des études de marché, voire même pour fixer les prix de vente d'un très grand nombre de produits. Au sein des entreprises organisées en départements, un chef de département aura des pouvoirs plus larges encore: il décidera l'organisation de son département, sera libre de faire appel à des conseillers extérieurs à l'entreprise, aura une autonomie totale de commandement, définira la politique des prix et pourra même, dans la limite de certains plafonds financiers, engager de nouvelles dépenses d'investissement ou des programmes de recherche.

Mais, et c'est là le point important, la décentralisation ne s'arrête pas au niveau des directeurs. Il appartient à chacun de déléguer aux échelons hiérarchiquement inférieurs le maximum de responsabilités et d'autorité possible. Un contrôle strict sera obligatoirement le corollaire d'une telle décentralisation: il permet de guider les initiatives individuelles que celle-ci stimule. Mais il ne s'agit pas d'un contrôle pointilleux: la délégation de pouvoir est réelle et les responsables n'ont ni à rendre compte des détails d'exécution, ni à en référer à leurs supérieurs avant de prendre des décisions. Le contrôle est à posteriori et ne porte que sur les résultats.

haltsplans für das am 1. April 1968 begonnene Finanzjahr, der am 19. März dem Parlament vorgelegt und kurz darauf von diesem genehmigt wurde, hat die britische Regierung einen entscheidenden Schritt zur Beseitigung der Hauptursache des binnen- und ausserwirtschaftlichen Ungleichgewichts getan. Sie hat nämlich - zumindest im Budget - das Defizit der Staatsfinanzen durch Ausgabenbeschränkungen und Steuererhöhungen radikal reduziert. Wie die Ergebnisse des Staatshaushalts im 2. Quartal dieses Jahres zeigen, ist es tatsächlich gelungen, die öffentlichen Ausgaben zu stabilisieren und die Einnahmen gleichzeitig erheblich zu steigern.

Sollte diese Politik lange genug durchgehalten werden, so ist anzunehmen, dass der längererhohfte Überschuss der Zahlungsbilanz im kommenden Jahr Tatsache werden wird. Allerdings dürften binnenwirtschaftliche Schwierigkeiten unvermeidlich sein. Die für die Sanierung der Zahlungsbilanz unumgängliche Umstellung der Produktion vom Binnenmarkt auf den Export und die Rationalisierungsmaßnahmen werden sich kaum ohne vorübergehende Störungen bewerkstelligen lassen. Immerhin wird diese Umstellung durch die Pfundabwertung erleichtert. Die britischen Industriellen äussern sich über die Exportchancen ausserordentlich optimistisch und rechnen mehrheitlich für die kommenden 12 Monate mit einer Fortsetzung des seit letztem Herbst andauernden Produktionsanstiegs. Trotzdem nimmt schon jetzt die Arbeitslosigkeit langsam, aber stetig zu, und für den kommenden Winter wird mit recht hohen Arbeitslosenziffern gerechnet. Dann wird es sich zeigen, ob die Regierung stark genug ist, dem zu erwartenden Druck auf Lockerung der Wirtschaftspolitik zu widerstehen und die dringend nötige Sanierung der Zahlungsbilanz zu Ende zu führen. Damit wird auch die Frage entschieden werden, ob Grossbritannien in der Lage ist, auf der Grundlage eines im Prinzip freien Handels- und Zahlungsverkehrs in der Weltwirtschaft die ihm zukommende Rolle zu spielen. wk.

## Strukturwandlung im schweizerischen Geldwesen

### Vordringen des Buchgeldes auf Kosten des Bargeldes

Die Hochkonjunktur, die in unserem Lande seit dem Zweiten Weltkrieg fast ohne Unterbrechung herrschte, hat eine starke Ausweitung der Geldmenge mit sich gebracht. Die Summe der ausgegebenen Münzen und Banknoten sowie der Sichtguthaben bei den Banken und beim Postcheck hat von Ende 1945 bis Ende 1966 um das Dreieinhalbfache zugenommen. Mit der Expansion der Geldmenge vollzog sich eine erhebliche Wandlung ihrer Struktur, die in folgenden kurz geschichteten Punkten zusammengefasst werden kann: Das Buchgeld, das sich aus Münzen und Noten zusammensetzt, Ferner ist der Geldmenge das sogenannte Buchgeld zuzurechnen, das aus Sichtguthaben bei den Banken (Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht) und den Postcheckguthaben besteht. Als Geld werden also nur solche Guthaben gezählt, die jederzeit unbeschränkt zu Zahlungen verwendet werden können. Spar- und Depositeneinlagen werden hingegen nicht zum Buchgeld gerechnet, obwohl mit ihnen gelegentlich ebenfalls Zahlungen geleistet werden.

Ausserdem ist zu unterscheiden zwischen der ausstehenden und der aktiven Geldmenge. Wirtschaftlich relevant ist nur die aktive Geldmenge, in der die Kasse der Banken, bestehend aus Noten, Giroguthaben bei der Nationalbank und Guthaben beim Postcheck, nicht enthalten sind. Da die Kreditinstitute über genügend Kassenmittel verfügen können, um ihren sofort fälligen Verpflichtungen nachkommen zu können, stellen diese Kassenbestände gebundene Gelder dar und können daher nicht der aktiven Geldmenge zugerechnet werden. Die in der Tabelle figurierenden Angaben sind entsprechend berichtigt.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben sich alle Geldarten sehr stark entwickelt, wenn auch in sehr unterschiedlichem Ausmass. Auffallend ist das relative Vordringen des Buchgeldes auf Kosten des Bargeldes. Die Buchgeldmenge hat nämlich von Ende 1945 bis Ende 1966 um das 4,5fache zugenommen, während das Bargeld sich «nur» um das 2,6fache vermehrt hat. Ein stark überdurchschnittliches Wachstum ist allein bei den Sichtguthaben bei Banken zu verzeichnen; ihr Anteil an der gesamten Geldmenge stieg dadurch von 46 Prozent auf 57 Pro-

zent. Der Anteil der Einlagen beim Postcheck blieb dagegen praktisch konstant. Die Schwankte in der Betrachtungsperiode um 10 Prozent herum. Die Erhöhung des Anteils der Sichtguthaben bei Banken erfolgte somit auf Kosten des Bargeldanteils, der in den zwei Jahrzehnten von 44 Prozent auf 32 Prozent zurückging. Damit setzte sich eine Entwicklung fort, die schon im 19. Jahrhundert in Gang gekommen war. Sie dürfte teilweise mit der Ausdehnung des finanziellen Sektors unserer Volkswirtschaft in Verbindung mit dem Zufluss ausländischer Gelder zusammenhängen. Ohne die Entfaltung des modernen Geld- und Kreditwesens sowie des damit verbundene Vordringen des Buchgeldes wäre jedoch die ausserordentliche Expansion der Wirtschaft nicht denkbar gewesen. Allerdings wurde häufig zuviel des Guten getan, so dass sich eine allzu starke Ausdehnung des Geldvolumens und eine fortschreitende Entwertung des Geldes ergab. Um dies zu verhindern, müssen die Konsequenzen aus der Strukturwandlung unseres Geldsystems für die Geld- und Kreditpolitik gezogen werden. Es ist denn auch der Zweck der geplanten Revision des Nationalbankgesetzes, das notenbankpolitische Instrumentarium in veränderten Gegebenheiten anzupassen und insbesondere der Nationalbank einen vermehrten Einfluss auf die Entwicklung des Buchgeldes einzuräumen. Fr.

### Bargeld und Buchgeld

	(Millionen Franken und Anteile in %)	
	1945	1966
<b>Bargeld</b>		
Münzen	304 (3%)	721 (2%)
Noten	3630 (41%)	9669 (30%)
<b>Buchgeld</b>		
Sichteinlagen bei Banken	4092 (46%)	18 794 (57%)
Sichteinlagen beim Postcheck	935 (10%)	3597 (11%)
	8961 (100%)	32 781 (100%)

## ABC der Volkswirtschaft:

## Dumping

In den handels- und agrarpolitischen Auseinandersetzungen ist viel die Rede von Dumping. Dem Begriff liegt das englische «to dump» zugrunde, was soviel wie «unterbieten» heisst. Ein Dumping liegt dann vor, wenn der Preis einer dem Ausland gelieferten Ware tiefer ist als der Inlandpreis der gleichen Ware. Es handelt sich also um eine Art unfairen Wettbewerbs, um eine Konkurrenzierung mit «Schleuderpreisen». Private Unternehmen bieten im Ausland unter Belastung ihres im Inland zu erzielenden Gewinnes ihre Produkte billiger an als zu Hause mit dem Ziel, auf einem ausländischen Markt Fuss zu fassen oder den Absatz zu erweitern. Auch vom Staat kann durch die Zuteilung von Exportsubventionen oder Exportprämien Dumping betrieben werden. In letzter Zeit sind erneut Klagen der schweizerischen Landwirtschaft erhoben worden über die Konkurrenzierung durch ausländische Erzeugnisse zu Dumpingpreisen (Zucker, Milchprodukte, Eier usw.).

Man spricht gelegentlich auch von einem Lohn- und Sozialdumping, wenn von einem Land die Produktpreise dank niedriger Löhnen und Lebensstandards billig angeboten werden können. Allerdings braucht hier kein Dumping vorzuliegen, da die Preise im Ausland nicht tiefer sind als im Inland. Sozialdumping wurde früher gegenüber Japan erhoben, wo man vom Kampf zwischen Reis- und Fleischstandard sprach. In der Auseinandersetzung über das Dumping bestehen überdies keineswegs klare Begriffe und die Preisverhältnisse sind gelegentlich unentwirrbar.

In der modernen Handelspolitik ist dem Dumping der Kampf angesagt worden und im GATT, im Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen, wird das Dumping dann verurteilt, wenn es die Produktion eines Partnerlandes erheblich schädigt oder eine inländische Produktion empfindlich verzögert. Das GATT gestattet seinen Mitgliedern, auf den Dumpingprodukten **Antidumping- oder Ausgleichszölle** zu erheben, deren Ansatz aber nicht höher sein soll als die Dumpingspanne. Dabei heisst es, dass derartige Zölle nur dann angewandt werden dürfen, wenn feststeht, dass durch das Dumping ein **Wirtschaftszweig bedeutend geschädigt wird**.

Die Beanstandungen des Dumpings haben vor allem wegen dem Agrarpreissystem der EWG zugenommen und zwar wird nicht nur von Ländern ausserhalb der EWG, sondern auch von deren Mitgliedern protestiert.

Die Schweiz hat kürzlich mit der EWG über deren Käsepreise verhandelt, die als Dumpingpreise beanstandet wurden. Es gelang, die EWG zu bewegen, die Preise der den schweizerischen Markt belastenden Käsesorten weniger zu subventionieren. Der Preis dieser Käsesorten wurde dadurch auf dem schweizerischen Markt verteuert, was die Konkurrenzfähigkeit ähnlicher schweizerischer Sorten im Inland verbesserte. Diese Vorzüge fand bei den Bauern Zustimmung, während in Konsumentenkreisen gegen die Vertuerung Einspruch erhoben wurde. Es ist im übrigen nicht unbekannt, dass auch die Schweiz die Verbilligung von Exporten kennt. Durch den Bund subventioniert werden beispielsweise Käse- und Viehfleischerwaren.

Kürzlich war zu lesen, dass sich **deutsche Erbsenerzeuger** und Konservierfabriken bitter beklagten über die Einfuhr französischer Erbsenkonserven zu ungewöhnlich niedrigen Preisen. Es wird behauptet, die Franzosen bieten diese Produkte, die in Frankreich 10 bis 15 Prozent teurer seien, zu Verlustpreisen an. Sie hoffen zudem auf dem deutschen Markt Fuss zu fassen. Die deutschen Erzeuger haben bei der Europäischen Kommission Schutzmassnahmen verlangt.

Am 10. August führte **Grossbritannien** einen **Antidumpingzoll** auf italienischen Eisschranke ein. Das Handelsministerium macht geltend, dass die Eisschranke so stark vom Staat subventioniert seien, dass die britischen Eisschrankefabriken bedeutend geschädigt würden.

Diese Dumpingbeispiele zeigen Dumpingpraktiken, die durch die Heranziehung **öffentlicher Mittel** ermöglicht werden. Derartige Praktiken sind leichter zu erfassen als das Dumping **privater Betriebe**, da hier der Einblick in die Kosten- und Gewinnverhältnisse meist fehlt.

Der Abbau der Handelshemmnisse hat in den letzten Jahren dank dem GATT, den Integrationsbestrebungen der Kennedy-Runde erfreulich grosse Fortschritte gemacht. Geblieben oder sogar verstärkt hat sich der Kampf um den **Absatz im Ausland** mit **unklaaren Mitteln** namentlich bei **Agrarerzeugnissen**. Dank der staatlich garantierten Preise und Abnahme der Produkte hat hier vielfach eine Überproduktion eingesetzt, die weit über die Aufnahmefähigkeit der betreffenden Länder hinausgeht. Die Vorräte werden dann mit grossen **staatlichen Subsidien** nach dem Ausland abgestossen. Aus dem Kampf gegen Schutzzölle ist ein Kampf gegen das Dumping geworden.

## Waadtländer Weine: Die Ernte 1968

In sechzig Tagen beginnt die Weinernte und - sofern keine unvorhergesehenen Zwischenfälle eintreten - wird man im Kanton Waadt einen gleichem Ertrag erzielen wie im Vorjahr, das heisst etwa 30 Millionen Liter Dorin und Salvagnin. Dies entspricht einer guten, leicht überdurchschnittlichen Ernte. Traditionsgemäss wurden in den Rebbergen an den Ufern des Genèversees bereits die ersten reifenden Trauben gepflückt und gekostet. Die letzte Phase der Reife hat nun begonnen. Das feuchte Wetter und die mittleren, gleichmässigen Temperaturen haben das Anschwellen der Trauben begünstigt. Mengeremässig dürfte die Ernte im Gebiet der «La Côte» wie im Vorjahr ausfallen; in den Gebieten von Aigle-Yverne sowie Bonvillars rechnet man mit einer Erhöhung der Erträge, wodurch der voraussichtliche Ausfall im Lavaux und im Dézaley ausgeglichen würde.

Mit aussergewöhnlich geringen Kosten reinigen wir mit

**Loba-Rapid**

gefahrlos, sicher, zuverlässig verstopfte Abteilungen von Klosets, Urinoirs, WC, Küchen, Bad und Dachabläufen.

**Loba-Rapid ist vollkommen unschädlich, greift keine Metalle oder Kunststoff an.**

Referenzen aus Industrie, Verwaltung, eidg. und kantonalen Betrieben.

**Loba-Produkte AG**

**A. Banner**

unt. Batterieweg 3  
4000 Basel

7294



# Le festival de musique de Montreux

## Une tradition «le septembre musical»

Bien qu'il ait changé son nom, le «septembre musical» de Montreux entend demeurer fidèle à une tradition déjà vieille de vingt-deux ans. C'est en effet au lendemain de la guerre que M. Manuel Roth décida de fonder un festival de musique qui devait en peu d'années devenir un événement sur le plan régional et sur le plan européen.

Chaque mois de septembre, à la veille de l'automne toujours beau et chaud à Montreux, la riviéra vaudoise voyait en effet revenir sur ses bords les plus grands chefs et les solistes les plus prestigieux du monde musical. On a applaudi à Montreux, au fil des ans, l'Orchestre de Bamberg et son regretté chef Josef Keilberth, l'Orchestre Philharmonique tchécoslovaque et Karl Ančerl qui y ont laissé un inoubliable souvenir, l'Orchestre national de l'ORTF qui fut longtemps une «institution» du septembre musical. Zino Francescatti, Pierre Fournier, Robert Casadesus, Nathan Milstein s'y sont produit d'innombrables fois.

certs symphoniques qui ont fait son succès et sa réputation, il ajoute de nombreuses manifestations qui lui donnent un caractère plus éclectique et lui permettent de donner à son public un éventail de tous les genres musicaux.

Huit concerts symphoniques dans la salle du Pavillon rénové restent les piliers du Festival. Lorin Maazel ouvre le feu avec l'Orchestre Radio Symphonique de Berlin, ex-RIAS (30 août et 1er septembre). Viennent ensuite l'Orchestre de la Radio Suisse romande avec le légendaire Leopold Stokowski (11 septembre), deux concerts de l'Orchestre Philharmonique de New York (12 et 13 septembre), direction Leonard Bernstein, un concert des Pomeriggi Musicali de Milan (30 septembre) et enfin deux fois le fameux Hallé Orchestra avec Sir John Barbirolli (4 et 5 octobre).

Mais le Festival, soucieux d'honorer un répertoire plus «intime» (de Mozart à Schubert) inaugure une série de «Sérénades aux chandelles» (les 17, 20 et 27 septembre) que dirigeront trois chefs suisses:



▲ Musique du temps des Doges avec «Li madrigalisti di Venezia» qui se produiront le 4 septembre au château de Chillon.

◄ Le grand dirigeant Leopold Stokowski, dans une attitude typique.

▼ L'église St-Martin à Vevey où se dérouleront les concerts de musique sacrée.

◄ Le centre de recherches sonores de Radio Suisse romande prépare le concert-spectacle qui a été commandé à des compositeurs suisses.

▼ Musique sonore avec les célèbres percussions de Strasbourg, dont on voit ici une partie des instruments. Ne se dirait-on pas dans un chalet suisse?

spectacle du Centre de Recherches sonores de la Radio Suisse romande fait de trois commandes à des compositeurs suisses. Et le 2 octobre, la radio française et son fameux groupe de recherches fêteront leur vingtième anniversaire sur le thème «Vingt ans de musique concrète et électronique».

A ce programme d'une exceptionnelle richesse, le Festival ajoute un concours international de flûte auquel se sont inscrits 75 concurrents, une section «Musique et Cinéma» pour associer tous les arts de notre temps à cette fête musicale et un Prix mondial du disque.

## La participation suisse

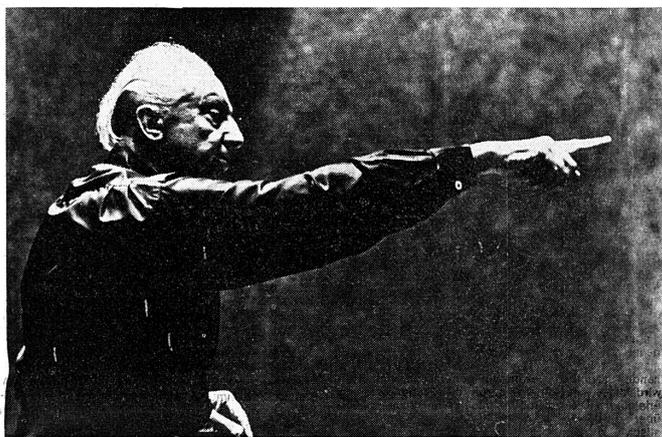
Sans parler de l'Orchestre de la Suisse romande qui est depuis toujours l'un des piliers du Festival de Musique de Montreux, signalons la participation pour la première fois de l'Orchestre de chambre de Lausanne sous la direction de son chef Victor Desarzens. Ce même orchestre prêter également son concours à l'exécution de la Passion selon Saint-Jean de Bach.

C'est d'autre part le Centre de recherches sonores de la Radio Suisse romande (studio de Genève) qui animera le second concert de la série «Musiques du XXIIe siècle». Trois œuvres – trois commandes – seront dues à MM. André Zumbach, compositeur genevois, Werner Kaegi de Zurich et Jean Derbès, Français fixé à Genève. Ce concert sera conçu comme un spectacle total, inspiré par le thème de la softitude, avec un texte de liaison de Bernard Falliola. Les œuvres seront écrites pour bande magnétique travaillée et pour un groupe d'instruments dit «le groupe des dix» appartenant également à la Radio Suisse romande.

A partir de 1968, le Festival de Montreux disposera de son propre chœur, sous la direction d'André Charlet. Ce chœur se produira d'une part dans la création du Requiem de Cimarosa en l'église Saint-Martin de Vevey, le 22 septembre 1968.

Les trois concerts «Sérénades aux chandelles» prévues au théâtre du Casino à Montreux avec l'Orchestre Brandebourgeois de Berlin et avec l'Orchestre de chambre de Lausanne seront dirigés tour à tour par trois chefs d'orchestre suisses: Pierre Colombo, René Klopffenstein et Victor Desarzens.

Trois récitals d'orgue sont prévus en l'église Saint-Martin de Vevey. Cette série sera inaugurée par le célèbre organiste suisse Lionel Rogg, justement fameux par ses interprétations de J.S. Bach. Il est donc normal que son récital soit entièrement consacré au Cantor de Leipzig. D'autre part, chaque récital obéit à une ligne directrice: l'Américain Power Biggs jouera les précurseurs de J.S. Bach et le Français Jean Guillou donnera un panorama des grandes toccatas de l'histoire de l'orgue.



Accueilli tout d'abord avec un certain scepticismisme, le Septembre Musical a vite rencontré un succès mérité car son but évidemment est double: apporter aux mélomanes de la région (jusqu'à Genève et au-delà de Sion) l'écho de la vie musicale internationale; créer à Montreux même une atmosphère de fête où les mélomanes étrangers savent qu'ils trouvent chaque année, à une saison privilégiée, le meilleur de cette vie musicale internationale. Les hôteliers ont ainsi l'occasion de prolonger leur saison, non seulement grâce aux touristes qu'attire le Festival, mais grâce aux orchestres, aux artistes qui passent quelques jours à Montreux et qui emportent dans leurs pays respectifs le souvenir d'un enthousiasme et d'une chaleur déjà méditerranéens.

Les journalistes, bien entendu, se font l'écho des nuits montreuusiennes: cette année 45 journalistes étrangers sont attendus tout au long du Festival, venant de France, d'Italie, de Belgique, d'Allemagne, d'Espagne, des Etats-Unis. Quant à la presse suisse, elle vient fidèlement, de tous les cantons.

Cet aspect du Festival n'est pas le moins important pour le rayonnement de Montreux à l'intérieur de notre pays et hors de nos frontières.

## Festival nouvelle formule

Pour son vingt-troisième anniversaire, le Festival de Musique de Montreux change de style et de formule. Tout en conservant l'infrastructure des con-

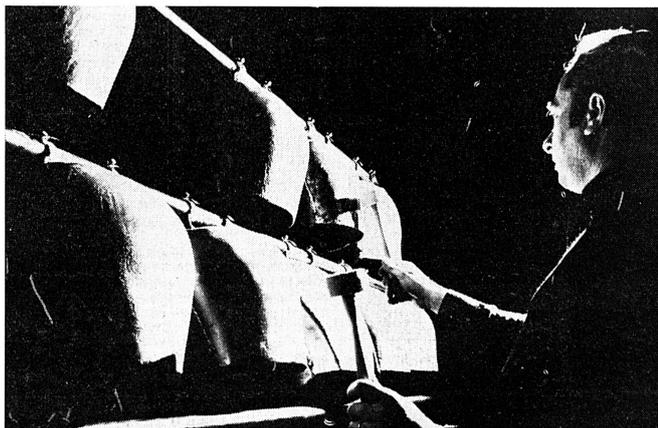
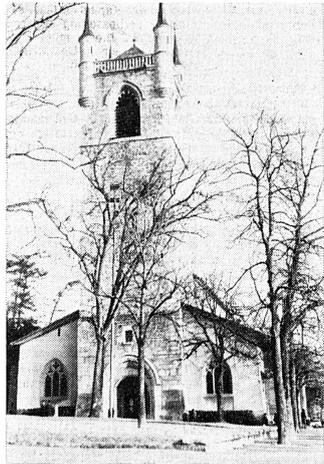
Pierre Colombo, René Klopffenstein et Victor Desarzens.

Le château de Chillon, cadre féérique, accueille deux concerts exceptionnels dans le cycle «Musique et Histoire», l'un Musique du temps des Doges, le 4 septembre, avec les Madrigalistes de Venise, l'autre Musique à la cour de Frédéric le Grand avec la Schola Cantorum Basiliensis et August Wenzinger le 24 septembre. C'est la première fois qu'un ensemble de Suisse alémanique se produit au Festival de Musique de Montreux.

En l'église Saint-Martin de Vevey se déroulera d'autre part une série de concerts de musique sacrée et de récitals d'orgue. Trois organistes parmi les plus représentatifs de notre temps: le Suisse Lionel Rogg le 31 août, l'Américain E. Power Biggs le 14 septembre et le Français Jean Guillou le 5 octobre.

Deux événements pour la musique sacrée, l'audition de la Passion selon Saint-Jean de Bach et un requiem de Cimarosa retrouvé à Einsiedeln et reconstitué par le musicologue et chef d'orchestre italien Vittorio Negri, le 22 septembre.

La musique d'avant-garde enfin n'est pas oubliée. Ce nouveau cycle d'une extrême importance puisqu'il fait connaître au grand public les tendances de la musique contemporaine s'ouvre le 3 septembre par un concert des célèbres Percussions de Strasbourg. Le 26, le Festival présente un concert-



# Schweiz



## Frisch vom Spieß

Aerger mit Prozenten kennt man in der Hotellerie seit Jahrzehnten. Verglichen mit dem Aerger, den neuerdings die Autofahrer Europas damit haben, ist unser Aerger als bescheiden anzusprechen. Gemeint sind hier die ominösen 0,8 Promille, die man unter keinen Umständen in Form von Alkohol im Blut haben darf, sofern man selbst hinter dem Volant sitzt. Es ist zurzeit so etwas wie eine europäische Verschönerung im Gange, so quasi ein Klassenkampf gegen die Automobilisten. Statistiker haben bereits ausgerechnet, in welchem Jahr sämtliche autofahrenden Bewohner eines Landes als «Vorbereitete» in den entsprechenden Kartellen registriert sein werden. Das geht schneller, als man denkt. In Deutschland sind es bereits gegen zwanzigtausend Bürger, die wegen Fahrens im «angetrunkenen Zustand» jährlich ins Kittchen müssen. Auch die Engländer gehen neuerdings recht forsch vor, und selbst die toleranteren Italiener machen «Mais», wenn ein Fahrer eine Chiantiflasche hinter sich herzieht. Dass man bei uns auch in dieser Beziehung nach höchster Perfektion strebt ist klar.

Wie gerecht aber geht hier die sogenannte Gerechtigkeit vor? Schwer zu sagen, denn es gibt Exzessive und Gegenexzessive. Sehr ehrenwerte Männer, deren automobilistische Weste blauenweiss ist und die von der Materie etwas verstehen, lehnen nicht nur die sogenannte Toleranzgrenze entschieden ab, sondern auch die Art der jetzigen gerichtlichen Erledigung. Andere, ebenso ehrenwerte Spezialisten wiederum, treten für scharfes und rückstichloses Durchgreifen ein und verlangen überdies, dass die Namen der Fehlbaren publiziert werden. Dass ein solches Vorgehen aus das mittelalterliche System des an den Prangerstellens erinnert, lässt sie kalt.

Vieffach scheint man aber die Mentalität der Menschen zu verkennen. Seit Jahrtausenden tragen Männlein und Weiblein gelegentlich ein kleines Schwippschen mit sich, und noch niemand in der Geschichte der Menschheit ist das durch die Ehre der Träger Abbruch. (Mit einer Ausnahme: Im vorkeiserlichen Rom durften Frauen keinen Alkohol trinken. Einen Verstoß gegen dieses ungeschriebene Gesetz aber konnten nur die Ehemänner ahnden.) Nun soll sich – sozusagen von einem Tag zum andern – damit abfinden, dass man in diesem Zustande zum Verbrecher abgestempelt wird. Natürlich nur, wenn man am Steuer des Wagens angetroffen wird. Da der Staat aber fleissig Führerscheine verkauft und möglichst jedem Bürger eine Autokontrolleinheit andrehen möchte – Geschäft ist Geschäft –, nimmt die Zahl der «Eventualverbrecher» von Tag zu Tag zu.

Nachdenklich muss nun stimmen, dass das ganze Vorgehen sich als ein Schlachten im Wasser herausstellt. Nach den Berichten in ausländischen Zeitungen zu urteilen, ist der Erfolg dieser 0,8-Promille-Abschreckungsaktion gleich Null.

Hinzu kommt noch, dass medizinische Kapazitäten die Richtigkeit dieses sogenannten Blutalkoholspiegels – also beispielsweise: 0,8 Promille ist «angetrunkener» und 1,3 Promille ist «schon fast betrunken» – nicht anerkennen. So behauptet beispielsweise Prof. Dr. Kurt Schubert (im «Spiegel»), dass man bei 1,3 Promille fahrtauglich oder fahrtauglich sein könne, je nachdem, wie stark sich Blut- und Hirnalkoholgehalt unterscheiden.

Wir, die wir sehr an der Verkehrssicherheit interessiert sind, unterstützen mit Vergnügen alle Massnahmen, die eine solche «Angetrunkenheit» nicht zur Meinung, dass Angetrunkenen nicht hinter das Steuer der Lande gehören und dass, wenn sie es trotzdem tun, auch bestraft werden. Dem Ruf, jeden, der mit 0,8 Promille erwischt wird, auch gleich ins Gefängnis zu stecken, können wir indessen nicht folgen. Sehr oft kommt das nämlich einer Existenzvernichtung gleich.

Man kann beim Fahren in diesem Zustand doppelt Pech haben. Erstens, dass man erwischt wird, und zweitens, dass man den falschen Richter erwischt. Oft muss man den Kopf schüttern, wenn man die unterschiedlichen Urteile zur Kenntnis nimmt, die bei uns gefällt werden.

O. B. Server

## Die Verbände in der modernen Wirtschaft

Fürsprecher J. P. Bonny, Bremgarten BE

Man darf sich keinen Illusionen hingeben. Die Wirtschaftsverbände kommen heute in der öffentlichen Meinung nicht gut weg. Auf eine fundierte Kritik im Sinne einer objektiven Auseinandersetzung trifft man zwar selten. Aber um so häufiger begegnen wir in den Massenmedien glühenden Seitenhieben, die den Verbänden gleichsam «en passant» appliziert werden.

Gerade in letzter Zeit stösst man in der Presse auf zahlreiche solcher Stimmen. Die Verbände werden dabei mehr oder weniger als ein Krebsübel hingestellt. Sie seien sogenannte «pressure groups», deren Tätigkeit sich darauf beschränke, ihre Sonderinteressen, die oft in Widerspruch mit dem Wohle der breiten Öffentlichkeit und insbesondere der Konsumenten stünden, mit allen denkbaren Mitteln durchzusetzen. Dieser Meinung hat insbesondere auch die Diskussion um die Kartelle Auftrieb verliehen. Die Verbände mit ihren Kartellen als «künstliche Preishochhalter», als «Hindernisse des Fortschritts», das sind so die Schlagworte, denen man etwa begegnet.

Dass solche Argumentationen, oder genauer Schlagworte, einer sachlichen Überprüfung in der Regel nicht standhalten, braucht im Organ eines grossen, konsolidierten Berufsverbandes keiner längeren Erläuterung. Wir haben aber wohlwiegend gesagt: «in der Regel». Wir geben somit ohne weiteres zu, dass es Verbände und Verbände gibt. Die Unterschiede sind in der Tat oft recht erheblich. Gerade in einem Spitzenverband der Wirtschaft, dem als Mitglieder hauptsächlich Berufsverbände angehören, kann man dieses Qualitätsgefälle klar erkennen.

Es gibt Verbände, von denen man den bestimmten Eindruck hat, dass die Zeichen der Zeit verstanden werden; es gibt aber auch andere, wo man am liebsten eine schützende «Käsedecke» über den Zustand von gestern und vorgestern stülpen möchte und sich der Illusion hingibt, man könne für diese Branche gleichsam ein von der übrigen Wirtschaftsentwicklung unberührtes Naturschutzreservat schaffen.

Woher rühren wohl diese grossen Unterschiede? Man könnte doch meinen, dass nach dem Gesetz der grossen Zahl ein Ausgleich stattfinden sollte. In der Tat gibt es in allen Verbänden unter den Mitgliedern tüchtige und etwas weniger tüchtige, fortschrittliche und etwas weniger fortschrittliche Leute.

Persönlich gelangen wir je länger, je mehr zur Überzeugung, dass die Qualität eines Verbandes in ganz entscheidendem Masse von dessen Führung durch den Präsidenten, den Vorstand und den Direktor mit seiner Geschäftsstelle abhängt. Verbandsipitzen mit Sachkenntnis und Dynamik, gepaart mit Aufgeschlossenheit und vor allem einem starken Realisierungswillen werden dem Image eines Verbandes innert kurzer Zeit ein fortschrittliches Gepräge geben. Eine solche Führung wird auch verbreitet sein, den Anschluss an die rasche Entwicklung zu wahren, Schritt mit den Erfordernissen der Neuzeit zu halten.

Gerade darin sehen wir heute die vordringlichste Aufgabe unserer Verbände. Deren althergebrachte Pflichtenhaft soll dadurch nicht etwa auf den Kopf gestellt werden. Wahrung der Ständesinteressen, Nachwuchsförderung, Weiterbildung, Ausübung gewisser Ordnungspflichten zur Sicherstellung eines angemessenen Wettbewerbs haben nach wie vor ihre Bedeutung. Darüber hinaus hat aber ein Verband, der die Zeichen der Zeit verstanden hat, seinen Mitgliedern den Weg zur Anpassung an die moderne Entwicklung zu ebnen. Es ist doch klar, dass heute im Zeitalter des Kartellgesetzes und der Kartellkommission ein vertikales Preiskartell alter Schule mit martialischen Sanktionen hoffnungslos überholt ist. Am Verband liegt es – sicher ist das keine leichte Aufgabe – sein Kartell

so zu gestalten, dass zwar ein echter Wettbewerb möglich ist, andererseits aber doch eine Ordnung in der Freiheit gewährleistet wird.

Hat es zum Beispiel einen Sinn, über Jahrzehnte hinweg in den Kartellen scharfe und schärfste Strafbestimmungen mitzuschleppen, ohne dass man je den Mut gehabt hätte, sie im vollen Ausmass zur Anwendung zu bringen? Muss man sich da wundern, wenn vielfach das Publikum völlig falsche Vorstellungen von der Praxis der Kartelle hat, solange es weiss, dass derartige Vorschriften in den Reglementen und Statuten bestehen bleiben?

## La nuova Legge ticinese sul Turismo

Sotto questo titolo è apparso, nel no. 30 dell'«Hotel-Revue» un articolo generico sulla prospettata nuova legge sul Turismo nel Canton Ticino. Vogliamo qui entrare – se pur in larghi tratti – in qualche dettaglio. Scopo principe della Legge è quello di integrare tutto quanto gravita attorno al turismo, curarne il suo sviluppo ed il suo sfruttamento possibile in tutto il Cantone.

Và detto che il canton Ticino già possiede una parziale ma efficace regolamentazione turistica attraverso il decreto del Consiglio di Stato del 1952 (modificato nel 1961) e relativo alle tasse di soggiorno: crediamo anzi sia l'unico cantone ad applicare una tassa di soggiorno in modo uniforme su tutto il suo territorio e per tutta la durata dell'anno. Questo è suddiviso in tante zone in ognuna delle quali una «Pro Loco» incassa le tasse di soggiorno e ne destina l'importo a favore del turismo nella zona stessa dopo averne devoluto il 15% all'Ente cantonale del turismo. La tassa di soggiorno (Kurtaxe) che negli altri cantoni è di pertinenza «locale» e non cantonale, non va confusa con la tassa cantonale d'alloggio (Beherbergungstaxe): questa è di importo limitatissimo ed è messa praticamente a carico del datore di alloggio (per esempio Bernà), in tutto il cantone mentre la tassa di soggiorno viene percepita solo nelle stazioni turistiche e solo durante il periodo «stagionale».

Ora questa struttura nata e basata sul classico turismo alberghiero non basta più a contenere e regolamentare il nuovo turismo, quello di massa, dei campings, delle case di vacanza, dell'escursionismo e anche il turismo indigeno e inoltre un turismo in funzione economica che dovrebbe contribuire ad arginare lo spopolamento delle valli e crearvi anzi occasioni di lavoro e di reddito.

Lo Stato, che finora si è limitato ad un modestissimo contributo alla Associazione Ticinese per il Turismo prelevando a tale scopo il 5% dell'importo delle patenti d'esercizio (in moneta poco più di fr. 40.000.-) con la nuova legge si propone di voler fare molto di più per il turismo soprattutto per favorire il sorgere di nuovi centri di soggiorno – estivi ed invernali – in zone non ancora frequentate, favorire la penetrazione nelle valli appartate, favorire costruzioni alberghiere e di vacanza in queste zone, accessi, funivie, sci-lifts, ecc. Effettivamente il canton Ticino pur non avendo e per vari motivi zone da concorrere con quelle di mondiale rinomanza di altre regioni svizzere, ne dispone di bellissime che meritano di essere aperte al turismo invernale con la dovuta intelligenza nelle scelte ed un giusto senso di misura delle reali possibilità. Lo Stato però, senza essersi ancora pronunciato su un eventuale programma d'intervento né tantomeno aver indicato con quali mezzi propri vorrà concorrere, sembra attraverso la legge voler imporre la sua predominanza anzitutto nei consigli direttivi sia dell'Ente cantonale del turismo, sia – attraverso i rappresentanti dei comuni – nelle singole Pro Loco. La legge inoltre ha già diviso il cantone in tre zone: d'interesse, d'incremento e di trascurabile valore turistico: selezione indubbiamente giustificata ma che a nostro avviso diventa subito una illegale discriminazione fin che la tassa di soggiorno viene incassata ugualmente in tutto il cantone mentre che i previsti sussidi e le facilitazioni sembrano destinati ad una sola delle zone.

Il finanziamento dei pur lodevoli intenti della legge si vuol purtroppo ottenere, e per la maggior parte, con la troppo semplice soluzione di aumentare dal 60 al 80% le attuali tasse cantonali di soggiorno di cui il 30% dovrebbe andare per metà all'Ente cantonale e metà direttamente allo Stato; in tutti e due i casi (particolarmente nel secondo) con una destinazione ben diversa di quanto la norma prevede per le tasse di soggiorno che il turista paga «in loco» affinché «in loco» gli venga offerta quale controvalore qualche cosa per le sue necessità e per il suo svago. Si ponga mente che la legge prevede che l'incasso totale cantonale della tassa di soggiorno dovrebbe raggiungere circa 4,5 milioni mentre oggi con ugual numero di pernottamenti tassati si arriverebbe a 2,6 milioni. Ciò corrisponde ad un aumento delle tasse di soggiorno negli alberghi da fr. -80 a 1,50 (la categoria), fr. -60 a 1.- (tutti gli altri alberghi) nelle zone turistiche e da fr. -80 a 1,20 e da -40/-60 a -80 rispettivamente in tutto il resto del cantone. Ci limitiamo agli alberghi. Questo massiccio aumento non è giu-

stificabile unicamente per il fatto dell'aumentato costo della vita: la destinazione delle tasse di soggiorno ha uno scopo ben preciso e non per spese di propaganda, per spese non fatte per il turista soggiornante, per tesaurizzare o per spese di costruzioni o di strutture che dovrebbero andare a carico di altri. Non è con una tassa di soggiorno incassata a Chiasso che si dovrebbe sovvenzionare un poggio ad Olivone o uno scilift a Faudo. Per l'albergo non va sottovalutato il fatto che dopo l'introduzione dei prezzi «forfait» queste tasse a cui si aggiungono i contributi locali alla Pro Loco sono incorporate nel prezzo chiesto al cliente e tutto sommato rappresentano soprattutto nelle case a prezzi bassi, una percentuale non trascurabile. Con questo gli albergatori non negano l'indubbia efficacia che potrà risultare da un forte Ente cantonale per il turismo o che anche zone eccentriche, dove non esiste praticamente la possibilità di un turismo di soggiorno sono, sia per la bellezza del paesaggio, per il carattere particolare di villaggi fortunatamente ancora autentici, sia per l'originalità di accessi stradali o pedonali, per la magnificenza di panorami offerti, per le possibilità di praticare attività sportive quali l'alpinismo, lo sci, la pesca, di indubbia importanza turistica anche se soltanto di carattere complementare o integrativo. Altre novità comporta la proposta legge che vogliamo brevemente riassumere:

- L'applicazione delle tasse di soggiorno anche ai domiciliati nel cantone che pernottano fuori del proprio comune: misura che ha una sua ragione d'essere e viene già applicata in altri cantoni ma con pensata oggettività, cioè la tassa di soggiorno è dovuta soltanto nelle località turisticamente organizzate e non in ogni qualsiasi villaggio.
- Viene istituita una «tassa turistica» che originariamente avrebbe dovuto regolamentare e fissare i contributi che gli interessati al turismo dovrebbero pagare a favore della reclame e di tutto quanto non potrebbe essere messo a carico della tassa di soggiorno. Purtroppo però non si è trovato il modo legale di imporre commercianti, imprese di trasporti, ecc., e la tassa viene imposta soltanto ai datori di alloggio in ragione di 10 cts. per pernottamento ed ancora si vuol dividere il gettito fra Pro Loco e Ente cantonale! Unicamente sono chiamati al contributo anche gli esercenti di caffès, ristoranti, bars particolarmente frequentati dal forestiero ed in misura molto prudente che andrebbe da un 10 ad un 30% dell'importo della patente. Per tutti gli altri beneficiari o parassiti del turismo rimane da aspettare un ipotetico volontariato: nemmeno l'obbligo di appartenenza alle Pro Loco viene sancito. Per quanto concerne gli albergatori personalmente pensiamo non sia un male se c'è una obbligatorietà costicché anche i non associati ed i datori di alloggio di ogni genere vengono chiamati a contribuire. Però una constatazione si evidenzia e cioè che, fra tassa di soggiorno e tassa turistica, tutto il peso va ingiustamente ma praticamente solo a carico del settore «alloggio» mentre a goderne i benefici sono poi in gran parte gli escursionisti, i dimoranti, i passanti e non ultimi gli indigeni.
- Anche i comuni vengono chiamati a contribuire con 5 cts. per pernottamento avuto sul proprio territorio: non sappiamo che esito pratico la misura potrà avere. Giusto che i comuni partecipino alle fortune del turismo ma soprattutto con comprensione ed attiva partecipazione e non soltanto con la maggioranza del numero nei consigli delle Pro Loco tenendo presente che quei 5 cts. rappresenterebbe per tutto il cantone fr. 250.000 circa contro ai 5 milioni derivanti dagli «alloggi» (tassa di soggiorno e tassa turistica) sempre secondo rosee e profumate previsioni.

Altri dettagli della legge – e sono molti – richiederebbero vasta considerazione oltre che degli albergatori anche e forse soprattutto dei cittadini stessi del cantone trattandosi di principi e di misure che toccano l'urbanistica, la protezione di siti e di costumi, l'economia stessa del cantone anche dal lato



Der älteste Briefkasten der Schweiz?

Einer der ältesten ist es sicher, denn die schöne Türe (unser Bild) in Raron im Oberwallis, in welcher der Briefkasten eingelassen ist, trägt das Datum vom 1. April 1628. (Photopress)

sociale, il difficile problema di investimenti e di sussidi, il turismo indigeno ed altro ancora.

Le intenzioni di chi vuole questa legge sono indubbiamente buone: si vuol far molto, forse troppo in un paese come il nostro che turisticamente possiamo dirlo essere in un tantino babylonense. La legge è però pesante in qualche punto: lo Stato vuole imporsi creando addirittura tre istanze distriche: il Consiglio di Stato, il Dipartimento, l'Ente cantonale per il turismo lasciando ancora competenze al Gran Consiglio (per esempio la decisione su sussidi oltrepassanti una data cifra o in fondo anche la fissazione delle quote di tassa di soggiorno dal momento che figurano nella legge). Siamo ancora un po' perplessi davanti alla prevista buona volontà dello Stato pensando che fino a ieri c'era quasi un veto sui prestiti o investimenti da concedere all'albergheria attraverso alla sua banca.

Però si vuol imporre una tassa di soggiorno maggiorata fuori posto per incamerare fondi da destinare ai bisogni che la legge farà sorgere: ci si riserva anzi di aumentare ancora le tasse di un ulteriore 30% se ciò sarà necessario; evidentemente si fanno i conti non soltanto senza l'oste ma anche senza preoccuparsi dell'ospite. Fin che si stava nelle misure attuali tutto poteva ancora essere accettato ma le nuove intenzioni della legge stanno per creare una imposta turistica vera e propria a carico praticamente di un solo settore – quello degli alloggi – ma a favore di tutti e di tutto quanto a torto od a ragione oggi si ritiene in funzione turistica.

Osiama sperare il Gran Consiglio – davanti al quale la legge si trova – vorrà considerare anzitutto il dovere stesso dei Ticinesi di avocare a se l'onore e l'onere di salvaguardare il proprio paese e le sue istituzioni. Ciò facendo salvaguarda il nostro miglior patrimonio turistico. In secondo luogo vorrà onestamente considerare se la parte finanziaria della legge non debba essere modificata e completata per una più oggettiva ed equa distribuzione degli oneri ed affinché alle singole Pro Loco vengano lasciati tutti i contributi localmente raccolti – tassa turistica compresa – affinché possano operare come hanno fatto finora per l'esistenza e lo sviluppo del miglior turismo nel loro comprensorio. A. C.

## Pischa Davos — ein modernes Bergrestaurant

Am 24. Februar 1967 ist die Luftseilbahn vom Flüelatal hinauf auf den Flüelaberg eingeweiht worden. Damit konnte nicht nur ein einzigartiges Skigebiet am Flüelaberg, sondern auch ein einmaliges Wandergelände im Gebiet vom Pischahorn erschlossen werden. Als zweite Etappe war der Bau eines Bergrestaurants neben der Bergstation der Pischa-Luftseilbahn auf 2485 m ü. M. vorgesehen. Mittlerweile hatten sich die zahllosen Bahnbenutzer mit der ehemaligen Baubaracke zu begnügen, die provisorisch in ein Restaurant umgewandelt worden war.

Im Laufe des Jahres, während dem das neue Bergrestaurant im Entstehen begriffen war, hatte man sich schon recht gut an die Baracke gewöhnt, und sass man auf der improvisierten Terrasse hoch über dem Flüelatal, fühlte man sich dort oben richtig heimisch. Beinahe mit etwacher Wehmut nahm man deshalb von diesem Provisorium Abschied, als Anfang Juli das Pischa-Bergrestaurant eingeweiht und den vielen Sommer- und Wintergästen freigegeben werden konnte.

Die Überraschung war denn auch vollständig. Nach einjähriger Bauzeit ist auf Pischa etwas geschaffen worden, das für jede Stadt, jeden Fremdenort in irgendeinem Lande etwas Ausserordentliches, man darf ohne Einschränkung sagen, eine Attraktion bedeuten würde. Dieses praktisch und grosszügig konzipierte Bergrestaurant gleicht mit seiner hochaufgehenden, pyramidenförmlichen Dach einer Halle, die Wärme und Gemütlichkeit zugleich ausstrahlen vermag. Neben einer äusserst modern und praktisch eingerichteten Küche, welche die planende Hand des versierten Pächters verrät, und allen für ein Grossrestaurant notwendigen Einrichtungen, enthält dieser äusserlich den topographischen Verhältnissen angepasste Bau ein bedientes Restaurant für 260 und ein Selbstbedienungsrestaurant für 90 Personen, weiter eine Pächterwohnung und 30 Personalbetten. Nach den Plänen von Architekt Gian Gross, Davos, und der

grosszügigen Bereitschaft der Bauherrschaft konnte hier ein Werk geschaffen werden, das den Stil des herkömmlichen Bergrestaurants in eigenständiger Weise durchbricht. In einem einzigen grossen Raum sind fünf lichte, freundliche Stuben geschaffen worden, nicht erzwungen, sondern ineinandergehend, aus den technischen Notwendigkeiten erwachsen. Auch das lodernde Kaminfeuer lässt nie den Eindruck aufkommen, man halte sich in einer übergrossen Kantine oder in einer Festhalle auf. Und immer ist der Blick frei auf den leuchtenden Faden der Flüelä-Passstrasse, auf die umliegenden Berge und im Hintergrund auf den spiegelfinden Firn des Torab.

Beindruckend ist auch die ebengeschossig angeordnete Küche. Sie ist mit modernsten Apparaten

## Eidgenössisches Allerlei

### Aktualität des Unspunnenfestes

Die Bedeutung des vom 29. August bis 8. September 1968 in Interlaken durchgeführten Unspunnenfestes geht weit über jenen Bereich hinaus, den man als Folklore bezeichnet. Der Ursprung solcher Volksfeste geht auf die Französische Revolution zurück, wo im Sommer 1790 auf dem Marsfeld in Paris der Fall der Bastille mit Gesang und Tanz gefeiert wurde: die erste Wiederkehr des Quotazte Juli.

Nach dem Fall des Alten Bern in den Märztagen 1798 verfügte die frischgebackene Helvetische Republik von Amtes wegen die Veranstaltung ähnlicher Verbrüderungsfeste. In regionalem Rahmen gehörten Wettkämpfe und frohe Spiele längst zum

ausgerüstet und dürfte auch an Spitzentagen jedem Ansturm gewachsen sein. Um auch einen möglichst speziellen Bedienungsablauf zu erreichen, sind vier dezentralisierte Service-Stationen eingerichtet worden. Für den Rückschub von Abfällen sind im Restaurant und in der Selbstbedienung Abwuschschächte mit separaten Abfallräumen vorhanden. Mit dem bestehenden Bau einer neuen kommunalen oder regionalen Kehrichtverbrennungsanlage kann dieser Betrieb mit einem rationellen Container-System ausübt werden. Das Untergeschoss des Restaurationstraktes, der mit der Bergstation der Pischa-Luftseilbahn verbunden ist, nimmt die Rüsterei, die geräumige Tiefkühlräume, die Waschküche und die Personalzimmer auf, und am Südfügel bildet ein Bedienungsbuffet mit Kiosk den Abschluss. Eine grosse Restaurationsterrasse und eine noch zu erstellende Liegeterrasse für 200 Personen laden zum Verweilen an der wärmenden Sonne ein. K. R.

## Capriccio ticinese

Il prossimo 7 settembre al Grande Albergo Locarno — mancando per il momento sulle rive del Verbano una sala sufficientemente grande per ospitare manifestazioni di questo genere — si terrà, dopo una pausa di circa sei anni, una nuova edizione dell'Esposizione gastronomica (battezzata EGA) organizzata dai sindacati dell'Unione Elvetica. Questa esposizione che permette ai singoli cuochi e alle «équipes» di cucina degli alberghi di primo rango di manifestare la qualità del proprio lavoro riuscirà già ai tempi a riunire al Kursaal di Locarno non solo le migliori produzioni delle cucine della regione ma anche una folla di buongustai che approfittava dell'occasione prima per ammirare una rassegna esteticamente apprezzabile delle più svariate vivande composte sui piatti con gusto e con estro e poi di apprezzare direttamente questi piatti, nel corso di «buffet» freddi che sono rimasti per molto tempo indimenticabili.

Il 7 settembre i saloni del Grande Albergo ospiteranno un'altra volta questa rassegna: è sarà particolarmente interessante seguirli dopo una pausa di oltre un lustro, per poter d'occhio scoprire quali innovazioni hanno introdotto nel loro lavoro i nostri cuochi e in che direzione intendono oggi lavorare per accontentare una clientela sempre più vasta e eterogenea. Da parte del pubblico il contributo sicuramente non mancherà.

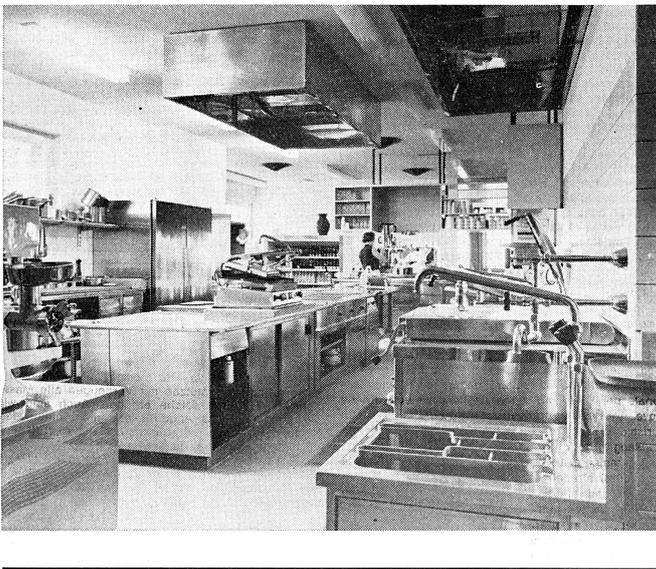
Il presidente del comitato di organizzazione signor Fernando Lazzarotto, che ha recentemente riunito i rappresentanti della stampa per illustrare loro le caratteristiche dell'EGA, ha tutto predisposto, con i suoi collaboratori, per una completa riuscita della rassegna. Innanzitutto sono stati spediti a tutti i ristoratori del Locarnese i formulari per l'iscrizione, il cui termine ultimo è stato fissato al 31 agosto prossimo. Sono partiti circa 150 inviti: qualcuno ha raggiunto anche il Bellinzonese e non è detto che il 7 settembre non si debba vedere a Locarno anche qualche «chef» luganese con la sua esperienza e i suoi lavori.

Il programma della giornata prevede per il 16 la presentazione e l'esposizione di tutti i lavori: alle 16.30 la giuria inizierà il suo esame. Essa è formata da una compagnia di tre cuochi diplomati d'oltre S. Gottardo. Dalle 17 alle 20 il pubblico (dietro pagamento d'un biglietto d'ingresso di un franco e mezzo) potrà accedere all'esposizione e godersi lo spettacolo sicuramente impagabile d'una lunga teoria di piatti che si inseguono presentando ciascuno motivi appetitosamente esposti. Alle 21 inizierà il gran gala dell'EGA, con la partecipazione dell'orchestra Radiosa e di Raniero Gonnella: alle 23.30 il presidente della sezione di Locarno della Società degli albergoisti, signor Franz Helbling, saluterà gli intervenuti e alle 24 si darà il via al «buffet» freddo. La carta della festa, che sarà posta in vendita nei prossimi giorni presso la Pro Locarno e presso l'ufficio degli albergoisti nei giardini pubblici, costa 22 franchi. Vi sono compresi l'entrata al gran gala (7 franchi), il «buffet» freddo (12 franchi), il «dessert» (3 franchi).

Accogliendo la suggestione partita da un quotidiano ticinese, che sottolinea come l'EGA, pur in tutta la sua funzione di stimolo della categoria dei ristoratori, non sia che una manifestazione tipica della società dei consumi e del benessere, gli organizzatori hanno deciso di destinare una parte degli introiti realizzati il 7 settembre e di versarli a un'istituzione benefica, così che il dilettovolo possa essere concretamente utile all'hotel. L'EGA 1968 è dunque lanciata: si concluderà tra una quindicina di giorni al Grande Albergo. Un originale manifesto, disegnato dal grafico locarnese Armando Losa, porterà in tutta la Svizzera l'eco di questa rassegna. Auguriamoci ch'essa abbia a raccogliere in particolare l'adesione di tutti gli albergoisti della regione del Verbano, cui è offerta la possibilità di esprimere la propria perizia in un concorso pubblico. La giuria ha a disposizione per la premiazione tre medaglie d'oro (due per la cucina, una per la pasticceria), tre argente e tre di bronzo. Ogni concorrente potrà presentare un massimo di tre lavori in cucina e di due per la pasticceria.

Si rinnova, ad ogni stagione, l'accusa che gli albergoisti, gli esercenti, i ristoratori ticinesi approfitteranno dell'ospitalità par macchinando alle loro spalle le piccole o grandi truffe. Allo scandalo si grida di solito perché qualche cliente s'è creduto «impiccato» da conti impossibili. L'ultima accusa in questo senso viene da un giornale di Berna il quale, con disappunto, denuncia un preteso sopruso: una famiglia composta di padre, madre e due figli che aveva soggiornato due notti in un albergo del Locarnese (del quale però il giornale non fa il nome) e che vi aveva consumato qualche pasto sarebbe stata costretta a pagare una fattura di 1200 franchi circa. La cifra, evidentemente, spaventa, ma il tutto si ridimensiona quando si tien conto che l'albergo in cui si sarebbe verificato questo sopruso è albergo di prima classe che pratica, deliberatamente, dichiarandoli, prezzi molto alti, che non potevano non essere a conoscenza del cliente. La faccenda di conseguenza perde completamente il suo aspetto scandalistico. Ma a proposito di queste presunte truffe sarà opportuno aggiungere una breve considerazione, in quanto è nell'interesse degli albergoisti di dimostrare in ogni occasione la propria onestà e la propria buona fede.

Sottolineiamo la necessità che tutte le denunce che si muovono contro qualsiasi manovra ritenuta truffaldina ai danni del cliente sia accompagnata dalla prova concreta. Troppe volte gli albergoisti sono accusati di praticare prezzi esorbitanti e al di là delle tariffe normali. Purtroppo però solo raramente queste denunce sono accompagnate dalle pezze giustificative: il più delle volte esse sono fatte sulla base di «senito dire» che possono poi dimostrarsi, come nel caso denunciato recentemente, del tutto infondati o perlomeno pienamente giustificabili. In caso di denunce di fatti quindi si richiedano sempre le prove dei fatti; l'invito va soprattutto agli enti turistici che per la loro posizione più degli altri sono destinati a ricevere queste accuse a carico di albergoisti della propria giurisdizione. PL



## Problèmes du tourisme valdois et suisse

Suite de page 1

de transport, celle réalisée sur les plans local et cantonal, ainsi qu'une part de l'effort national. Mais il est évident, même en tenant compte de tous ces secteurs, que nous sommes loin du compte.

Les investissements à entreprendre dans nos stations d'hiver et d'été sont importants. Le choix à faire est délicat, ce qui explique que la plupart le renouvellent. Pourquoi les capitaux privés, qui ont été à la base de la création du tourisme du canton sont-ils si réticents à s'y engager à nouveau? Les hésitations des intéressés expliquent les leurs. Il faut aussi tenir compte de l'ampleur des capitaux nécessaires et de la lenteur de l'amortissement.

Les perspectives de gain et de remboursement rapide sont plus favorables ailleurs. Les capitaux suisses s'engagent dans des stations de montagne de haute altitude, des installations hardies répondant au goût du jour, mais aussi dans les pays méditerranéens, bénéficiant de la «migration annuelle». Les réalisations y sont possibles à des conditions plus favorables, construction et main-d'œuvre coûtent moins; les règlements concernant l'hygiène, la sécurité sont moins draconiens que les nôtres, enfin, les pouvoirs publics dépensent des montants considérables. Le tourisme valdois appelle de ses vœux la loi sur le tourisme qui devrait comprendre aussi, on l'espère tout au moins, la participation à fonds perdus à certaines réalisations d'intérêt général.

Certains équipements nouveaux sont indispensables à l'adaptation de nos stations touristiques, mais leur coût dépasse les possibilités des seules localités concernées, et pourtant ils sont nécessaires pour le bien-être de tous.

La loi touristique bernoise par exemple permet de telles dépenses. Certaines stations en ont bénéficié pour la réalisation de courts de tennis, l'achat de terrain pour garantir des pistes de ski. Une station de montagne de moyenne importance vient d'obtenir à fonds perdus 350 000 francs pour la réalisation d'une patinoire artificielle.

Il s'agit de faire comprendre que, qui dit tourisme dit consommateur. Le tourisme représente un vaste débouché pour de nombreux produits de l'artisanat, de l'agriculture et de l'industrie. Le rapport «Tissot» l'a démontré. Il est admis qu'un touriste dépense en achats et divertissements de toutes sortes autant que pour son hôtel; sans oublier les entreprises de transport d'excursion et de sport, ni l'industrie de

l'automobile, dont la prospérité est largement tributaire du développement des vacances. Malgré la popularité de l'aviation, on estime que 8 vacanciers sur 10 prennent la route pour partir en vacances. On vend en deux mois, juillet et août, le 20 pour cent de la consommation annuelle de carburant.

Enfin, il est bon de rappeler que le tourisme d'hébergement complémentaire est la cause d'un boom extraordinaire de certaines industries. On estime que l'équipement complet d'un skieur revient à quelque mille francs, celui d'un campeur en caravane au double. Cela représente un vaste marché. De nombreux bénéficiaires oublient volontiers le rôle du tourisme dans la balance des paiements du pays. M. Pierre Dumas, parlant de la France, disait: «Avec 40 milliards de chiffre d'affaires en valeur ajoutée, 10 pour cent de la production brute, le tourisme est une activité déjà plus importante que l'agriculture. Rien que dans l'hôtellerie et la restauration, il mobilise 1 400 000 personnes, soit autant que l'industrie automobile — construction, réparations, transports, assurances — font vivre dans le pays.»

Les conditions économiques en Suisse sont si proches de celles de nos voisins que l'on peut considérer la situation comme étant identique chez nous, toutes proportions gardées.

Le tourisme a certes aussi droit à l'aide des pouvoirs publics, qui sont intervenus ailleurs dans de nombreux autres secteurs, lorsque cela s'est avéré nécessaire.

Il s'agit, après une étude de marché pour connaître les clientèles éventuellement possibles, de concentrer les moyens pour un effort d'équipement dans la direction choisie, en évitant la dispersion. Puis, augmenter les moyens publicitaires à tous les échelons pour atteindre 5 pour cent du chiffre d'affaires touristique.

Le stade où une entreprise familiale pouvait seule construire et exploiter un hôtel est dépassé. Le tourisme implique de plus en plus l'intervention d'organismes importants, très importants même. Un effort accru des pouvoirs publics est au moins aussi nécessaire chez nous qu'ailleurs pour tenir compte de l'importance du tourisme pour la plupart de nos secteurs économiques, il sera vraiment dans l'intérêt général.

Le tourisme 1968, c'est un peu l'automobile des années 1920, la fin des années héroïques, de l'artisanat, le début de l'ère industrielle. D'un côté le produit standardisé pour la consommation de marque — la Ford «T» de l'époque correspondant au village de vacances d'aujourd'hui — de l'autre, l'élaboration de «gammes» répondant à des besoins de plus en plus diversifiés. Ce tournant décisif de l'âge industriel c'est celui qu'aborde aujourd'hui le tourisme.

### Die Zentralschweiz berichtet ...

Laut der Eidgenössischen Fremdenverkehrsstatistik wurden im Winterhalbjahr 1967/68 (November bis April) für die Zentralschweiz 4066 Logiernächte mehr registriert als im selben Zeitraum des Vorjahres. Während die Uebernachtungen der Schweizer Gäste von 384 504 auf 6905 auf 377 599 zurückfielen, haben die Logiernächte ausländischer Gäste um 19 971 zugenommen (1966/67: 346 654, 1967/68: 357 825). Zunahmen erbrachten die Gäste aus Frankreich, Italien, Grossbritannien und Irland, Belgien und Luxemburg, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten. Ein unbedeutender Rückgang von 974 Uebernachtungen wurde seitens Deutschlands festgestellt. Empfindlicher war die Einbusse skandinavischer Gäste, die 2916 betrug. Zunahmen hatten folgende Winter- und Sportorte zu verzeichnen: Rigi + 13 Prozent, Stoos + 10 Prozent, Einsiedeln + 1 Prozent. Engelberg büsste 3 Prozent und Andermatt 4 Prozent auf ihre Vorjahresfrequenz ein.

### Förderung des Skilanglaufes in der Zentralschweiz

Unter Mitwirkung des Verkehrsverbandes Zentralschweiz hat sich ein Aktionskomitee zur Förderung des Skilanglaufes in der Zentralschweiz konstituiert. Die Initiative ging von den im Winter am stärksten bedürftigen und entlastet die meist stark frequentierten Skipisten in den Winterunterkurven.

Die Möglichkeit, den Skilanglauf auf fachmännisch angelegter Piste auszuüben, bieten die zentralschweizerischen Winterkur- und Sportorte: **Eigenal** bei Luzern, **Engelberg**, **Fühli**, **Marbach**, **Melchsee-Fruit**, **Melchtal**, **Oberberg** und **Stoos**. In diesen Orten werden Pisten von 7,5 bis 10 km Länge angelegt und den ganzen Winter von einem Instruktor unterhalten, der die Langlauf-Interessenten gleichzeitig mit dem Skiwachen und Skilaufen vertraut macht. Die Montana Sport Luzern stellt jedem der genannten Orte eine grössere Anzahl Langlauf- und Loipeskis zur Verfügung, die durch die Sportgeschäfte teilweise, gratis, abgegeben werden. Auf diese Weise soll dem Wintersportgast die Möglichkeit geboten werden festzustellen, ob er am Skilanglauf Gefallen findet, bevor er grössere Anschaffungskosten auf sich nehmen muss. — Die Skilanglaufinstruktoren, die in der Regel brevetierte schweizerische Skiinstruktoren sind, müssen zu Beginn des Winters einen Instruktorkurs absolvieren, der unter der bewährten Leitung des Olympia-Bronze-Medallien-Gewinners Sepp Haas steht.

### Memories of Central Switzerland

oder «Erinnerungen an die Zentralschweiz» heisst die neueste Polydor-Langspielplatte / Stereo 958 018, die in nächster Zeit in den Musikgeschäften erhältlich ist. Alle zwölf Stücke sind Neukompositionen von René Wyss, Cham. Sie werden gespielt von der Kapelle René Wyss, während die Jodelvorträge von Berlety Studer gesungen werden. Das Umerschreiben zeigt in einer hervorragenden Reproduktion das «Haus zur Treib» mit Blick gegen die Mythen. In dieser ansprechenden Präsentation eignet sich diese Platte als gediegenes «Mitbringsel» für

Fortsetzung Seite 8



# Nr. 35 Stellenanzeiger - Moniteur du personnel

## Stellengesuche - Demandes d'emploi

Zwecks Erweiterung ihrer französischen Sprachkenntnisse die Zeit vom 1. Oktober bis 1. März, Raum: Montreux-Châ-sucht junge deutsche Studentin Stelle als **Serviertochter** für **tau d'Oex**. Englische Sprachkenntnisse vorhanden. Christel Götsch, 6 Frankfurt-Bonames, Hamburger Landstrasse 673, Deutschland.

## Stellengesuche - Demandes d'emploi

Zwei junge diplomierte deutsche Dolmetscherinnen (Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch)

suchen Anstellung als

## Empfangssekretärinnen

in der französischen Schweiz.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Gehaltsangaben erwünscht an Beatrice Wehr, Textorstrasse 13, Würzburg / W-Dtld.

P 42886 Y

## Küchenchef

Franzose, verheiratet, 30jährig, feine Küche. Frei für Wintersaison. Referenzen.  
Offerten unter Chiffre P 300271 N an Publicitas AG, 2001 Neuchâtel.

Junge Tochter, 4 Sprachen sprechend, mit sehr guten Referenzen, sucht Stelle für Wintersaison 1968/69 als

## Aide du patron - Chef de service

Hilde Durrer, Guggenmössli, 6060 Sarnen.

SA 7577/1 Z

Hotelfachtochter, 20jährig (Hotelfachschülerin), sucht Saisonstelle in Winterkurort als

## Anfangs-Empfangssekretärin

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch (in Wort und Schrift), in Spanisch gute Anfangskenntnisse.

Hotelpraxis, Auslandsaufenthalte.

Eintrittsdatum 15. Dezember (nur Erstklasshotel).

Offerten unter Chiffre 7927 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Versierter Oberkellner

mit langjähriger Praxis, fließend Deutsch, Französisch, Englisch, Daueraufenthalt, sucht Saisonstelle für den kommenden Winter in grösseres Haus nach Zermatt.

Offerten erbelten unter Chiffre 7932 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Direction Hôtel des Sources

met à disposition personnel pour saison d'hiver:

Bureau, hall, étages, salle/rest., cuisine, lingerie, office. B. P. 28, Vittel, France.

7919

## Direktor

in lebhaften, grösseren Betrieb. Erstklassige Referenzen. Fähigkeitisausweis vorhanden.

Interessenten belieben ihre Offerte einzuweisen unter Chiffre 7922 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Dame

Suisse-française, parlant anglais, allemand, italien, cherche à Lausanne, place de téléphoniste, de dame de réception ou d'interprète, dans bureau de voyages ou autre, pour entrée immédiate ou à convenir. Références à disposition.

Ecrire sous chiffre PH 13202 à Publicitas, 1002 Lausanne.

## Barmaid

(mit Diplom und Praktikum)

sucht Stelle in Wintersaison. Kanton Graubünden bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 8042 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Unabhängiger Schweizer

ledig, mit guter kaufm. und gastgewerblicher Ausbildung und Praxis

## sowie Küchenchef

(evtl. Küchen-Chef-Ehepaar) seit Jahren aufeinander eingespart suchen grösseren, eine sehr gute Existenz bietenden Betrieb (Hotel, Restaurant, Dancing usw.) zu pachten. Evtl. käme auch eine sehr gut bezahlte Direktion eines grösseren, interessanten Betriebes in Frage. (Saisonbetriebe ebenfalls angeht). Nur ernsthafte, detaillierte Offerten von Betreibern, welche nicht von heute auf morgen besetzt werden müssen, sind erbelten unter Chiffre 8047 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

26jährige Hotel-Sekretärin, Deutsch, Englisch, Italienisch, sucht Stelle für Wintersaison 1968/69 in der Deutschschweiz. Offerten unter Chiffre B 26645 an Publicitas, 691 Lugano.

## Receptionistin/Sekretärin

vierspachig, sucht Wintersaisonstelle. Eintritt anfangs Dezember. Arosa bevorzugt.  
Offerten bitte unter Chiffre 8044 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger Schweizer, 27 Jahre, sucht auf Anfang November 1968 Stelle als

## Assistent des Geschäftsführers

bevorzugt in den Kantonen Bern, Vaud oder Genève. Ausbildung: Gelehrter Koch mit Erfahrung in ersten Häusern der Schweiz. Servicepraxis. Einjähriger Fachkurs der Wirtschaftsschule Belvoir in Zürich. Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englischkenntnisse.  
Offerten bitte unter Chiffre 8045 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger Schweizer Hotelfachmann sucht auf 1. Oktober oder nach Uebereinkunft Stelle als

## Aide du patron oder 1. evtl. 2. Chef de réception

in Jahres- oder Saisonstelle in Winterkurort (Graubünden, Davos bevorzugt) oder franz. Schweiz. Vierspachig, Dipl. SSH Lausanne.

Offerten erbelten unter Chiffre 8046 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Welcher Restaurant-Besitzer schenkt einer tüchtigen, sprachkundigen

## Gerantin

das Vertrauen und übergibt ihr die Leitung eines gepflegten Restaurant mit verwöhnter, internationaler Kundschaft.

Uebe diesen Beruf mit Idealismus aus und würde in dieser schönen Branche auch Unterricht erteilen.  
Offerten unter Chiffre 8054 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Gouvernante

24 Jahre, sucht per 1. Novmber eine Stelle in Zürich.

Offerten unter Chiffre 8055 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Sous-Chef oder Chef de partie

27 Jahre, sucht per 15. Oktober eine Stelle in Zürich. Bevorzugt gutes Haus, wo die Möglichkeit besteht, den Vorbereitungskursus für Küchenchefs zu besuchen.

Offerten unter Chiffre 8056 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Koch

zurzeit in der Schweiz beschäftigt, sucht per 1. November in Gené Stellung als

## Commis de cuisine

Angebote erbelten an Peter Hinrichsen, Hotel Tamina, Bad Ragaz.

8059

## Küchenchef

Deutscher, 27, sucht neuen Wirkungskreis in Saison- oder Jahresstelle, Referenzen aus Erstklasshäusern, bankett- und à-la-carte-kundig.

35jährige Schweizer Tätigkeit. Deutschschweiz bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 8060 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Serviertochter

perfekt im Speiseservice, sucht neuen Arbeitskreis.

Offerten unter Chiffre 8051 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Kollegentochter, 27 Jahr, sucht für die Wintersaison dar Hausdame.

## Stelle als Stütze

Freundliche Angebote mit Gehaltsangabe erbelten an Bärbel Hess, D-6101 Seeheim/Bergstrasse, Hotel Hufnagel.

8062

## Cuisinier français

Libre service militaire 1er novmber, cherche travail en Suisse pour l'année. Restaurant ou traiteur.

Offres sous chiffre 8066 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

## cherche direktion

dans hôtel de 1er rang, à l'année ou deux saisons. Références à disposition, entrée date à convenir ou pour le 1er octobre. Faire offres sous chiffre 8071 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

## AROSAI

Zwei Freundinnen suchen Saisonstelle als

## Zimmermädchen und Saaltochter

Offerten unter Chiffre 8046 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## PTT-Telefonistin

Junge, sprachkundige

(Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch) sucht interessante Saisonstelle in Winterkurort. Offerten sind erbelten unter Chiffre 8041 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Allémante, 24 ans, sachant parler - écrire français et anglais cherche place comme

## Secrétaire - Receptionniste

pour le 1er octobre en Suisse romande, Genève préférée.

Helma Berger, Titisee-Hotel, 7820 Titisee / Deutschland.

8049

Oesterreichischer

## Koch

21 Jahre, sucht Stelle ab Mitte September bis Mitte Dezember. Offerten erbelten an

Alois Hechenberger, Kitzbühel, Raudhaus 6, Osterreich.

8050

## Deutsche

24, Hotellschule, Englisch- und Französischkenntnisse, sucht für Wintersaison Stelle als Anfangssekretärin in Reception/Empfang oder Journal/Kassa. Weils bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 8051 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Deutsche, seit einem Jahr in der Schweiz tätig, sucht Stelle als

## Sekretärin

in für die Wintersaison.

Offerten unter Chiffre 8052 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Hotelsekretärin

(Schweizerin)

sucht interessante Stelle für lange Wintersaison. Gute Französisch- und Englischkenntnisse. NGR-kundig. Eintritt evtl. 15. Oktober möglich.

Offerten unter Chiffre 8053 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Bin Oesterreicher

28jährig, seit 5 Jahren in der Schweiz. Arbeit zurzeit als Chef de service, suche aber um meine Französischkenntnisse zu verbessern, eine Stelle (evtl. auch als Chef de rang) in Genève.

Flambyer- und tranchierkurs, langjährige Erfahrung im Bankett- und à-la-carte-Service. Beste Referenzen. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre 8057 an Hotel-Revue, 3011 Bern

## Oesterreicher, 27, sucht Wintersaison-Stelle als

## Etagenportier

Seit 8 Jahren in der Schweiz tätig. Sprachen: Italienisch und etwas Französisch. Eintritt Ende November. Offerten unter Chiffre 8058 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Italiener, Chef de rang

31, spricht Deutsch, Englisch, Französisch und

## Zimmermädchen

19, Oesterreicherin, spricht Englisch, suchen Stelle ab 15. Oktober. Offerten an H. J. Jalc, Parkhotel, 6353 Weggis.

8063

## Saaltochter

Junge Italienerin, 3sprachig, sucht Stelle als Saaltochter für Wintersaison sowie Schweizerin, 4sprachig, sucht neuen Wirkungskreis als

## Tournante

(Buffet, Economat, Büro und Empfang) Bevorzugt Berner Oberland mittlerer Hotelbetrieb.

Offerten erbelten unter Chiffre 8054 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge Schweizerin, sprachkundig, zurzeit tätig als

## Sekretärin - Receptionistin

in mittelgrossem Passantenhotel sucht gleichwertige, interessante Stelle in Winterkurort.

Offerten erbelten unter Chiffre 8055 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge Schweizerin,

## Sekretärin

Deutsch, Französisch und Englisch, sucht Stelle in gutgeführten Hotel. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbelten an Fritz, Sägemattstr. 4, 2543 Lengnau.

8070

## Küchenchef und Saaltochter

suchen Stelle für eine Wintersaison.

Offerten erbelten unter Chiffre 7849 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## 2 junge Kellner

suchen für die kommende Wintersaison per 20. 11. oder 1. 12. 68 neuen Wirkungskreis.

Angebote unter Chiffre 7850 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Gerant

(Pacht nicht ausgeschlossen)

## Aide du patron

oder

## Chef de réception

Mitarbeit der Ehefrau (Gouvernante) möglich.

Anschreiben unter Chiffre 7946 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Flüssiger und williger Bursche sucht

## Kochlehrstelle

auf Herbst 1968 in mittleren oder kleineren Betrieb.

Offerten unter Chiffre 7860 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Suche für meine Tochter Jahresstelle als

## Etagen-Gouvernante

in einem erstklassigen Hotel in der französischen Schweiz. 22 Jahre, 3jährige Lehrzeit und 3jährige Praxis in ersten deutschen Hotels, engl. und franz. Sprachkenntnisse. Offerten mit Lohnangaben erbelten an Hans Weegh, Amtsdirektor, 4211 Biemlen, Kreis Rees, Bundesrepublik Deutschland.

9113 Ch

## Er: Maitre d'hôtel

Italiener, 33jährig, vierspachig, Erfahrung in Erstklasshäusern.

## Sie: Barmaid

(bevorzugt Hotelbar, evtl. Dancing) Oesterreicherin, 27jährig, vierspachig. Wir suchen gemeinsam passende Stelle für die Wintersaison. Angebote unter Chiffre 7828 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Italiener, 26 Jahre alt, sprachkundig, als 2. Oberkellner tätig, sucht Stelle als

## Oberkellner

für die kommende Wintersaison oder in Jahresstelle.

Offerten unter Chiffre 7802 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Erfahrener

## Küchenchef-Restaurateur

sucht Stelle mit einer mittleren Brigade, Referenzen vorhanden, französische Küche, Banketts, Service à la carte, französisch- und deutschsprechend. Offerten erbelten unter Chiffre 7812 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

7812

Jeune fille niveau baccalauréat, formation et expérience touristique et hôtelière,

en Suisse Française. Genève de préférence. Mile, Reine Marie Ruffler, des Alpes 74, Champagny, Dép. Savoie.

P 13128 LZ

## cherche place réceptionnaire

in Suisse Française. Genève de préférence.

Mile, Reine Marie Ruffler, des Alpes 74, Champagny, Dép. Savoie.

P 13128 LZ

## Hotel-Sekretärin

(Schweizerin), Deutsch, Französisch, Englisch, Anfangskenntnisse Italienisch, NGR-Kenntnis.

## Saucier-Rôtisseur

(Schweizer), 23jährig, gutausgewiesen,

suchen Saison- oder Jahresstellen, Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbelten unter Chiffre 7840 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Jungkoch

(Oesterreicher), 22 Jahre, sucht für die Zeit von September/Oktober 1968 bis Juni 1969 Stelle in guter Küche, Raum Basel bevorzugt. Offerten sind erbelten an

Rudolf Klausner, Gasthof Goldener Hirsch, 5500 St. Johann im Pongau, Osterreich.

7938

Schweizer sucht Stelle als

## Oberkellner

(evtl. Chef de service (4 Sprachen))

Offerten unter Chiffre 4203 Publicitas, 7500 St. Moritz.

Jeune Française, 27 ans (anglais, allemand courant) expérimentée N.C.R., Anker Sweds, cherche pour le 1. 10. 1968

Envoyer offre sous chiffre 8072 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

## poste dans réception

Pays, région indifférent.

## Versierte Serviertochter

sucht für die Wintersaison Stelle in Dancing oder Konzertsaal; auch Bar-kenntnisse und im Speise-service bewandert. Wenn möglich Eintritt Anfang November oder bis Dezember Aushilfsstelle.

Angebote unter Chiffre 8093 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Oberkellner - Chef de service

für Wintersaison 1968/69. Sprachkundig und Berufserfahrung. Offerten unter Chiffre 8065 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge Schweizerin sucht Stelle als

## Hotelsekretärin

für Wintersaison 1968/69. Sprachkundig und Berufserfahrung. Offerten unter Chiffre 8065 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gutausgewiesener Chef sucht für die Wintersaison Stelle als

## Küchenchef oder Sous-chef

in grösserer Brigade.

Angebote an Horst Habelitz, Hotel Belvédère, 6552 Hergiswil.

7989

Homme de 30 ans, sérieux, français-espagnol, cherché place comme

## commis de salle débutant ou chauffeur

Ecrire à M. Munoz Jean, 5, rue Simplan, 1700 Fribourg.

AS 9136 F

Secrétaire allemande (anglais-français), cherche

## place

comme réceptionniste ou gouvernante, dans station d'hiver en Suisse romande. Offre sous chiffre J 324 M au Journal de Montreux, 1820 Montreux.

Inserate

in der Hotel-Revue

haben Erfolg!

**Hotel Hecht, 9424 Rheineck**

sucht freundliches, tüchtiges

**Zimmermädchen**

auch Ausländerin. Selbständiger Posten

sowie

**Küchenbursche**

Jahresstellen. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Sehr guter Verdienst. Angenehmes Arbeitsklima.

Offerten erbeten an Fam. J. Illi, Tel. (071) 44 29 25.

7600



**MÖVENPICK**

Wir suchen für unser Restaurant in Luzern

**Commis pâtissier**

Sie erhalten Gelegenheit, unser vielseitiges Patisserieprogramm kennenzulernen und sich mit unserer modernen Küchenführung vertraut zu machen.

Schreiben oder telefonieren Sie an K. Heim, Restaurant Mövenpick, Grendel 19, 8000 Luzern, Tel. (041) 2 66 22.

7784

**Hotel Bären, 4900 Langenthal**

Wir suchen zur Neueröffnung auf Ende August oder nach Uebereinkunft in Jahresstellen

**Restaurationstochter  
Hotelpraktikantin  
Portier / Hausbursche**

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den Unterlagen oder telefonieren Sie uns einfach während der Bürozeiten.

Peter Hunziker, Hotel Bären, 4900 Langenthal, Telefon (063) 2 29 41.

7797

**Hotel Atlantic, Sierre**

Nous cherchons pour notre hôtel et restaurant des spécialités

**Secrétaire  
jeune Chef de rang  
(sachant trancher et flamber)  
2 Commis de restaurant  
Commis de cuisine  
Femme de chambre**

Bon gain assuré. Place à l'année ou saison.

Faire offre avec certificats à la direction de l'Hôtel Atlantic, 3960 Sierre, tél. (027) 5 25 35.

7422

**Grand Hôtel à Genève cherche:**

**Economie**

de toute confiance pour place à l'année, connaissant les calculs de rendement et statistiques de somme indépendante aimant responsabilités. Entrée de suite ou à convenir.

Offres sous chiffre 7633 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Für die Wintersaison, Mitte Dezember 1968 bis Ende April 1969, suchen wir eine

**Hotel-Praktikantin  
(Schweizerin)**

Einer willigen Tochter bietet sich die Möglichkeit, das Hotelfach in allen Sparten kennenzulernen.

Offerten sind erbeten an H. Walther, Hotel Müller, 7504 Pontresina.

8037

Wir sind ein First-Class-Hotel mit 250 Betten im norddeutschen Raum und suchen in Jahresstellung:

**Chef Gardemanger  
Chef Pâtissier**

Wir bitten um Bewerbungen von qualifizierten Fachleuten unter Chiffre 8021 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

8028

**Leukerbad das ganze Jahr**

**Hotel- und Bädergesellschaft,  
3954 Leukerbad/Wallis**

sucht für seine 6 Hotels für lange Winter- und Sommersaison (Mitte Dezember bis Oktober)

**Réceptions-Tournant(e)  
Journalführer(in)  
Econom  
Badekassierin**

**Telefonist  
Logen-Tournant  
Nachtwächter  
Nachtportier  
Chasseur**

**Lingerie-Gouvernante  
Etagengouvernante  
Hilfs-Gouvernante  
Office-Economat-Gouvernante**

**Saalkellner  
Saaltöchter  
Kellnerlehrling  
Saallehrtöchter**

**Barmaid für Dancing  
Restaurationstochter (Tournante)**

**Saucier  
Gardemanger  
Entremetier  
Pâtissier  
Commis de cuisine**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion der Hotel- und Bädergesellschaft, 3954 Leukerbad.

**Leukerbad das ganze Jahr**

8031



**seehotel meierhof**

**8810 horgen**

sucht auf September/Oktober:

**Empfang:  
Réceptions-Sekretär**

**Büro:  
Büro-Praktikant**

**Restauration:  
Chef de rang  
Demi-chef de rang**

**Küche:  
Sous-chef (Snack-Restaurant)  
Commis de cuisine**

**Buffet:  
Buffetochter**

**Traiteur:  
Verkäuferin**

Offerten mit Zeugnisschriften und Foto sind an die Direktion zu richten.

8030

Gesucht

**Restaurationstochter**

wenn möglich à-la-carte-kundig, hoher Verdienst

sowie

**Commis de cuisine und  
Buffetochter**

Schreiben oder telefonieren Sie an Hotel-Restaurant «Erlibacherhof», 6703 Erlenbach bei Zürich, Telefon (051) 90 55 22.

8029

**Hôtel de l'Ancre Genève,  
34, rue de Lausanne, 1211 Genève 2,**

cherche pour le 15 septembre au début décembre

**Portier d'étage – Portier de nuit**

pour remplacement vacances.

Faire offre à la direction.

Je cherche

**jeune fille**

de confiance pour s'occuper partiellement de deux petites filles, vie de famille, pas de gros travaux, occasion d'apprendre le français.

Faire offres à l'Hôtel du Soleil, 1885 Chesières, avec photo.

7973

**1 Küchenchef  
(z. Zt. Sous-chef)  
Schweizer**

**1 Serviertochter  
Schweizerin**

**1 Chef  
Gardemanger**

suchen neuen Arbeitsplatz auf anfangs November oder Wintersaison.

Beste Referenzen vorhanden.

Angebote mit Gehaltsangaben erbeten unter Chiffre 8014 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**London**

Köche, Bäcker, Kellner, Metzger, Buffetochter, Pâtissiers für mindestens 1 Jahr gesucht. Bewerbungen an: Schmidt's Restaurant, 33 Charlotte Street, London, W. 1, England.

RC 0748

Wir suchen per September für zirka 4 Wochen

**Koch oder Köchin**

als Ferienablösung unseres Alleinkoches.

Auskunft erteilt

Alkoholfreies Hotel-Restaurant Engelhof, 4000 Basel, Tel. (061) 23 22 66.

7703

**Davos!**

Gesucht wird

**Commis de bar**

für kommende Wintersaison. Fremdsprachen erwünscht. Interessanter Posten.

Offerten unter Chiffre AS 16330 Lo «ASSA», 6601 Locarno.

**Segretaria per  
Albergo**

Gia pratica. Conoscenza lingue cercasi. Anche subito. Hotel Savoia, Alassio, Italien.

7829

**Liegenschaftsmarkt  
Vente et achat d'immeubles**

Zu verkaufen in Bissone am Luganersee, ein grosses, vornehmes,

**altes Haus**

(16 Räume – 20 Betten) mit antiken Möbeln. Sehr schöne Lage. Geeignet als Garni.

Offerten an: Amelia Bollina-Risi, Via Gismonda, 6850 Mendrisio, Tel. (091) 6 40 07.

7601

**Italienische Rivera  
in internationalem  
Touristenzentrum**

**Hotel**

mit 20 Zimmern, zu verkaufen.

1082 m<sup>2</sup> Fläche, davon 750 m<sup>2</sup> Park, mit Bäumen bepflanzt. Vergrösserung möglich. Kredit zugesichert. Interessanter Preis. Zuschriften unter

Chiffre R 240227-18 an Publicitas, 1211 Gant 3.

**Stellenangebote Offres d'emploi**



**Hotel – Spezialitätenrestaurant  
St. Gotthard, Küssnacht am Rigi**

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

**Restaurationstochter oder Restaurationskellner  
Jungkoch  
Barmaid (für Dancing-Bar)**

Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit, angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an R. Tragaszh, Hotel St. Gotthard, Küssnacht am Rigi, Telefon (041) 81 26 81.

7992

**Stellengesuche Demandes d'emploi**



**Dame seule 40 ans, dynamique et capable**

ayant une grande expérience dans la branche hôtelière désire un poste de

**Directrice d'hôtel**

Eventuellement saisonnier.

Excellentes références à disposition, certificat hôtelier. Faire offres sous chiffres P 22981-16 à Publicitas, 1000 Lausanne.

Couple dynamique cherche

**Direction ou Gérance**

d'un hôtel ou hôtel-restaurant, en Suisse romande, pour octobre 1968 ou date à convenir. Ayant certificat de capacité pour établissement important, longue expérience dans la branche. Référence et caution, evtl. location ou achat. Faire offres sous chiffre 5946 N à Orell Füssli-Annoncen, 1002 Lausanne.

Junger, dynamischer

**Hotelfachmann**

mit internationaler Erfahrung in Luxus- und Grosshotels sucht einen kurzfristigen (8 bis 9 Monate ab sofort) Wirkungskreis im In- oder Ausland.

Offerten erbeten unter Chiffre 8043 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles**



Zu mieten gesucht von Fachmann (Wirt/Koch)

**Restaurant oder Hotel**

Raum St. Gallen, Appenzell, Bodensee.

Gepflegter Betrieb oder Neueröffnung bevorzugt.

Offerten unter Chiffre OFA 7427 St. an Orell Füssli-Annoncen AG, 9001 St. Gallen.

**Hotel-Restaurant-Bar**

seit 34 Jahren im gleichen Besitz, altershalber zu verkaufen. Sehr gute Lage im Zentrum eines bekannten Ferienortes im Berner Oberland.

Ganzjahresbetrieb. 70 bis 80 Betten. Zimmer zum Teil neu renoviert. Gebäude in sehr gutem Zustand. Für tüchtige Fachleute sehr gute Entlohnung. Verlangen Sie nähere Auskünfte unter Chiffre OFA 3318 an Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern.

Zu kaufen gesucht

**Hotel garni oder Tea-room**

Anzahlung etwa Fr. 700 000.– möglich.

Offerten erbeten unter Chiffre 7957 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Stellenangebote Offres d'emploi**



Für die Betriebsführung eines im Bau befindlichen Hotel- und Restaurationsbetriebes (45 Betten/120 Plätze) in der französischen Schweiz suchen wir auf Sommer 1969 initiatives

**Geschäftsführer-Ehepaar**

Wir stellen uns vor, dass unser neuer Mitarbeiter neben der aktiven Leitung des Gesamtbetriebes, die Küche auf gepflegtem Niveau selbständig führt, während seine Ehefrau Buffet, Reception und Hotelangestellte betreut.

Wir verlangen fundierte Kenntnisse im Hotel- und Restaurationsgewerbe; Initiative, Ideenreichtum, Charakterfestigkeit und Freude, in leitender Stellung am Aufbau eines neuen Betriebes mit-zuarbeiten. Einwandfreie deutsche und französische Sprachkenntnisse sind unerlässlich.

Wir bieten interessante, ausbaufähige Position mit sehr guter Salärirung.

Offerten von fachlich versierten Interessenten sind erbeten an Direktion Restoba AG, St.-Jakobs-Strasse 7, Basel.

7975

**ATRIUM HOTEL**

3300 Braunschweig eröffnet November 1967 First-Class-Hotel mit 200 Betten, Restaurant, Festsäle, Konferenzräume, Hotelbar und sucht ab sofort oder später in Jahresstellung:

**Chef de réception**

(gute englische und französische Sprachkenntnisse erwünscht)

**Empfangssekretär(in)**

(gute englische und französische Sprachkenntnisse erwünscht)

**Hotelsekretärin**

**Hoteltuchhalter(in)**

**Empfangsvolontärin**

**junge Hotelkaufleute**

**Chef de rang**

(gute englische und französische Sprachkenntnisse erwünscht)

**Demi-chef**

**Commis de rang**

**Serviererin für Hotelbar**

**Commis für Hotelbar**

**Nachportier**

**Hausdiener**

Schriftliche Bewerbungen erbiten wir an die Hotel-direktion.



Atrium Hotel  
3300 Braunschweig  
Berliner Platz 3  
Telefon (0531) 2 05 51  
Telex 09 52 576.

8021

**Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles**



Zu verkaufen, evtl. mit Vorkaufsrecht zu vermieten, gutgeführtes gepflegtes

**Hotel-Restaurant-Tea-room**

(Jahresgeschäft), mit 27 Betten und heimeligen Hotel- und Wirtschaftslokalitäten in bekanntem Ferien- und Sportort der französischen Schweiz. Hoher Umsatz vorhanden. Ausgeglichenes Geschäft.

Schriftliche Anfragen unter Nr. 2475 an G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern. W 8007

**Liebe oder/und Vernunft-Ehe!**

Es gehört zwar ganz und gar nicht zu unseren Aufgaben, Ehen zu stiften, aber für einen **Sonderfall** wollen wir uns gerne verwenden.

Er ist 28 Jahre jung, 1.75 m, schlank, Sportler, Skilehrer und Bergwacht-Mitglied, sehr gut aussehend, tadelloser Leumund, aufrichtiger Charakter, allgemein angesehen und beliebt, Erbe eines modernen Hotels mit Sommer- und Wintersaison (Wert etwa 1 Million).

Sie soll unbedingt aus einer guten Hotelfamilie stammen, Lust und Liebe zum Beruf haben, selbst mit anpacken können, nicht älter als 25 Jahre sein, ebenso angenehmes Äusseres besitzen und den Willen haben, sich mit ihm zusammenzurufen, um gemeinsam das Hotel zu führen und den Besitz zu erhalten – eine schöne Lebensaufgabe!

Strengste Diskretion betrachten wir als Ehrenpflicht! Ausführliche Zuschriften mit Bild erbeten an

Internationaler Freundschaftsclub e.V.  
898 Oberstdorf/Allgäu, Postfach 202.

8027

Zu vermieten auf Frühjahr 1969 (März/April) neues

**Spezialitäten-Restaurant**

im Zentrum von Basel. Innenausbauwünsche können noch berücksichtigt werden. Nur Inventar muss übernommen werden. Es kommen nur ausgewiesene Fachleute in Frage.

Offerten unter Chiffre OFA 7479 A an Orell Füssli-Annonces AG, Postfach, 4001 Basel.

**Stellengesuche Demandes d'emploi**

**Suche**

Winter-, Sommer- oder Jahresstelle als

**Concierge**

Langjährige Erfahrung, 4 Sprachen. Offerten unter Chiffre AS 9066 LU an «ASSA», 6901 Lugano.

Tessiner Hotelier sucht Beschäftigung während 4 Monaten

**Maitre d'hôtel oder Geschäftsleitung**

Graubünden bevorzugt.

Offerten sind erbeten an Niederhauser Christian, Hotel Campdoglio, 6648 Minusio, Tel. (093) 7 19 07.

7701

**Barmaid**

(Deutsche)

Asprachig, zurzeit in einem Erstklasshotel des Berner Oberlandes tätig, sucht passendes Winterengagement für

**Hotel-Bar oder Dancing**

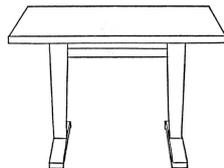
Offerten unter Chiffre 7789 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Küchenchef**

oder andere selbständige Stellung im Kanton Zürich oder Ostschweiz. Gute Referenzen und Sprachkenntnisse. Suchen Sie einen Mitarbeiter mit neuzeitlichen Ideen und Arbeitsauffassung, dann senden Sie Ihre Offerte an: W. Diggelmann, Fleminggatan 109, Stockholm K. 7890

**Der Stuhl**

für Cafés, Speisesäle etc. Klassisch, Zeitlos. Sitzzarge halbgebogen, Sitz und Rücken Gummipolsterung, Bezug Wolstoff, Stamoide etc. Ein Allroundstuhl zum vielseitigen Gebrauch.



Modell Nr. 3/194

**HORGEN-GLARUS**

AG Möbelfabrik Horgen-Glarus  
8750 Glarus 059/520 91

Secrétaire ayant l'habitude d'un travail indépendant, cherche pour la saison d'hiver un poste de:

**Secrétaire  
Secrétaire de réception ou  
Secrétaire – aide du patron**

dans hôtel moyen (50 lits env.)  
Langues: français, allemand, anglais  
Région: canton du Valais, Vaud ou Berner Oberland.  
Offres sous chiffre 7689 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Jüngerer Chefkoch**

mit Frau (Reception, 3 Sprachen) sucht für anfangs Dezember 1968 in einem guten Hotel Arbeit. (Jahresstelle bevorzugt!)

Internationale Kochkenntnisse sind vorhanden. 5 Sprachen.  
Offerten unter Chiffre 7848 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junges Ehepaar sucht Stelle ab 1. Dezember als:

**Chef-Pâtissier**

gute Referenzen, sie

**Buffettochter**

Hotelschule-Zugang, NCR, Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift.  
Angebote unter Chiffre 7864 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junges, bestausgewiesenes, kinderloses

**Hotelierehepaar**

sucht auf 1. 1. 1969 neuen

**Wirkungskreis  
Kauf oder Pacht.**

Zentralschweiz, evtl. Zürich bevorzugt. Umsatz min. Fr. 350 000.-

Offerten erbeten unter Chiffre 7888 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge kaufmännische Angestellte (Schweizerin) sucht Wintersaisonstelle als

**Sekretärin-Réceptionistin**

Deutsch, Französisch und Englisch perfekt.

Offerten erbeten unter Chiffre 8000 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Chef de cuisine**

26 ans, 12 années d'expérience. Ayant déjà diriger brigade, Références des grands Restaurants Français, cherche place en saisons ou à l'année, libre fin septembre. Ecrire à M. Ciampi-François, chef de cuisine, Restaurant Gastronomique de Crans, tél. (022) 76 23 23, 1299 Crans-Prés-Céligny. 240102 X

Suisse (24 ans), cherche dans restaurant ou hôtel place comme

**Aide du patron**

évtl.

**Chef de service**

4 langues, certificats de capacité A, références. Place saison ou à l'année. Suisse romande préférée. Date d'entrée: dès 15 novembre 1968. Offres sous chiffre 8004 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger Holländer, 28 Jahre, mehrere Jahre in der Schweiz tätig, sprachkundig, guter Umgang mit bester Kundschaft, sucht Stelle als

**Chef de service – Chef de rang**

Umgebung Zürich bevorzugt.

Offerten an F. van Doorn, Vlietlaan 40, Rotterdam, Holland. 8010

**Cuisinier**

(Deutscher), 23 Jahre, Englisch, Französisch, Deutsch, seit 1 1/2 Jahren in ersten Häusern der Schweiz tätig, sucht ab Oktober.

**1.-Chef-de-partie-Stelle**

in einem guten Betrieb.  
Offerten bitte an: Klaus Stick, Hotel «Des Bergues», 1201 Genève. 8011

Junger, initiativer Schweizer, Hotelfachschule mit Diplom, kaufmännisch gebildet, viersprachig, eine Direktion, sucht neuen Wirkungskreis in

**Hotel – Industrie – Reisebüro**

Geregelte Arbeitszeit, auch Suisse romande. Offerten unter Chiffre 8022 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Tüchtige, verantwortungsbewusste Schweizerin (40) sucht Stelle vom 1. Oktober bis 15. April als

**Buffetdame oder Anfangs-  
Economat-Gouvernante**

Offerten bitte unter Chiffre 8034 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Barman**

flambier- und tranchierkundig

sucht Stelle in gutgehender Hotelbar oder Dancing. Grosse Auslandsenerfahrung. Sprachen: Deutsch, Englisch, Holländisch, Englisch, Französisch.

Nur einwandfreie Verhältnisse kommen in Frage.

Offerten erbeten unter Chiffre 7857 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Park-Hotel, Wengen

Total renoviert: Wiedereröffnung Dezember 1968 sucht für kommende Wintersaison

1. Büro: Sekretärin (Schweizerin, sprachkundig) Jahresstelle Büro-Volontärin (Schweizerin)

2. Loge: Nachtportier Kondukteur - Bahnportier Chasseur-Telefonist Chasseur - Tournant Skimann

Etage: Etagen-Gouvernante Zimmermädchen Etagen-Portiers Zimmermädchen - Tournante

Saal: Saalkellner (Schweizer) Saaltöchter Saalvolontärin (Schweizerin)

Bar-Halle: Barmaid (Schweizerin) Bar-Volontärin (Schweizerin) Barkellner

Küche: Chef de partie - Saucier (Schweizer) Chef de partie - Gardemanger (Schweizer) Chef de partie - Entremetier (Schweizer) Chef de partie - Pâtissier (Schweizer) Commis de cuisine (Schweizer)

Office: Office-Economatgouvernante (Schweizerin) Kaffeeköchin und Kaffeekoch

Lingerie: Lingerie-Etagengouvernante (Schweizerin) Lingeriebüglerin Lingeriemädchen Wäscherin

Detaillierte Offerte bitte an: Park-Hotel, 3823 Wengen, 7455

Wir suchen per September, evtl. nach Uebereinkunft in gutgehende Bar am Bahnhof

junge, tüchtige, gutpräsentierende

Barmaid

evtl. auch tüchtige

Serviertochter

die Freude hätte, an einer Bar zu arbeiten (Abenddienst).

Offerten sind zu richten mit Bild und den üblichen Unterlagen unter Chiffre 7612 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht nach Pontresina für kommende Wintersaison einschliesslich Ostern und bei Konvenienz für Sommer-saison 1969

Chauffeur/Conducteur Etagenportier Chasseur/Telefonist Demi-chefs und Commis de rang Zimmermädchen Praktikantin Economat-Gouvernante Aide-Direction Sekretärin Küchenpersonal Nachtportier

Bewerbungen bitte mit Unterlagen an die Direktion G. Klaingüti-Saratz, Hotel Languard, 7604 Pontresina, 7439



City Hotel, 4000 Basel

sucht in Jahresstelle, Eintritt nach Uebereinkunft

Demi-chef de rang Commis de rang

Offerten an City Hotel, 4000 Basel 10. 7466

Verbier Hôtel Rhodania

cherche pour le 1er décembre

Maitre d'hôtel Chef de rang Barman ou barmaid Sommelier (Dancing)

Francais, allemand, anglais demandé. Faire offre avec copie de certificat et photo. 7587

Gesucht in neues Hotel

Koch oder Köchin

neben Patron, Hoher Lohn.

Offerten an Paul Hättenschwiler, Hotel Toggenburg, 9230 Flawil, Telefon (071) 83 15 21. SA 4835 St

Hotel Belvoir, Rüschiikon ZH

sucht

Serviertöchter und Restaurationskellner Buffettochter oder -bursche Hausmädchen

Hoher Verdienst.

Direkte Busverbindung mit Zürich. Telefon (051) 92 03 02. 7511

Gesucht per 1. September oder nach Uebereinkunft tüchtiger

Küchenchef

(Schweizer)

Auch tüchtige «Chef de partie» mögen sich melden, die zum Küchenchef aufsteigen möchten sowie freundliche

Serviertochter

Hotel Ochsen, 5612 Villmergen AG, G. Hofmann-Huber, Telefon (057) 6 17 38. 7413



sucht!

per sofort oder nach Uebereinkunft (auch Herbst) tüchtige

Serviertöchter Kellner

für 1. und 2. Klasse, Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit. Offerten mit den üblichen Unterlagen an Eugen Pauli, Bahnhofbuffet Olten. 432 On

DERBY HOTEL WIL

sucht auf Herbst 1968

Commis de cuisine Apprenti de cuisine

Jahresstellen in sehr vielseitigem, erstklassigem Restaurations- und Hotelbetrieb mit gepflegter französischer Küche. Guter Verdienst. 1 1/2 Tage frei.

Offerten mit Unterlagen erbeten an DERBY HOTEL, WIL Telefon (073) 6 26 76, 9500 Wil SG. 7461

Spezialitätenrestaurant «Au Gourmet», Hotel Rüti, Brunnen

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Serviertochter

Offerten erbeten an Arnold Lang, Tel. (043) 9 12 44. 7605

Café-Restaurant SCHWEIGHOF

Zürich

sucht in Jahresstelle nach Uebereinkunft

1 junger Partiekoch oder Commis de cuisine

in kleine Brigade. Angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung, auf Wunsch Zimmer im Personalhaus.

Interessenten schreiben oder telefonieren H. A. Heim, Café-Restaurant Schweighof, Schweighofstrasse 222, 8045 Zürich, Telefon (051) 35 86 80. 7664



cherche:

Filles ou garçons de buffet Suisses ou permis C si possible

Entrée de suite ou à convenir. 7663

L'Hôtel Grand-Combin à Verbier (Valais)

enage pour la saison d'hiver du 15 décembre à fin avril

1 Commis de cuisine 1 Femme de chambre Filles de salle (débütante acceptée) Fille et garçon d'office (de préférence un couple) 1 Apprenti de cuisine 7641

Hotel-Restaurant Bären, 3715 Adelboden

Gesucht in Jahresstellen Eintritt 1. Oktober 1968 oder nach Uebereinkunft:

Serviertöchter (vorzugsweise sprachgewandt) Commis de cuisine Eintritt 1. Dezember 1968 oder nach Uebereinkunft:

Serviertöchter (vorzugsweise sprachgewandt) Commis de cuisine Eintritt 1. Mai 1969:

Kochlehrling

Offerten an P. Trachsøl, Tel. (033) 73 21 51. 7602

Wir suchen für kommenden Herbst in sehr gepflegten Betrieb am Thunersee, in Jahresstellen, interessiertes, tüchtiges Personal

Restaurations-tochter (Deutsch und Französisch sprechend) 2-3 Service-Praktikantinnen oder Lehrtöchter

Offerten unter Chiffre 7666 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Garni Hotel Bristol, Bern

sucht in Jahresstelle

Hotel-Praktikantin/Anfangs-Sekretärin

(Schweizerin)

sowie junge, flinke

Buffettochter

(Schweizerin)

Geregelte Arbeitszeit. 1 1/2 Tage frei, guter Lohn.

Ferien vom 21. Dezember bis 10. Januar.

Rufen Sie bitte an: Tel. (031) 22 01 01 (Frau Ritzmann). 7665

Restaurant Palacesüßli in Davos

sucht für die Wintersaison

Chef de partie

(Gardemanger)

Commis Saucier Commis Entremetier Commis de rang

Für sofort oder nach Uebereinkunft

Buffetdame - Buffettochter oder Buffetbursche Lingeriemädchen

Offerten mit Foto und Zeugniskopien an O. Kistler, Restaurant Palacesüßli, 7270 Davos Platz, Telefon (083) 3 57 67. OFA 0470102

Hotel Stadthaus, 3400 Burgdorf

Wir suchen für die Wintersaison oder in Jahresstelle:

Buffettochter evtl. Anfängerin Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft

Serviertöchter Eintritt 1. Oktober oder nach Uebereinkunft

Lingerie-/Zimmermädchen Eintritt 1. Oktober

Entremetier, Partiekoch nur Schweizer, 15. Oktober

Gardemanger, Partiekoch nur Schweizer, 15. Oktober

Commis de cuisine Schweizer

Sehr guter Lohn und geregelte Arbeitszeiten. Anfragen Tel. (034) 2 35 55. 7763

Gesucht nach Uebereinkunft

Koch oder Köchin Tochter für Zimmer und Lingerie

Kost und Logis im Hause. Offerten an: F. Lüdi, Hotel Metzgerei Sonne, 4450 Siasach, Telefon (061) 85 27 47. OFA 1679201

Grand Hotel Europe, 6002 Luzern

Als Ersatz für unsere verstorbene, langjährige Mitarbeiterin suchen wir zu baldigem Eintritt (bis Saison-schluss, zirka 2-3 Monate), erfahrene

I. Etagen-Gouvernante

sowie

Zimmermädchen Stopferin Büglerin

Offerten sind an die Direktion zu richten, Tel. (041) 2 75 01. 7760

Hotel Alpensonne, 7050 Arosa

sucht auf kommende Wintersaison:

Küchenchef

(ausgewiesene Kraft zur Leitung einer kleinen Bi-gade), Schweizer

Chef de partie Commis cuisine Saalkellner Saal-commis

Offerten mit den üblichen Unterlagen sowie Lohn-an-sprüchen an B. Mettler, Bes. 7762



HOTEL AARAUERHOF AARAU

sucht in Jahresstelle mit baldigem Eintritt sprachkundige

Empfangssekretärin

Interessante, vielseitige Tätigkeit, Schichtarbeit. Gute Salarierung, Kost und Logis im Haus.

Offerten sind erbeten an A. Schmidt, Tel. (064) 22 39 71. 7770

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft junger

Koch

neben Patron.

Vielseitiger Restaurationsbetrieb, angenehmes Arbeitsklima, guter Lohn.

Josel Lenz, Landgasthof Schäfli, 8501 Horben, Telefon (054) 9 31 58. OFA 0680106

Land der Kakteen und schönen Frauen. Grösstes und modernstes Hotel von Mexico-City sucht auf Anfang Oktober

Chef-Saucier und

Chef-Tournant

Reise bezahlt. Brigade 120 Köche, 6 Küchen. Sp-nischkenntnisse erforderlich. Bewerbungen bitte zu-richten an Benny Casproz, Sous-chef, ejecutivo, Hotel Caminoreal, Mariano Escobedo 700, Mexico 5 DF. 7805

Welche Tochter, jung und freundlich, hätte Lust den

Barberuf

zu erlernen.

Bei uns ist eine solche Stelle frei geworden. Guter Lohn, geregelte Freizeit.

Offerten erbeten unter Chiffre 7835 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht per sofort jüngere, freundliche

Anfangs-Barmaid

in erstklassig geführte Dancing-Bar.

Rechter Lohn, Trinkgeldanteil.

Offerten erbeten unter Chiffre 7834 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

On cherche à St. Moritz  
Maison 1er classe, 100 lits

Pour son night-club  
**Chef de rang**  
**Demi-chef**  
**Commis**  
Pour la salle  
**Chef de service (Suisse)**  
**1 Maître d'hôtel**  
(Suisse)  
**Chef de rang**  
**Demi-chef**  
**Commis**  
Pour la cuisine  
**Commis de cuisine**  
Pour l'étage  
**1 Femme de chambre**  
(Suisse)  
**Portier d'étage**  
Pour la loge  
**Conducteur**  
(Suisse)

Offres sous chiffre 7774 à l'Hotel-Revue, 3011 Berne.

**Hotel Brüggli, Arosa**

sucht für lange Wintersaison folgendes bestqualifiziertes Personal:

jüngerer  
**Chef de service**  
**Gouvernante**  
Loge:  
**Nachtportier**  
(Schweizer)  
Etage:  
**Etageportier**  
(Schweizer)  
**Hilfsportier / Kondukteur**  
Saal:  
**Saalkellner**  
**Tournant / Tournante**  
für Buffet und Ablösung im Saalservice  
Restaurant:  
**Restaurationsstöchter**  
Stübli:  
**Restaurationsstöchter**  
Buffet:  
**Töchter oder Burschen**  
**Küchenbursche**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an die Direktion.

7788



Wir suchen in Jahresstelle

**Nachtconcierege**  
**Chasseur**  
**Logentournant**  
**II. Oberkellner**

Schweizer oder Niederlasser richten ihre Bewerbung an die Direktion M. Fanti, schriftlich oder unter Telefon (051) 34 60 00.

7733

Spezialitäten-Restaurant im Raume Zürich sucht per sofort oder 1. September 1968

**Chef de partie (Schweizer)**  
**Commis de cuisine (Schweizer)**

Geboten wird interessante, guthonorierte Dauerstellung. Logis im Hause oder auswärts. Gutfundierte junge Leute mögen sich melden bei H. Lusti, Restaurant Sunne, 8134 Adliswil, Tel. 91 69 81.

7224

Dancing Casino Kursaal, Lugano  
cherche:

**une gouvernante**

pour l'économat et le personnel  
Place annuelle!  
Envoyer offres à: Case postale 250, 6901 Lugano.

7745

In gepflegtes kleines Speiserestaurant suchen wir per 1. September selbständigen, zuverlässigen

**Kellner**

für à-la-carte-Service.  
Englische Sprachkenntnisse notwendig.

Offerten mit Zeugnissen an  
Hotel Linde, 5400 Baden.

OFA 1360641

Wir suchen eine gutausgebildete

**Buffetdame oder Buffettochter**

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Möglichkeit zum Beitritt, in die Pensionskasse.

Offerten sind erbeten an W. Frauchiger-Münli, Bahnhofbuffet SBB, 8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35.

17

Spezialitäten-Restaurant im Raume Zürich sucht per sofort oder 1. September 1968

**Chef de rang (Schweizer)**  
**1. Buffetbursche oder -tochter**  
(Schweizer)

Wir bieten hohen Lohn (Garantie), angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit. Gutfundierte junge Leute mögen sich melden bei: H. Lusti, Restaurant Sunne, 8134 Adliswil, Tel. 91 69 81.

7225

Wir suchen auf Ende September

**Praktikanten**  
**Anfangssekretär**

Vorkenntnisse in Büro und Service erwünscht. Arbeitsgebiet umfasst: Reception, Buchungsmaschine, Telefon- und Ablösungsdienst.

**Hotel Sonnenberg, 8032 Zürich**

7768

Hotel in Wintersportplatz sucht für kommende Saison (evtl. auch Sommersaison)

**junger, tüchtiger Chef de cuisine**  
**Commis de cuisine**  
**Köchin**

Offerten erbeten unter Chiffre 7732 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in erstklassiges Hotel-Restaurant am Zürichsee in gut-bezahlte Jahresstelle tüchtigen

**Chef-Saucier**  
(Schweizer)

sowie

**Commis de cuisine**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an: E. Guggolz, Hotel du Lac, 8620 Wädenswil, Tel. (051) 75 00 32.

7741

**Hôtel Cornavin, 1211 Genève 2**

cherche pour entrée début octobre

**Téléphoniste PTT**  
minimum 3 langues

**Femmes de chambres**

**Femme de chambre tournante**

**Aides femmes de chambres**

de nationalité suisse, permis C, hors contrôle ou frontalière.

Places stables, bons salaires, bonne nourriture et logement individuel. Conditions de travail agréables. Faire offre avec photo et copies certifiées à la direction de l'hôtel.

Téléphone (022) 32 21 00.

7743



**Sporthotel Hof Arosa**

sucht für die kommende Wintersaison

**Zimmermädchen**  
(Schweizerin)

**Lingère**

**Chasseur/Telefonist**

**Officemädchen**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

Direktion Hotel Hof Arosa,  
Postfach 130, 7050 Arosa.

7645



Rue de Lausanne  
tel. (037) 2 32 19  
1700 Fribourg

cherche pour le 1er octobre

**1 bon cuisinier**

capable de travailler seule.

P. 449-11 F

Erstklassshotel im Berner Oberland

sucht

(ab Wintersaison 1968/69)

**Küchenchef**

(Schweizer, 30- bis 40jährig)

**Stütze des Patrons**

(Schweizerin, verantwortungsvoller, selbständiger Posten)

Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 7598 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotel des Alpes**



sucht per 1. 12. 1968

Für neu zu eröffnende  
Fondue- und Raclette-Stube:

**Fondue-Köchin oder -Koch**  
**Serviertochter**

In unser Tellerservice-Restaurant:

**Jungkoch**  
**Officebursche oder -mädchen**

Etage:

**Zimmermädchen**

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an die Direktion, 7260 Davos.

7651

**Hotel Walther in Pontresina**



sucht  
tüchtige und sprachkundige

**Sekretärin**

Eintritt Herbst 1968 nach Uebereinkunft.  
Ferner eine

**2. Sekretärin**

für Eintritt im Dezember 1968.

Ausführliche Bildofferten sind zu richten an  
J. C. Walther, Hotel Walther, Pontresina.

7648

**Hotel Gornergrat, 3920 Zermatt-Dorf**

sucht per 1. Dezember 1968 (bei gegenseitiger Uebereinkunft durchgehend bis 25. 9. 1969)  
folgende Mitarbeiter:

Büro:

**Sekretärin**

(Kassa, Empfang, Journal, Korrespondenz)

Etage:

**Zimmermädchen**

**Hilfzimmermädchen – Tournante**

Lingerie:

**Lingeriemädchen**

Office:

**Officemädchen oder Officeburschen**

Loge:

**Nachtportier**

sprachkundig

Offerten an die Direktion.

7650



Grubünden

sucht für lange Wintersaison, evtl. auch Sommersaison, Eintritt Anfang Dezember.

Büro:

**Praktikantin oder Anfangssekretärin**

Küche:

**Saucier**

**Commis**

**Küchenbursche**

**Küchenmädchen**

Buffet:

**Buffetköcher oder -burschen,**  
**auch Anfänger**

Service:

**Restaurationsstöchter**

**Saalkellner**

**Saaltöchter**

Etage:

**Zimmermädchen**

**Lingeriemädchen**

Es handelt sich um gutbezahlte Stellen, geregelte Freizeit.

Offerten mit Bewerbungsunterlagen an die Direktion, Hotel Bodenhaus, 7431 Splügen.

7565

**Hôtel les Lilies, les Diablerets**

Alpes vaudoises, prop. Roger Schaller,  
tel. (025) 6 41 34  
pour le 1er décembre saison ou à l'année

**2 Sommière**

(Restaurant à la carte)

**1 Commis de cuisine**

pour le 1er septembre saison ou à l'année

**1 Femme de chambre**

**1 Tournant**

**1 Garçon de cuisine**

Bien nourrie et logée, ambiance famille, bon gage.

7790

**Hotel Hirschen, Grindelwald**

sucht

**Koch oder Köchin**

(neben Chef)

**Saal-/Restaurationsstochter**

**Buffetköcher oder -bursche**

**Küchenmädchen oder -bursche**

Eintritt nach Uebereinkunft.

Fam. Bleuer, Tel. (036) 3 27 77.

7792

**Hotel du Lac, 3800 Interlaken**

sucht nach Uebereinkunft in Jahresstelle

**Restaurationsstochter**

**Lingerie- und Etagegouvernante**

**Wäscher-Tournant**

**Hausbursche**

Offerten und Zeugniskopien sind erbeten an die Direktion. Telefon (033) 2 29 21.

7794

Gesucht

**junger Koch**

neben Chef, kann sich als Alleinkoch einarbeiten, Jahresstelle, guter Lohn, Eintritt 15. September oder nach Uebereinkunft.

**Buffetköcher**

(auch Anfängerin)  
15. September oder nach Uebereinkunft, gutbezahlte Jahresstelle.

Offerten an Hotel Merkur, Basel, Tel. (061) 24 37 37.

7699

Wir suchen für unser neugestaltetes Restaurant und Grill, gewandten

**Restaurationskellner und**  
**Demi-chef**

Verdienstgarantie, Aufstiegsmöglichkeiten mit Verpflichtung und Zimmer, Eintritt 1. September / 1. Oktober.

**Hotel Sonnenberg, 8032 Zürich**

7769

## Hotel-Pestaurant Chesa Grischuna 7250 Klosters

Unser langjähriger Küchenchef übernimmt auf Frühjahr 1969 einen eigenen Betrieb. Aus diesem Grund suchen wir in nur mehrjähriges Engagement einen jüngeren, tüchtigen (Schweizer)

### Küchenchef

Wir fordern:

Erstklassige Ausbildung (restaurationskundig). Autorität und Geschick in der Führung einer 10 bis 12 Mann starken Küchenbrigade und in der Ueberwachung des Hilfspersonals. Verantwortungsbewusstsein. Initiative.

Wir bieten:

Interessante Stelle in regem Betrieb. Weitgehend selbständigen, entwicklungsfähigen Vertrauensposten. Angenehmes Arbeitsklima. Den hohen Anforderungen entsprechendes Salär. Pensionskasse. Moderne Wohnung für verheirateten Bewerber.

Eintritt:

Im März 1969 oder nach Uebereinkunft. Einführung durch den jetzigen Küchenchef, der uns Ende April verlassen wird, ist Bedingung.

Auskunft und Offerten:

Hans Guler, Propr., Telefon (083) 4 22 22.

7917

Gesucht in Hotel ersten Ranges einer Schweizer Grossstadt

### Subdirektor

Der Mann an diesem verantwortungsvollen Posten sollte über Erfahrung im Gastgewerbe, Initiative und Organisationstalent, wie auch über das nötige Einfühlungsvermögen bei der Betreuung einer grossen, aus in- und ausländischen Arbeitskräften bestehenden Belegschaft, verfügen.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe als rechte Hand des Direktors gewachsen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 7933 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

### Hotel allerersten Ranges in Luzern

sucht für Jahresstelle tüchtige

### Sekretärin

Eintritt: 1. Februar 1969.

Beherrschung der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich, spanische Kenntnisse erwünscht.

Geboten wird gutes Gehalt bei freier Kost und Logis. Geregelt kaufmännische Bürozeit.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre 7926 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Ein italienisches Spezialitäten-Restaurant unter dem Namen **RISTORANTE-PIZZERIA-PINOCCHIO** eröffnen wir am 1. November 1968 im Zentrum der Stadt Bern.

Wir suchen nachstehendes Personal:

**Küchenchef**  
(Schweizer)

**Koch**  
**Koch**

(evtl. gut ausgebildeter Küchengehilfe)

**Buffetdame**  
**Buffetochter**

(Ablösung der Barmaid)

**Buffetbursche**  
**Kellner**

**Serviertöchter**  
(Ablösung der Barmaid)

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit. Anmeldungen mit Foto und Zeugniskopien an  
Firma Rel-Rutschli AG, Genfergasse 10, 3001 Bern.

P 573 Y

Gesucht

### Direktionsehepaar

für ein gepflegtes Hotel mittlerer Grösse mit vielseitigen Restaurations- und Konferenzräumen in der französischen Schweiz.

Auch Pacht oder Kauf möglich.

Zuschriften erbeten unter Chiffre 7868 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Hotel Belvedere-Tanneck, 7050 Arosa

sucht für lange Wintersaison ab Ende November:

**Saaltöchter**  
**Service-Tourante**  
**Hilfsportier**  
**Bar- und Restaurantochter**  
**Commis de cuisine**  
**Patissier**  
**Office- und Küchenbursche**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Ernst A. Tagmann, Hotel Belvédère-Tanneck, 7050 Arosa.

7996

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft tüchtiger

**Küchenchef**  
(Schweizer)

Auch tüchtige «Chef de partie» mögen sich melden, die zum Küchenchef aufsteigen möchten.

Hotel Ochsen, 5612 Villmergen AG,  
G. Hoffmann-Huber, Telefon (057) 6 17 38.

7961

### Wir suchen

für unseren bestbekanntesten, erstklassigen Hotel- und Restaurationsbetrieb im Zentrum von Basel:

**Küche:**  
**Sous-chef de cuisine**  
(siehe Einzelinserat)  
**Chef Tournant**  
**Commis de cuisine**  
**Commis pâtissier**  
**Kochlehrling**  
**Betrieb:**  
**Buffetgouvernante**  
**Buffetochter**  
**Schankbursche / Cafékoch**  
**Empfang:**  
**Empfangssekretär(in)**  
**Empfangspraktikant(in)**  
**Etage:**  
**Portier**  
**Zimmermädchen**  
**Restaurant Au Premier:**  
**Commis de rang**  
**Restaurant Steinpenick**  
**Restaurationstochter**  
**Restaurant Mexicana**  
**Buffetgouvernante**

Gutbezahlte Jahresstellen. Modernes Personalhaus. Pensionskasse. Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an die Direktion Hotel International, 4001 Basel, Telefon (061) 24 98 00 (Herrn Taeschler verlangen).

## Hotel International

7923

On cherche pour début octobre 1968

**Chef-cuisinier d'hôtel**

pour établissement d'importance moyenne du Jura neuchâtois.

Faire offres sous chiffre P 21627 N à Publicitas S. A., 2001 Neuchâtel.

**basel**

**Nachtoncöbge**  
gesucht zu baldmöglichstem Eintritt.  
Passantenhotel. Auf-  
stiegsmöglichst  
innerhalb der Gesell-  
schaft möglich. Viel-  
seitige und gute-  
zahlte Stelle. Ein-  
offerten erbeten an  
die Direktion. 7915

**hotel**  
**Excelsior**  
garni

Aeschengraben 13 Telefon 061/353133



### Bergrestaurants Jakobshorn und Clavadeleralp

suchen für die Wintersaison 1968/69  
(Anfang Dezember bis Ende April)  
folgendes Personal:

**Jakobshorn:**  
**Gardemanger**  
**Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Office- und Küchenburschen oder -mädchen**  
**Buffetöchter**  
**Serviertöchter**  
**Lingère**  
**Clavadeleralp:**  
**Skifahrer**  
**Serviertöchter**  
**Buffetöchter**  
**Office- und Küchenburschen oder -mädchen**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an:  
**Leo Spinatsch, Reginahaus A, 7270 Davos-Platz, Telefon (083) 3 42 82.**

OFA 0479458



### Hotel Astoria, Luzern

sucht für die kommende Wintersaison mit Eintritt etwa 15. Oktober bis 1. November oder nach Uebereinkunft:

**Küche:**  
**Loge:**  
**Service:**  
**Buffet:**  
**Bar-Restaurant:**  
**Restaurant:**  
**Lingerie:**

**Commis pâtissier**  
**Chasseur**  
**Demi-chef de rang**  
(evtl. auch für die Zwischensaison September bis Ende November)  
**Servicepraktikant**  
**Buffetdame**  
**Commis de bar**  
**Restaurationstochter**  
**Büglerin**  
**Lingerie-Hilfe**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

OFA 0712301

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in erstklassiges Spezialitäten-Lokal

### 2 jüngere flinke Kellner

(nur à-la-carte-Service)

### Büffett/Hausbursche

Offerten: Hanspeter Albisser, «Pfeffermühle», Martinsbruggstrasse 47, 9016 St. Gallen, Tel. (071) 24 46 63.

7863

**Ruedi Märkle's Spinne**

**RÖTISSERIE**

sucht auf den 1. oder 15. Dez. 1968 bis Okt. 1969

**Spycher**

**PUB**  
Snack-Restaurant

**scotch**  
**blow up**

**Espresso**  
**Bar**

**Grindelwald**

**Sekretärin-Praktikantin oder**  
**Sekretär-Praktikant**  
**Kioskverkäuferin**  
**Restaurationstochter**  
**Restaurationskellner**  
**Barmaid oder Barman für Rötisserie**  
**Buffetochter**  
**Barmaid für Espresso-Bar**  
**Buffetbursche**  
**Barcommis**  
**Barpraktikantinnen**  
**Hostess - Disque-Jockey**  
**Garderobier-Nachportier**  
**Commis de cuisine**  
**Chef de partie**

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima und gute Entlohnung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind zu richten an die Direktion.

7706



## Bahnhofbuffet Thun

sucht zur Eröffnung des neuen 1.-Klass-Buffet erfahrene, tüchtige

### Serviertöchter (Kellner)

Geregelte Freizeit, guter Verdienst.

Eintritt etwa 15. Oktober.

Anmeldungen erbeten an  
H. Fischer-Hirt, Bahnhofbuffet, Thun, Telefon (033) 3 51 21.

7978

Für unseren Restaurationsbetrieb mit Snack-Bar suchen wir gepflegten, verkaufstüchtigen

### Chef de service

zur Leitung des Betriebes und Führung des Personals.  
Sprachen: Deutsch, Französisch, evtl. Englisch.  
Alter: nicht unter 28 Jahren.  
Eintritt und Lohn: nach Uebereinkunft.

Offerten mit Bild von fachkundigen Bewerbern sind erbeten unter Chiffre 7974 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

### Grand Hôtel de 1er ordre (230 lits) sur le Lac Majeur (It.)

avec clientèle internationale, cherche

### Directeur

expérimenté, ayant parfaite connaissance du métier.

Place à l'année, entrée octobre 1968.

Offres avec références et curriculum vitae sous chiffre 7972 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Hôtel-Restaurant réputé en Gruyère, cherche pour le 1er novembre prochain

### 1 chef de cuisine

### 1 commis de cuisine

Places à l'année, logement dans l'établissement.

Prière de faire offre avec copies de certificats et références à W. Perret, Case 309, Genève 15.

7980



## Bahnhofbuffet Thun

sucht zur Eröffnung des neuen, vergrößerten 1.-Klass-Buffet einen in-  
itiativen, selbständigen

### Chef de service

Eintritt etwa anfangs Oktober.

Anmeldungen erbeten an  
H. Fischer-Hirt, Bahnhofbuffet, Thun, Telefon (033) 3 51 21.

7979

### Central-Hotel Wolter, 3818 Grindelwald

Wir suchen für lange Wintersaison, evtl. Jahresstelle

### Réceptionssekretärin

### Chef de cuisine

(Eintritt 15. 9. oder nach Vereinbarung)

### Commis de cuisine

### Restaurationskellner oder -töchter

### Saaltöchter

### Zimmermädchen

### Buffetdame (-bursche)

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

7702

Infolge Militärdienst benötigen wir ab 1. September bis zirka Mitte Oktober einen

### Patissier – Konditor

in Hotel von 100 Betten.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Hotel Ritschard und Villa Savoy, 6902 Lugano-Paradiso.

7758

### Zunfthaus zur Waag, Zürich

sucht nach Uebereinkunft

### Chef de partie – Saucier (Schweizer)

in Jahresstelle, geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung.

Offerten erbeten an O. Probst, Münsterhof 8, 8001 Zurich, Telefon (051) 27 07 30.

7723



### Kleine Scheidegg

suchen ab Mitte November 1968 bis Ende September 1969 und

### Bahnhofbuffet Kleine Scheidegg

(in Jahresstellen)  
bezahlte Ferien für beide Betriebe.

### Büro:

### Hotelsekretärin

(sprachkundig in Wort und Schrift, für Kassa, NCR Buchhaltungsmaschine und Mithilfe im Empfang)

### Praktikant/in

(sprachkundig)

### Küche:

### Saucier

### Gardemanger

### Entremetier

### Tournant

### Patissier

### Commis de cuisine

### Service:

### Chefs de rang

### Saalkellner oder -töchter

(evtl. Praktikantinnen)

### Barlehrtöchter

### Buffetdame

### Restaurationsstöchter oder -kellner

### Kellerbursche

### Etage:

### Zimmermädchen

### Hilfzimmermädchen

### Portiers

### Lingeriemädchen

### Hausbursche

### Hotelschreiner und -maler

### Männer für Schneeräumungsarbeiten

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto und Lohnansprüchen sind zu richten an Fritz von Almen, Scheidegg Hotels, 3801 Kleine Scheidegg B. O., Telefon (036) 3 42 13.

7836



Hotel Walther in Pontresina sucht auf kommenden Winter

### tüchtigen, jungen Oberkellner

Wir hoffen auf einen initaliven Mitarbeiter, der einer mittleren Brigade sicher vorstehen kann, und einen sehr freundlichen Umgang mit den Gästen hat.

Offerten mit ausführlichen Unterlagen sind zu richten an J. C. Walther, Hotel Walther, Pontresina.

7647

### Hotel Alexander am See, 8800 Thalwil/Zürich

Erstklasshotel mit renommiertem Restaurationsbetrieb in schönster Lage sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

### Direktionsassistenten

(Kontrollleur)

sowie

### Buffetdame

### Commis de cuisine

### Commis de rang

Offerten sind erbeten an Hotel Alexander, 8800 Thalwil/ZH, Tel. (051) 92 55 11.

7692

### Erstklasshotel in Zürich sucht

in Jahresstellen:

### 1 Zimmermädchen

(Schweizerin oder Niederlasserin)

### 1 Commis de rang

### 1 Etagenportier

### 1 Officegouvernante (Buffettochter)

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion des Hotels Engemathof, Engimattstrasse 14, 8002 Zürich.

7717



### Restaurationsbetriebe der Schilthornbahn AG, 3825 Mürren

Auf die Verfilmung des neuen **JAMES BOND 007** hin sowie mit Engagement für die Wintersaison 1968/69 suchen wir folgendes, bestqualifiziertes Personal. Eintritt etwa 15. Oktober 1968.

### Hotel Alpenruhe

### Sekretärin mit Handelsdiplom

(Buchhaltungskennnisse) Eintritt: 1. Oktober 1968

### Serviertöchter mit Barkenntnissen

### Serviertöchter

Eintritt 1. Oktober

### Buffettochter

Eintritt 15. September

### Saucier

### Entremetier

### Commis de cuisine

### Köchin

### Birg-Restaurant

Selbstbedienung (kein Abenddienst)

### Officeburschen oder Officemädchen

Eintritt etwa 15. Dezember

### Abräumerin

Eintritt etwa 15. Dezember

### Buffettochter

Eintritt etwa 15. Dezember

### Gipfel-Restaurant Schilthorn

Selbstbedienung (kein Abenddienst)

### Buffetöchter

### Abräumerin

### Küchenmädchen oder Küchenburschen

Wir bieten sehr gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeit, teilweise kein Abenddienst, unentgeltliche Fahrt mit der Schilthornbahn an freien Tagen, freie Kost und Logis.

Offerten mit Foto und Zeugnissen sind erbeten an: H. Marktahler, Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren, Telefon (036) 3 43 41.

7563

### Grand Hotel Regina, 3818 Grindelwald

sucht für Wintersaison 1968/69 und Sommersaison 1969 (Saison Dezember bis Oktober)

### Hilfsgouvernante

### Commis de rang

### Kaffee Köchin

### Officeburschen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an: Direktion Grand Hotel Regina, 3818 Grindelwald.

7680

### Casino – Kursaal Dancing, St. Moritz

sucht für Wintersaison (Ende November bis 21. April)

## 2. Barmaid

## Serviertöchter

Nur Offerten mit Foto und Zeugniskopien werden berücksichtigt und sind zu richten an Direktion Kulm Hotel, 7500 St. Moritz.

7677

## Kongresshaus Zürich

sucht zum baldigen Eintritt

### Commis Patissier

### Commis de cuisine

### Küchen-Hilfsgouvernante

### Etagen-Hilfsgouvernante

### Chef de partie

### Chef de rang

### Commis de rang

für Snack-Bar

Gefl. Offerten sind erbeten unter Beilage der Zeugniskopien und Foto an das Personalbüro.

2777



**Ausbildungsmöglichkeiten im Gastgewerbe für junge Töchter**

In den Restaurants im SWISS CENTRE LONDON haben Sie die Gelegenheit, innerhalb eines Jahres verschiedene Departemente eines Restaurants kennenzulernen.

Sie beginnen bei uns als

**Buffettochter**

und haben die Chance, auf Ihren Wunsch hin nach einigen Monaten nachgenommen zu werden als

- Telefonistin
- Hostess
- Gouvernante
- Service-Praktikantin
- KassiererIn

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeiten, die Möglichkeit Englisch zu lernen sowie Unterkunft in unserem Personalhaus.

Falls Sie mindestens 18 Jahre alt sind und 1 Jahr Erfahrung im Gastgewerbe haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Swiss Fair Ltd.  
Personnel Manager  
10 Wardour Street  
London W. 1

7897

**Hotel des Alpes, Flims-Waldhaus**

sucht für die Wintersaison

- 1 Chef de partie
- 1 Commis de cuisine
- 1 Commis pâtissier

sehr gute Entlohnung, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Erbitte Offerten an A. Zimmermann.

7901

Gesucht!  
gut ausgewiesener Küchenchef mit Frau, als

**Betriebsleiter**

für eines unserer Studenten-Hotels im Wallis oder Waadtland. Erfahrung in der Führung eines Hotels erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Ihre Aufgabe: Führung des Hotelbetriebes inkl. Personal, wenig Verkauf und Propaganda.

Offerten sind zu richten an  
Schweizerischer Studentenreisedienst  
Verwaltungsrat  
Leonhardstrasse 19,  
8001 Zürich.

7941

**Erstklasshotel in Zürich**

sucht in Jahresstelle sprachenkundigen

**Empfangssekretär**

Sehr guter Verdienst, angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit Lebenslauf und Passfoto sind erbeten unter Chiffre 7947 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



sucht in Jahresstellen:

**Küchenchef**

(jüngerer)  
Eintritt 1. Oktober oder nach Uebereinkunft

**Buffettochter**

Eintritt sobald wie möglich oder nach Uebereinkunft

**Serviertochter**

Offerten erbeten an F. Gantenbein,  
Chez Fritz, 9470 Buchs, Telefon (085) 6 13 77.

7952

**Hotel Derby, Davos Dorf**

Gesucht für die kommende Wintersaison Ende November Anfang Dezember bis etwa 20. April

- 1 Etagegouvernante
- 1 Officegouvernante
- 1 Zimmermädchen
- 1 Commis de rang
- 1 Chef de garde
- 1 Commis de grill

Offerten an Herrn Walsoe, Hotel Derby,  
7260 Davos Dorf.

8016

Gesucht in Jahresstelle nach Biel/Bienne

**Buffetdame – Stütze der Hausfrau**

in Hotel-Restaurant mit 60 Plätzen. Buffetmädchen und -bursche vorhanden. Geregelte Arbeitszeit nach GAV 67 und ein der wichtigen Stellung entsprechendes Salär zugesichert. Freie Kost und Logis im Haus. Eintritt am 1. September, evtl. 15. August 1968.

Offerten mit den üblichen Beilagen und Foto erbeten an Max Bucher-Burger, Hotel-Restaurant Bielerhof in Biel, 2500 Biel.

8068

**Hotel Bristol, Zermatt  
Restaurant Style Gotique**

Für die kommende Wintersaison 1968/69 suchen wir mit Eintritt auf Ende November bis nach Ostern

**Grillkoch**

für unser gotisches Restaurant

**Chef de rang**

für unseren Speisesaal

**Restaurationskellner**

**Kellner**

für unsere vollautomatische Kegelbahn

Offerten bitte an Hotel Bristol, Zermatt.

7591

**Hotel Margna, Sils Baselgia**

sucht für lange Wintersaison folgendes Personal:

- Sekretärin-Praktikantin
- Allgemein-Gouvernante  
(Stütze der Hausfrau)
- Kaffeeköchin
- Entremetier
- Commis de cuisine
- Zimmermädchen
- Etagenportier

Offerten sind zu richten an S. Müsgens, Hotel Margna,  
7515 Sils Baselgia.

8023

**Hotel Seehof, 7050 Arosa**

sucht für kommende Wintersaison:

- Buffetdame
- Kaffeeköchin
- Zimmermädchen
- Saaltöchter
- Chasseur mit Praxis
- Lingeriemädchen

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an:  
A. Caduff-Birkmaier.

737

**Kühlprobleme?**

**TYLER bietet die einfachste (und schnellste) Lösung:  
TYLER Kühl- und Tiefkühlzellen**

Beginn: 8.00 Uhr

8.15 Uhr

8.45 Uhr

9.00 Uhr

9.30 Uhr

9.45 Uhr

10.00 Uhr

10.30 Uhr

11.00 Uhr

Betriebsbereit: 13.00 Uhr

TYLER Kühl- und Tiefkühlzellen sind in wenigen Stunden montiert. Denn sie werden aus vorfabrizierten Elementen zusammengesetzt. Teure Installationen sind überflüssig – eine Steckdose genügt. TYLER Kühl- und Tiefkühlzellen sind umzugsicher: sie können leicht abgebaut und an einem anderen Ort wieder aufgestellt werden.

Schon am Abend des Montagetages besitzen Sie in Ihrem Keller oder Lagerraum ein eigenes kleines Kühl- oder Tiefkühlhaus mit einem wirtschaftlich arbeitenden Aggregat und leichten, aber äusserst wirksam isolierenden Wänden aus Polyurethanschäum.

Glauben Sie nicht auch, dass eine TYLER Kühl- oder Tiefkühlzelle Ihre Kühlprobleme lösen könnte?

**TYLER**

Novelectric Kühlung    Novelectric AG  
Abt. Gewerbliche Kühlung  
8107 Buchs ZH

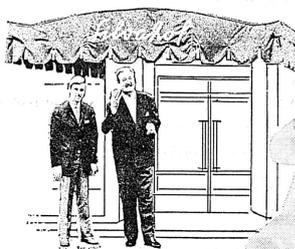
Senden Sie mir bitte detaillierte Unterlagen über:  
TYLER Kühlzellen/TYLER Tiefkühlzellen  
(bitte Gewünschtes unterstreichen)

Absender: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

HR 4

# Sie kommen wieder!



Man sieht's - sie fühlten sich in der gepflegten Atmosphäre ihres Hotelzimmers zu Hause.

Kein Wunder (sagt Geelhaar) - denn ein wohnlicher, warmer Teppich gibt jedem Appartement das gewisse «Etwas».

Geelhaar-Hotelteppiche spielen weitere Trümpfe aus: sie wirken schalldämmend und sind gleitsicher. Ihnen helfen sie sparen. Der Reinigungsaufwand sinkt - das fällt beim heutigen Personalmangel und den hohen Löhnen ins Gewicht.

Unsere Hotelspezialisten beraten Sie gerne:

Vergleichen Sie Preis und Qualität. Der Geelhaar-Service (Beraten, Offerten, Verlegen, Reparaturen, Tipp-Topp-Teppichreinigungs-Service) steht Ihnen überall, in der ganzen Schweiz, zur Verfügung.

## Geelhaar

Teppichhaus W. Geelhaar AG  
3000 Bern 6, Thunstrasse 7, Telefon 031 / 431144

Showroom, Zweierstrasse 35, 8004 Zürich, Tel. 051 353800



## Stellenangebote Offres d'emploi



# Bad Schuls

(SCHULS - TARASP - VULPERA)

Für Wintersaison 1968/69 (Dezember bis April) und Sommersaison 1969 (Mai bis September) suchen wir folgende bestqualifizierte Mitarbeiter:

### BELVEDERE

Erstklasshotel mit 90 Betten  
Dir.: E. Lesmann, Tel. (084) 9 10 41

Réception: **Sekretär(in) NCR**  
Eintritt nach Uebereinkunft

Loge: **Nachtportier**

Saal: **Chef de rang**  
deutschsprachig  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**

Küche: **Patissier**  
**Casserolier**

Lingerie: **Gouvernante**  
**Glätterin**  
**Mädchen**

### QUELLENHOF

Garnihotel mit 40 Betten  
Dir.: R. Wild, Tel. (084) 9 12 15

**Alleinportier**  
**Zimmermädchen**

### ENGADINERHOF

Erstklasshotel mit 130 Betten  
Dir.: C. de Gennaro, Tel. (084) 9 14 41

Réception: **Sekretärin NCR**  
sprachkundig  
Eintritt nach Uebereinkunft

Loge: **Conducteur**  
deutschsprachig

Etage: **Portier**  
deutschsprachig

Saal: **Kellner und Tochter**

Dancing: **Restaurationstochter**

Küche: **Saucier**  
**Gardemanger**  
**Patissier**  
**Commis**  
**Casserolier und Bursche**

Economat: **Gouvernante auch für Office**

Office: **Mädchen und Burschen**

Lingerie: **Gouvernante**  
**Glätterin**  
**Mädchen**

### POST

Familien- und Passantenhotel mit 60 Betten  
Dir.: R. Wild, Tel. (084) 9 13 41

**Sekretärin für den Empfang**  
**(Aide du Patron)**

**Empfangspraktikant(in)**

**Saucier**  
**Entremetier**  
**Commis**  
**Casserolier und Burschen**  
**Officemädchen**

**Alleinportier**  
**Zimmermädchen**

**Restaurationstochter**  
**Saaltochter**

**Buffettochter**

Interessenten sind gebeten, Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen an die einzelnen Direktionen zu richten. Auskünfte auch telefonisch. Geregelter Arbeits- und Freizeit.

**Posthotel, 7050 Arosa**

sucht für Wintersaison

**Korrespondentin-Sekretärin**  
**Büropraktikantin**  
**Chef de service für Bar**  
**Saucier**  
**Chef de garde**  
**Gardemanger**  
**Buffetdöchter**  
**Restaurationskellner**  
**Restaurationstöchter**  
**Saaltöchter**  
**Chef d'étage**  
**Etagenportier**  
**Zimmermädchen**  
**Nachtportier**  
**Chasseur**  
**Lingeriemädchen**  
**Officemädchen**  
**Angestellten-Zimmermädchen**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto erbeten an:  
 Hermann J. Hobi.

8002

**Berghaus Eggli, 3780 Gstaad BO**

sucht für kommende Wintersaison:

**Restaurationstöchter**  
 (sprachenkundig, Schweizerinnen)

**Kiosk-/Buffetdöchter**  
 (sprachenkundig, Schweizerin)

**Commis de cuisine**

Offerten mit Foto und Zeugnisabschriften richten an  
 Familie Breithaupt, Küchenthal, 3780 Gstaad.

8015

Gesucht für das neue Berghaus

**Gotschnagratt-Klosters**

für lange Wintersaison folgende tüchtige Mitarbeiter:

**Küchenchef**  
**Köche**  
**Restaurationstöchter oder -kellner**  
**Buffetbursche oder -döchter**  
**Kassierin**  
**Kioskverkäuferin**

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an  
 Dir. C. Platzer, Parkhotel Giessbach, 3855 Brienz.

8018

**Hotels Verenahof und Ochsen in Baden (AG)**

Erstklass-Badehotels mit 140 Betten, 20 Minuten von  
 Zürich entfernt, suchen  
 für sofort

**Lingère zur Stütze der Gouvernante**  
**Hilfsgouvernante**  
**Zimmermädchen**  
 (sprachenkundig)  
**Lingeriemädchen**

Nur gut qualifizierte Kräfte senden ihre Offerten mit  
 Unterlagen an die Direktion.

8020



**Cresta Palace Hotel, Celerina, Engadin**

Wir suchen für lange Wintersaison:

**Rôtisserie:**  
**Chef de service**  
**Demi-chef**  
**Commis de rang**  
**Buffetdame**

Loge:

**Chasseur**  
**Chasseur Tournant**  
**Nachtportier**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an  
 Hs. O. Bieri-Christen, Dir., Cresta Palace Hotel,  
 7505 Celerina.

7500

**Hotel Lauberhorn, Wengen**

sucht für die Wintersaison 1968/69

**Sekretärin**  
 (sprachenkundig, NCR, Schweizerin)  
**Büropraktikantin**  
 (Schweizerin)  
**Portier - Conducteur**  
**Zimmermädchen**  
**Etagenportier**  
**Saalkellner**  
**Barkellner**  
**Saucier**  
 (Schweizer)  
**Entremetier**  
 (Schweizer)  
**Commis de cuisine**  
**Lingeriehilfe**  
**Küchenofficebursche**

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion,  
 Hotel Lauberhorn, 3823 Wengen.

7891

**'parade'**

Café Parade,  
 Bahnhofstrasse 22, 8001 Zürich

300 Plätze,

sucht in Jahresstelle

**Patissier**  
**Commis Patissier**  
**Allgemeinpraktikantin**

Offerten an:  
 R. Lautner, Bahnhofstrasse 22, 8001 Zürich.

7885

**Hotel-Restaurant Walliserhof, 3920 Zermatt**

sucht nach Uebereinkunft  
 oder auf Wintersaison

**Restaurationstöchter**  
 (sprachenkundig)

**Saaltöchter**

Offerten mit Zeugnissen und Foto erbeten an  
 Herrn Theo Welschen, Besitzer.

7697

Gesucht

**Saaltöchter oder Saalpraktikantin,**  
**evtl. Kellner**  
**Commis de cuisine**

für anfangs September bis Ende Oktober.

Offerten an

**Hotel Continental, 6900 Lugano**

7516

Gesucht für kommende Wintersaison, Ende November  
 bis zirka 20. April 1969

**1 Sekretär-Kassier Anker CR**

(sprachenkundig)  
**Chef de rang**  
 (franchieren, flambieren)  
 (sprachenkundig)

**Commis de rang**  
**Barmaid, evtl. Barman für Hausbar**  
**Chef de partie - Saucier**  
**Küchenburschen**  
**Officeburschen**  
**1. Lingère - Stopferin**  
**Glätterin**  
**Lingerie-/Mangemädchen**  
**Commis de cuisine**  
**Tournante**  
 Office/Buffer/Etage

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und  
 Foto erbeten an **Hotel Calonder, 7500 St. Moritz.**

7775

In vielseitigen Restaurationsbetrieb suchen wir

**Wachkoch**  
**Commis de cuisine**  
**Buffetburschen**

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto und Gehalts-  
 ansprüchen sind erbeten an F. Maurer-Schwab, Gross-  
 restaurant Zeughauskeller, Bahnhofstr. 28a, 8001 Zü-  
 rich.

7984

Gesucht  
 nette, freundliche

**Töchter**

in Privatpension am Zürichsee, zur Mithilfe in Küche  
 und Zimmer. Guter Lohn, geregelte Freizeit.

Privatpension «Villa Sunneschy».  
 Fam. B. Stuber-Zedi, 8712 Stäfa,  
 Telefon (051) 74 98 41.

13381 GI

Hôtel Rosalp à Verbier demande pour la saison  
 d'hiver (décembre à Pâques).

**une réceptionniste**  
 Français, allemand, anglais. Langue maternelle fran-  
**deux barmails**

Français, allemand, anglais. Langue maternelle fran-  
**2 demi-chefs de rang**

Français, allemand, anglais. Langue maternelle fran-  
**1 commis de rang**

**1 garçon de maison**

**1 portier**

**1 deuxième femme de chambre**

**1 calandreuse**

**1 dame de vestiaire**

**1 employée de maison**  
 (chambres du personnel et appartement)

**1 commis de cuisine**

**1 fille d'office**

**1 garçon d'office**

Faire offre avec copies de certificats.

7976

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**Buffetdöchter (Schweizerin)**

Hoher Lohn, geregelte Arbeitszeit. Jeden Sonntag  
 frei. Zimmer vorhanden. Anfragen sind zu richten an:

P. R. Brasser-Kündig, Restaurant Post, Erlenbach am  
 Zürichsee, Telefon (051) 90 08 06.

9780 Z

Gesucht

**Restaurationstochter**  
**Buffetbursche**  
**Buffetdame**  
**Küchenbursche**

Kost und Logis im Hause. Hoher Verdienst, Schicht-  
 betrieb.



2500 Biel, Tel. (032) 2 42 13.

2226 U

**Klub House TCT, Parma**

sucht für die Zwischensaison von Anfang September  
 bis 15. November

**Allkokoch**

Französische Küche. In neuen erstklassigen Klub in  
 Italien.

Offerten an Carlo Panciroli, Posthotel Zermatt.  
 Telefon (028) 7 77 12.

7958

**LE PLAZA**

1er septembre 1968

Réouverture de la Rôtisserie

Nous cherchons:

**Maitre d'hôtel**  
**ou Chef de service**  
**Chef de rang**  
**Commis de rang**

Les meilleures conditions.

Offres immédiates: Le Plaza,  
 1701 Fribourg, Case postale,  
 tél. (037) 2 77 22.

7219

**Hotel Butterfly**

Kreuzstrasse 40, 8008 Zürich

sucht für etwa Mitte September

**Réceptions-Sekretär**

für Korrespondenz und Kassa

**Zimmermädchen**

Nur Schweizer oder Niederländer.

Ausführliche Offerten an die Direktion.

7459

Hotel Müller, Pontresina, sucht für kommende Win-  
 ter- und Sommersaison (ab etwa Mitte Dezember 1968):

Loge:

**Portier-Conducteur**

sprachenkundig, Fahrbewilligung A

Küche:

**Saucier, Entremetier, Commis**

Saal:

**Saaltöchter, Kellner**  
**Saalpraktikantin**

Etage:

**Etagenportier**

Lingerie:

**II. Lingère (Glätterin)**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprü-  
 chen sind erbeten an  
 Hans Walther, Hotel Müller, 7504 Pontresina.

8028

**SPORHOTEL PONTRESINA, 1830 m. ü. M.**

sucht für die kommende Wintersaison folgende Mi-  
 tarbeiter:

Küche:

**Chefs de partie:**

**Saucier**

**Entremetier**

**Gardemanger**

**Patissier**

**Commis de cuisine:**

**mehrere**

**1 Kochlehrling**

**Office-Küche:**

**Argentier**

**Küchenburschen und -mädchen**

Saal:

**Demi-chefs**

**Commis de rang**

**Office-Saal:**

**Officegouvernante (evtl. Ehepaar)**

**Officemädchen**

Restaurant:

**Restaurationstöchter**

(sprach- und fachkundig)

Loge:

**Nachtportier**

(sprachkundig)

**Chasseur**

Etage:

**Zimmermädchen**

**Portier**

Allgemein:

**Kontrollleur**

(fachkundig)

8035

**genève**



**hôtel du midi**  
 genève

Place Chevelu Téléphone 022/31 78 00

## Wo die Welt zu Gast ist sollten Sie auch tätig sein!

Das im Heimatstil erbaute

### Hotel-Restaurant zum Trauben Weinfeldern

sucht in Jahresstelle

#### Buffetdame

Sind Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt (denn gute Entlohnung sichern wir Ihnen zu), dann melden Sie sich bitte bei Hr. Mäder. Eintritt könnte sofort sein oder nach Uebereinkunft.

Für die Mithilfe am Buffet suchen wir noch eine

#### Buffettochter

(oder Burschen)

Für den Service im Passantenrestaurant

#### 2 Serviertöchter

Guter Verdienst zugesichert.

Liegt Ihnen etwas an geregelter Arbeits- und Freizeit, lieben Sie es, in einem fröhlichen Team mitzuarbeiten?

Dann rufen Sie uns an oder wir geben auf Ihre Offerte sofort Antwort.

Telefon (072) 5 21 41.

SA 5194 St

Hotel Bernerhof, 3780 Gstaad, sucht per 15./20. September 1968

## Sekretärin

Journal-Korrespondenz und kassakundig.

Offerten mit Bild und Zeugnissen sind zu richten an

W. Pavan-Aellen, Hotel Bernerhof, 3780 Gstaad, Telefon (030) 4 12 51.

7993

### 100-Betten-Hotel im Berner Oberland

schönste Lage, starke Frequenz, von Dezember bis Oktober durchgehend geöffnet, sucht mit Eintritt 15. Dezember

#### 2 jüngere Köche

mit besten Zeugnissen

#### 1 Chef de rang

Anwärter Maître d'hôtel, mit bester Schulung, deutschsprechend, zuverlässig und seriös

#### 3 jüngere Commis de rang

möglichst deutschsprechend

#### 2 Zimmermädchen

möglichst deutschsprechend

#### 1 Tournante

evtl. Anfängerin für Zimmer

#### 1 Casserolier

#### 2 Küchenburschen oder -mädchen

#### 1 Hausbursche – Portier

bei sehr gut geregelter Arbeitszeit und gutem Verdienst.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten unter Chiffre 7998 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

### Hôtel «Beau-Rivage», 1006 Lausanne-Ouchy

cherche pour le mois d'octobre une

#### Téléphoniste

qualifiée, parlant français, anglais, allemand (formation PTT souhaitée).

Place stable, logement à l'hôtel si désiré.

Offres avec photo, certificats à la direction de l'hôtel.

8019

Gutgehender Gasthof und Hotel im Kanton Bern sucht in Jahresstellen ab Herbst/Winter nach Vereinbarung:

#### Chef de service

verantwortungsvoller Posten

#### Küchenchef

selbständig, evtl. auch guter Saucier

#### Serviertochter

oder Kellner, Anfänger möglich

#### Bureau-Praktikantin

teilweise als Tournante

#### Barmaid

auch Anfängerin, für gutgehende Kellerbar (Arbeitsbeginn 17 Uhr.

Offerten mit allen Unterlagen sind einzureichen unter Chiffre 7854 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

### L'Hôtel Bristol, Villars-sur-Ollon

cherche pour la saison d'hiver du 15 décembre 1968 après Pâques 1969

**un cuisinier expérimenté  
un apprenti de cuisine  
des filles de salle  
un garçon de maison  
des femmes de chambre et  
des tournantes  
du personnel de cuisine et  
d'office – tournante**

Il ne sera répondu qu'aux offres avec photo et copies de certificats.

Possibilité de continuer la saison d'été à Montreux, Hôtel Joli Mont, où les offres sont à adresser.

8067

### Hotel Bristol, Zermatt Restaurnat Style Gotique

sucht ab Ende November gutpräsentierende, fachkundige

#### Barmaid

7841



### Seiler-Hotels Zermatt

Gesucht für lange Wintersaison 1968/69

### Hotel Mont Cervin

**1. Sekretär**  
(Schweizer, Reception, Kasse, NCR-Buchungsmaschine)  
**II. Nachtconciierge**  
**Chasseur – Telefonist**  
**Economat-/Küchen-Gouvernante**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Serviertöchter für Dancing (2 oder 3)**

### Hotel Monte Rosa

sucht für kommende Winter, evtl. Sommer-saison, tüchtige  
**Obersaaltochter**  
Schweizerin, die alle Sparten eine gepflegten Service kennt und befähigt ist, einer kleinen Brigade vorzustehen.  
**Office-Gouvernante**  
**Pâtissier**  
**Commis de salle**  
**Saaltochter**  
**Tochter für Angestelltenservice**

### Restaurant-Confiserie Seilerhaus

**Küchenchef – Chef de partie**  
**Buffetdame**  
**Restaurationstöchter**

### Zentralbüro

**1. Kontrolleur**

Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind erbeten an das Zentralbüro der Seiler Hotels oder an die Direktion der betreffenden Hotels.

7533

In Jahresstelle gesucht jüngere, im Hotelfach erfahrene

### Sekretärin – Journalführerin

Eintritt bald oder nach Uebereinkunft. Interessantes Arbeitsfeld, gute Entlohnung.

In lange Saison

### Kochcommis

Eintritt sofort.

Anfragen mit den üblichen Unterlagen an Fam. K. Gugolz, Bad-Hotel Bären, 5400 Baden.

6957



### ZÜRICH CONTINENTAL HOTEL

Das neue, 250 Betten-Erstklassenhaus Continental Hotel in Zürich an der Stampfenbachstrasse

Es kommen nur Schweizer oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung in Frage.

### Halle:

#### Bagagistes-Portiers

#### Service:

#### Commis

#### Buanderie:

#### Laveur/Wäscher

#### Diverse:

#### Buffetdamen und Buffetöchter

#### Zimmermädchen

#### (auch Anfängerinnen)

Offerten bitte mit Zeugnissabschriften, Foto und Lohnansprüchen an die Direktion, Nordstrasse 31, 8005 Zürich, oder Telefon (051) 60 33 60. (auch Anfängerinnen)

7624

## HECHT ST. GALLEN das gute HOTEL

Hotel Hecht St. Gallen am Bahnhof  
Tel. 071-22.65.02  
Willi und Mita Studer

Wir suchen

**Büropraktikantin**  
per 30. September  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Chef de rang / Trancheur**

Offerten mit den Unterlagen und Gehaltsansprüchen erbeten an Familie Willi Studer, Hotel Hecht, 9004 St. Gallen, Telefon (071) 22 65 02.

7939

## Gesucht nach Lugano

für Empfang (sprachenkundig)

### 2. Sekretärin

in grosses Passantenhotel

### Praktikantin

für Empfangsbüro (sprachenkundig), evtl. Jahresstelle.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sowie Lohnansprüchen unter Chiffre 8026 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



## SARAZENA

Pontresina

Das attraktive Haus im Engadin  
Restaurant français – Nightclub – Bar

Wenn Sie Spass haben, den nächsten Winter in Sonne und Schnee zu verbringen und in einem jungen, dynamischen Team mitzuarbeiten, dann finden Sie Ihre Stelle vielleicht bei uns.

#### Küchenchef

#### Commis de cuisine

#### 2. Chef de Service (flambier- und tranchierkundig)

#### Barmaid

#### Buffetdame

#### Kellner und Serviertöchter

#### Chasseurs-Garderobiers

#### Chauffeur Kat. B – Hausbursche

#### Office- und Küchenhilfspersonal

#### (aiuto per office e cucina)

Senden Sie Ihre Kurzzofferte an

Kurt O. Winkler, Hotel zum Storchen, Weinplatz 2, 8001 Zürich.

8038

## Grand Hotel Kronenhof Pontresina

sucht auf kommende Wintersaison

### Kontrolleur

für Waren- und Bonkontrolle.

Offerten sind erbeten an Hotel Kronenhof, 7504 Pontresina.

8040

## Hotel Bellerive au Lac Zürich

sucht zu baldigem Eintritt in Jahresstellen

#### Saucier

(nur Schweizer)

#### Commis de rang

(Economat-Office)

#### Hilfsgouvernante

Offerten sind erbeten an Fr. M. Simmen, Hotel Bellerive au Lac, 8008 Zürich.

7568

### Hotel Bären, Einsiedeln

sucht per sofort sprachenkundige, tüchtige

### Serviertochter

und jüngeres

### Zimmermädchen

mit Mithilfe am Buffet oder Saalservice. Sehr guter Verdienst.

Offerten an

Fam. Fr. Kälin, Hotel Bären, 8840 Einsiedeln, Telefon (055) 6 18 76.

SA 7545/1 Lz

Grossrestaurant, Lunch-Bar auf dem Platz Bern sucht per sofort oder nach Vereinbarung

**Chef de service**

Evtl. kommt auch jünger, initiativer Mann, der eine Hotelfachschule besucht oder seit längerer Zeit im Gastgewerbe tätig ist, für diesen Posten in Frage, Deutsch-, Französisch- und Italienischkenntnisse erwünscht.

Gleichzeitig haben wir folgende Jahresstellen zu vergeben:

**Barmaid**

oder Anfängerin

**Buffetdame**

sehr gute Entlohnung

**Serviertöchter oder Kellner**

überdurchschnittlicher Verdienst.

**Office-Personal**

Restaurant Caravelle, Bubenbergplatz 12, 3011 Bern, Telefon (031) 22 45 00.

P 1169 Y

Pavillon Bienne (032) 3 01 44

cherche

**un Commis de cuisine**

**une Sommelière**  
connaissant la restauration

**un Sommelier**  
pour le grill, sachant flamber.

Entrée de suite ou à convenir.

P 2215 U

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle erfahrene

**Buffetdame**

gutbezahlte Stelle.

Geregelte Arbeitszeit, Schichtbetrieb.

Offerten unter Chiffre M 121059 an Publicitas AG, 3001 Bern.

In die Westschweiz an den schönen Murtensee gesucht:

**Anfangs-Barmaid / Anfangs-Serviertochter**

Mittelgrosser Betrieb, Jahresstellen.

Schriftliche Offerten unter Chiffre A 72875 an Publicitas AG, 3001 Bern.



Grand Hotel Kurhaus, 7078 Lenzerheide

sucht noch folgende Mitarbeiter für die nächste Wintersaison

**Büro:**

**Night Auditor**

(Deutsch, Französisch, Englisch)

**Loge:**

**Telefonist**

(Deutsch, Französisch, Englisch)

**Chasseur**

**Etages:**

**Etagegouvernante**

**Zimmermädchen**

**Küche:**

**Chef-Saucier**

**Chefs de partie**

**Commis pâtissier**

**Küchenburschen**

(ragazzi di cucina)

Saal und Restaurant:

**Chef d'étage:**

**Demi-chefs de rang**

**Commis des vins**

**Commis de rang**

**Kaffeeköchin**

**Buffetöchter**

Bar:

**Barmaid**

**Commis de bar**

**Lingerie:**

**Glätterin (stiratrice)**

**Weissnäherin**

**Lingeriemädchen**

Offerten mit Foto, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion.

7954

**Hotel Cristallo, neues Erstklasshotel, 7050 Arosa**

sucht für lange Wintersaison

**Service:**

**Oberkellner**

wann möglich Schweizer

**Chef de rang**

flambier- und tranchierkundig

**Demi-chef de rang**

**Commis de rang**

**Barmaid**

sprachenkundig und gepflegt, für Hotelbar

**Buffet:**

**Buffetöchter**

**Office:**

**Officemädchen oder -burschen**

**Etage:**

**Zimmermädchen**

**Loge:**

**Conciërge / Conducteur**

sprachenkundig, mit Taxibewilligung

**Chasseur / Nachtportier**

**Küche:**

**Chef Saucier**

**Entremetier**

**Gardemanger**

**Pâtissier**

**Commis de cuisine**

Bei Zufriedenheit kann auch eine lange Sommersaison am Vierwaldstättersee zugesichert werden, oder einen 10 monatigen Vertrag abgeschlossen werden.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind zu richten an Heinrich J. Weinmann, Strandhotel Lützelau, 6353 Weggis.

7984



**HOSTELLERIE RIGI**

Wir suchen für die kommende Wintersaison, evtl. Jahresstelle, noch folgende Angestellte:

**Saucier**

**Gardemanger**

**Commis Pâtissier**

**Chef de rang**

**Demi-chef**

**Serviertochter**

**Telefonist / Tournant**

Modernen Betrieb mit guten Arbeitsbedingungen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an die Direktion Hostellerie, 6356 Rigi-Kaltbad.

7983

**Hotel-Restaurant Fontana, 2513 Twann am Bielersee**

sucht für die Herbstsaison oder Jahresstelle tüchtiges

**Servicepersonal oder Kellner Buffetbursche**

Französisch unerlässlich. Telefon (032) 85 11 84.

7989

Hôtel renommé au Tessin cherche une

**Secrétaire**

capable, connaissant les langues.

Faire offres sous chiffre 7968 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

**L'Hôtel Victoria, Genève**

cherche une

**Secrétaire stagiaire**

de nationalité suisse, entrée immédiate

et un

**Chef de rang**

permis C, pour le 1er octobre.

7977

**Le Restaurant de l'Hôtel du Monde, 1603 Grandvaux (Lac de Genève)**

M. Baumgartner-Deriaz, chef de cuisine, ancien chef rôtisseur au Ritz, à Paris

cherche pour date à convenir:

**Chefs de rang**

**Commis de rang**

**Commis de cuisine**

Faire offres avec photo et copies de certificats.

7970

**Rhône Hôtels International S. A., Genève**

Recherche, pour l'un de ses hôtels de l'étranger:

**2 Chefs de partie**

**1 Maître d'hôtel**

possédant solide expérience et meilleures références.

Offres à: Rhône-Hôtels International S. A., Case postale 317, 1211 Genève 1 ou tél. (022) 31 98 31 (2118).

7982



**Hotel Sonne, 7513 Silvaplana**

sucht für lange Wintersaison, bei Eignung Jahresstelle

**Bureau / Réception**

**Sekretärin CH**

**Portier**

**Nachtportier**

**Küche**

**Commis de cuisine**

**Pâtissier**

**Saal**

**Obersaaltochter**

**Saaltochter**

**Saalkellner**

**Zimmer**

**Zimmermädchen**

**Lingerie**

**Lingeriemädchen**

**Restaurant**

**Restaurationskellner**

**Buffetochter**

**Bar / Dancing**

**Barmaid**

**Barkellner**

Offerten mit Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind an Hotel Sonne, z. Hd. H. Frey, 7513 Silvaplana, zu richten.

7981

Gesucht für bekannten Landgasthof im Kanton Thurgau

**junger, tüchtiger Koch**

Restaurationskundig, zuverlässig und angenehm im Umgang mit Mitarbeitern. Wir bieten einem tüchtigen Koch die Gelegenheit, die Küche nach guter Einarbeit weitgehend selbständig zu führen und sind auch bereit, eine gute Leistung angemessen zu honorieren.

Eintritt Anfang/Mitte September.

Auskunft und Offerten an K. Seeger, Fachberater, Sonnenwinkel 1, 8750 Weinfelden, Telefon (072) 5 01 65.

7971

Gesucht nach Kanada

**Küchenchef**

zu kleiner Brigade mit Erfahrung in regem à-la-carte- und Banquet-Service. Gute Englischkenntnisse erforderlich. Hoher Lohn für den richtigen Mann. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Senden Sie Ihre Offerte mit Bild an:

Richard Lenz, Food and BEV. Manager, Prinz-Arthur-Hotel, Port-Arthur, Ontario, Kanada.

5248 W

**Hotel Rotes Haus, Brugg**

sucht per sofort versierte

**Barmaid**

(Schweizerin)

Offerten an J. Maurer-Haller, Tel. (056) 41 14 79.

OFA 1376041

Gesucht vom 1. September bis 1. Oktober als Aushilfe

**Chef de service**

Flambieren und Grillieren erwünscht. Albero Ronco, 6622 Ronco, s/A., Tel. (053) 8 22 63.

AS 1212 L3

Gesucht tüchtiger, versierter

**Restaurationskellner**

in Spezialitätenrestaurant

Sehr hoher Verdienst, geregelte Arbeitszeit sowie ein

**Küchenbursche**

Guter Lohn, Zimmer im Hause.

Telefon (064) 22 94 44.

OFA 0172901

Gesucht nach Chur

**Buffetdame**

in Jahresstelle. Eintritt so bald als möglich.

Offerten bitte an: Bahnhofbuffet, 7000 Chur.

229-18 Ch

Gesucht auf 1. September oder nach Uebereinkunft

**Perronier**

(Verkäufer am Bahnsteig)

Offerten bitte an: Bahnhofbuffet, 7000 Chur.

229-19 Ch

Nach Arosa auf 1. September 1968

**Tochter**

für Espresso-Bar gesucht.

Offerten bitte mit Lichtbild (nur Schweizerinnen) an: Zimba AG, Poststrasse 158, 7050 Arosa.

13327 O

Wir suchen versierte

**Buffetdame**

Jüngere Tochter, welche Freude hat, in einem regen, modern geführten Betrieb mitzuarbeiten, wird bei uns einen interessanten und gutbezahlten Posten finden. Zimmer im Hause, guter Kontakt mit den Eltern ist sehr erwünscht. Schreiben Sie Ihre Offerten an W. Wartmann, Rest. Wartmann, Winterthur. Telefon (052) 22 60 25.

MS 178

Gesucht freundliche, servicegewandte

**Serviertochter**

in Spezialitätenrestaurant, Jahresstelle. Sehr guter Verdienst in angenehmem Arbeitsraum. Restaurant Le Dézaley, Theaterstr. 6, 6000 Luzern, Fam. W. Suter-Meyer, Tel. (041) 2 78 44.

7985

**Hotel Belvedere, 3818 Grindelwald**

sucht ab 18. 12. für lange Saison

**Entremetier**

oder tüchtigen

**Commis de cuisine**

**Commis Pâtissier**

**Saaltochter**

**Barvolontär(in)**

Offerten mit allen Unterlagen bitte an Familie Hauser.

7988

Cherchons

**Couple gérants**

pour restaurant-pension des alpes vaudoises.

Place à l'année, entrée fin novembre 1968.

La préférence est donnée à couple dont le mari est cuisinier.

Faire offres à Hogica S. A., Case postale, 1000 Leysin 5.

7987

**Gartenhotel, Winterthur**

erstklassiger Hotel- und Restaurationsbetrieb, sucht in Jahresstelle

**Chef de partie**

**Commis de cuisine**

**1. Buffetdame oder Buffetochter**

Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Eintritt nach Uebereinkunft, spätestens 15. Oktober a. c.

Offerten mit Zeugniskopien an: G. Sommer-Bustmann, Tel. (052) 23 23 31.

7990

Gesucht in Jahresstelle, Nähe Luzern

jüngerer, initiativer

**Küchenchef**

evtl. tüchtiger

**Koch**

**Serviertochter**

(fachkundig)

**Buffettochter**

(keine Anfängerin)

Eintritt 1. November 1968.

Zuschriften erbeten unter Chiffre 7872 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Zur Neuübernahme des renomierten Hotel-Restaurants Post in Baden bei Zürich suchen wir auf den 1. November

**1. Koch (Küchenchef)**

welcher viel Phantasie hat und Freude am weiteren Aufbau einer gepflegten Spezialitäten-Küche. Des weiteren suchen wir

**Commis de cuisine**

**Serviertöchter (fachkundig)**

**Etage-Lingerie-Tournante**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an J. Schnarwiler-Gall, Zentralstrasse, 6215 Beromünster, Telefon (045) 3 18 79.

P 756 Lz



Wir suchen für unser neues, in der Nähe Basels gelegenes

**Cockpit-Restaurant  
Allschwil-Lindenplatz**

das anfangs Dezember 1968 eröffnet wird:

verantwortlichen

**Gerant**

mit abgeschlossener Kochlehre.

Er muss fachlich gut ausgewiesen und überdies in der Lage sein, einem kleineren Mitarbeiterstab vorzustehen. Alter: zirka 25 Jahre.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen, kein Sonntags- und Nachtdienst.

Interessenten sind gebeten, ihre Offerten mit Lebenslauf, Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu senden an:

Allgemeiner Consumverein beider Basel, Personalabteilung, Rümelinbachweg 23, 4002 Basel, Telephon (061) 25 00 00, intern 440.

304 Q

**Kursaal und Casino Arosa AG**

sucht für kommende Wintersaison, 1. Dezember bis 10. April

Büro: **2. Sekretärin  
Praktikantinnen**

Küche: **Saucier  
Commis Gardemanger  
Commis Tournant  
Pâtissier  
Garde de nuit**

Dancing: **Kellner (sprachkundig)  
Chasseure**

Cava-Bar: **Chef de service  
Kellner (sprachkundig)  
Barlehrtöchter**

Garderobe: **Chasseure**

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion J. Stoffel.

7887

Grosser Restaurationsbetrieb in Zürich sucht nach Uebereinkunft

**Betriebsgouvernante  
Economatgouvernante**  
(oder Hilfgouvernante)

Tüchtigen Arbeitskräften bieten wir gutbezahlte Dauerstelle mit geregelter Arbeitszeit. Auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Offerten unter Chiffre 7988 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**L'Hôtel de Strasbourg,  
Genève**

cherche pour de suite ou à convenir

**une secrétaire-maincourantière**

sachant le français, allemand, anglais.

Place à l'année.

Faire offres à la direction avec copies de certificats et photo.

7994

Restaurant moderne au centre de Genève cherche:

**Chef de cuisine, évtl. avec brigade**

Entrée de suite ou à convenir.

Faire offres sous chiffre 7996 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Neuzeitliches Hotel (70 Betten) in industriereicher Stadt sucht:

**Empfangssekretärin  
Buffetdame oder -tochter  
Zimmermädchen**

Jahresstellen. Eintritt 1. Oktober oder nach Vereinbarung.

Offerten mit Unterlagen an: Dir. Hotel Astoria, 4500 Solothurn.

7997

**Posthotel, 7050 Arosa**

sucht für längere Wintersaison

**1. Buffetdame  
Barmaid für Tagesbar**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten an: Hermann J. Hobi.

8003

Gesucht in Jahresstelle

**Sekretärin**

für Telefon, Kasse und Réception.

Offerten sind erbeten an Hotel Jura, 4002 Basel.

8001

Gesucht

**Junger Koch in kleine Brigade  
Hilfgouvernante als Assistentin  
Hausmädchen oder -bursche  
(Schweizer)**

Jahresstelle, fester Lohn, sonntags frei.

Offerten an: Fred Tschanz, Restaurant zum Stammbaum, 8603 Hegnau.

8008

**Hotel Bündnerhof-Rössli, Arosa**

sucht für Jahresstelle, evtl. Saison

**Köchin und Hilfsköchin**

Offerten an Fam. Campagnari.

8013

**3860 Meiringen, Berner Oberland**

Gesucht nach Uebereinkunft in modernes, neu umgebautes Hotel-Restaurant

**2 Serviertöchter  
Alleinkoch**

Offerten erbeten an:

Arnold A. Anderegg, Hotel Victoria, 3860 Meiringen, Telefon (036) 5 10 33.



Erstklasshotel in Luzern

Zur Vervollständigung unseres Mitarbeiterstabes suchen wir

**Empfangssekretär(in)**

(nur Schweizer oder Niederlasser)

**Commis de rang**

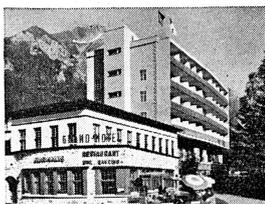
**Demi-chefs de rang**

**Chefs de rang**

**2. Lingère/Näherin**

Wenn Sie Lust haben, in einem traditionsreichen Hotel eine internationale Kundschaft zu verwöhnen, dann telefonieren oder schreiben Sie an Hotel zum Storchen, Weinplatz 2, 8001 Zürich, Tel. (051) 27 55 10.

7869



In unserem Erstklasshotel (150 Betten) an bedeutendem Kurort Graubündens ist ab 1. Dezember in Saison- oder Jahresstelle der Vertrauensposten als

**Küchenchef**

neu zu belegen, weil sich unser bisheriger Mitarbeiter selbständig machen will.

Wir suchen einen bestausgewiesenen, erfahrenen Fachmann, der es versteht, nebst einer gepflegten, zeitgemässen Hotelküche auch einen gutbesuchten Restaurationsbetrieb mit einer mittleren Brigade (12 Köche) erfolgreich und wirtschaftlich zu führen. Dafür bieten wir maximale Entlohnung, eine zweckmässige Kücheneinrichtung und bei Bedarf auch eigene Wohnung.

Bewerbungen mit Foto und sämtlichen Zeugnissen an die Direktion Grand Hotel Kurhaus, 7078 Lenzerheide.

7845

**Hotel Adler**

Grindelwald

**sucht**

für die kommende Wintersaison 1968/69 evtl. auch Sommer 1969 mit Eintritt zirka 15. Dezember 1968 bis nach Ostern:

- Nachtportier**
- Saaltöchter - Saalkellner**
- Zimmermädchen**
- Commis de cuisine**  
zu mittlerer Brigade
- Wäscher - Wäscherin**
- Lingeriemädchen**
- Officebursche oder -mädchen**
- Küchenbursche**

Offerten mit Zeugnissen, Foto und Lohnansprüchen erbeten an die Direktion Hotel Adler, 3818 Grindelwald.

7881

Sind Sie für kürzere oder längere Zeit frei?

Könnten Sie einige Tage oder Wochen Ihre Kollegin oder Ihren Kollegen vertreten?

Für meinen Aushilfsdienst, der sich über die ganze Schweiz erstreckt, suche ich gut ausgewiesenes

**Hotelpersonal**

sämtlicher Sparten, schweiz Nationalität oder Ausländer mit Niederlassung.

Fortschrittliche Lohn- und Arbeitsbedingungen. Anmeldung kostenlos.

**Hotel-Dépannage-Service,**  
Suzanne Flury, 1025 St-Sulpice VD  
Telefon (021) 34 06 02.

OFA 0634904

8017

**Stadt-Casino Basel**

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**Buffettochter**  
zuverlässig und selbständig

**Restaurationskellner**  
à-la-carte-kundig, deutschsprechend

**Chef de partie**  
mit mehrjähriger Erfahrung

Auskunft erteilt:  
W. Obrist-Schneller,  
Stadt-Casino Basel,  
4000 Basel, Telefon 24 38 45.

**Hotel St. Gotthard, Zürich 1**

sucht

**Etangengouvernante**

Offerten erbeten an Personalchef Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, 8001 Zürich.

Gesucht nach Lugano

**Etagenportier  
Femme de chambre**

Einlofterten sind erbeten an Dir. Müllers, Hotel Belmonte, 6976 Castagnola/Lugano.

**Hotel St. Gotthard, Zürich 1**

sucht

**Commis de rang**

Offerten erbeten an Personalchef Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, 8001 Zürich.

**Serveuse**

connaissant les deux services cherché pour entrée, dans le courant de septembre. Bon gain assuré, place stable. Faire offre à Confiserie Zurich, 1820 Montreux.

Gesucht für Mitte Dezember 1968 bis Mitte September 1969

**junger Schweizer Koch**

in moderne, guteingerichtete Küche;

**Bürofräulein**

**Saaltöchter**

garantierter Lohn, geregelte Freizeit.

Offerten sind zu richten an:  
R. Fontana, Hotel Marguerite,  
6350 Engelberg, Telefon 74 13 21.

Für Wintersaison Dezember bis Ostern suchen wir:

**Anfangs-Sekretärin  
Barmaid  
Alleinkoch  
Zimmermädchen  
Lingeriemädchen  
Küchen- und Officeburschen  
oder -mädchen  
Anfangs-Concierge  
Portier**

Offerten an:  
Herrn René Morger, Hotel Bristol,  
Champfèr, St. Moritz.

**Hotel Schweizerhof, 4600 Olten**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

**Buffetdame**

**Buffettochter, evtl. Praktikantin**

**Hausbursche - Portier**

**Officebursche**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion, Telefon (052) 5 45 71.

**Hotel Restaurant Waldrand, Lenk**

sucht für Wintersaison 1968/69

**Saal- Restaurationstochter**  
tüchtiges  
**Zimmermädchen und Lingerie**  
**Anfangszimmermädchen -**  
**Tournante**  
tüchtiges  
**Küchenmädchen / Anfängerin**

Guter Verdienst sowie geregelte Arbeits- und Freizeit. Bitte Offerten an Familie Steiner.

Gesucht per 15. September oder nach Uebereinkunft

**Tochter**

für Zimmer und Lingerie.

Jahresstelle.

Hotel Steghof, Luzern, Telefon (041) 2 23 60.

**Hôtel-Restaurant de la Tour**

1635 La Tour-de-Trême (FR), tél. (029) 2 74 70

cherche pour son restaurant

**Sommelier ou Sommelière**

Bonnes notions de français exigées.

Entrée immédiate ou pour date à convenir.

**Privatklinik Bircher-Benner**

Kellenstrasse 48, 8044 Zürich, Tel. (051) 32 68 90  
sucht für Eintritt nach Uebereinkunft tüchtige

**erste Lingère**

(Vertrauensposten, Alter nicht über 55 Jahre). Geboten werden: Gutes Salär, alterndernde Fünftage-woche. Wenn gewünscht, Kost und Logis im Hause. Gutes Arbeitsklima (freundliche Umgangsweise auch mit anderen Angestellten selbstverständlich).

Bewerberinnen, die sich über gewissenhaftes und zuverlässiges Arbeiten ausweisen können, werden um Einsenden der üblichen Unterlagen gebeten.

**Restaurant Rebstock, 8049 Zürich-Höngg**

sucht tüchtigen, sauberen

**Kellner oder Serviertochter**

Guter Verdienst, angenehmes Arbeitsklima.

Offerten an Frau Schoch, Telefon (051) 56 85 55.



cherche pour date d'entrée à convenir:

**Chef de réception**

qualité parfaite connaissance des langues, de la machine NCR et de l'organisation exigée.

ainsi que

**Portier de nuit**

connaissance des langues et du téléphone indispensable.

Places à l'année.

Faire offres avec références, curriculum vitae et prétentions de salaire, date d'entrée ou se présenter à la direction.

Hotel im Berner Oberland sucht für lange Wintersaison, evtl. Jahresstelle, ab 15. November

**1 Nachtportier  
2 Hausburschen  
2 Officeburschen  
2 Chefs de rang  
2 Commis de rang  
2 Serviertöchter**  
für Spisestaurant  
**1 Barmaid  
1 Buffettochter  
1 Commis de cuisine  
1 Anlehrling für Reception**

Kost und Logis im Hause, geregelte Arbeitszeit zugesichert. Offerten sind erbeten unter Chiffre 7856 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**7050 Arosa, Hotel Bellevue**

sucht für lange Wintersaison

**Chef-Saucier**

Schweizer, Mindestalter 24

**Commis de cuisine**

Schweizer  
**Restaurationstochter**

Schweizerin für Bündner-Keller, im à-la-carte-Service ausgewiesen, tranchier- und flambierkundig.

**Glätterin**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen bitte an: Freyhold, Hotel Bellevue, Arosa.

**Hotel Parsenn, 7260 Davos-Dorf**

vis-à-vis der Parsenn-Bar, sucht für lange Wintersaison

**Kondukteur-Nachtportier  
2. Sekretärin**

**1. Commis de cuisine**

**Saaltöchter**

**Tournante**

(Buffetsaal)

**Buffettochter**

**Lingère**

**Ragazzi e Ragazze di cucina**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an J. Fopp, Hotel Parsenn, 7260 Davos-Dorf.

**Arosa**

Gesucht

**Hotelsekretär**

mit guten Sprachkenntnissen.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen unter Chiffre 32025-42 an Publicitas AG, 8021 Zürich.



Wir suchen für sofortigen Eintritt oder per 1. 9. 1968

**Serviertöchter**

für Quick

**Gardemanger**

**Nachtportier**

**Kellerbursche**

Offerten nebst den üblichen Unterlagen an HOTEL FLORA, LUZERN.



Gesucht in neuerbautes Hotel-Restaurant

**1 Serviertochter oder Kellner**

für unser Spezialitäten-Restaurant

**1 Köchin oder Koch**

Eintritt nach Uebereinkunft. Sehr guter Verdienst. Geregelte Freizeit und nettes Arbeitsklima. Hotel Löwen, Dagmersellen, Fam. Gander, Telefon (052) 9 42 22.

Gesucht per sofort in neuen Landgasthof junger

**Koch**

neben Patron. Grosser Verdienst, Zimmer im Hause.

Hans Wenger, Gasthof Rössli, 3144 Gasel bei Bern, Telefon (031) 84 02 11.

**Restaurant du Vieux Chêne, Freiburg**

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**Küchenbursche  
Casserolier**

Angeordnetes Arbeitsklima. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Kost und Logis gemäss Uebereinstimmung. Telefon (037) 9 17 07.

Gesucht per 1. September oder nach Uebereinkunft

**Küchenchef  
Serviertochter oder Kellner  
Buffettochter**

Schichtbetrieb.

Hotel City, 5430 Wettingen, Telefon (056) 6 95 57.

Wer möchte bei uns den

**Service**

und die französische Sprache erlernen?

Rechter Verdienst und Familienleben.

Telefon (032) 91 91 56.

## Chantarella House



## St. Moritz

sucht für die Wintersaison 1968/69

Büro:	<b>Sekretär</b> sprachkundig, für Korrespondenz, Reception, Personalwesen usw.
Loge:	<b>Chauffeur-Conducteur</b> (Ausweis B) <b>Chasseure</b>
Etagen:	<b>Hilfzimmermädchen</b>
Saal:	<b>Demi-chefs</b> <b>Commis de rang</b>
Bar:	<b>Commis</b> <b>Praktikant</b>
Küche:	<b>Chef Entremetier</b> <b>Communard</b> <b>Economat-Gouvernante</b> <b>Casserolier</b> <b>Argentier</b> <b>Küchenmädchen und -burschen</b>
Office:	<b>Kaffeeköchin</b> <b>Officemädchen und -burschen</b>
Lingerie:	<b>Gouvernante</b> <b>Lingeriemädchen</b>
Diverses:	<b>Buffetdame-Tournante</b> für Terrassenrestaurant <b>Hausbursche-Schneechaufler</b>

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind an die  
Direktion Max Maurer, z. Zt. Hotel und Kurhaus, 7062 Bad Passugg  
erbeten.

7859

## Gesucht

## Geranten

für Imbiss-Restaurant Coop-Center Rosengarten, Solothurn

Dauerstelle mit weitgehenden Sozialleistungen. Abends und sonntags  
frei.

Fähigkeitsausweis notwendig.

Offerten mit Foto und Angabe der Lohnansprüche an Direktion Konsum-  
genossenschaft Solothurn, 4500 Solothurn.

7885

Wir suchen zu jungem Team auf 1. Oktober 1968 für Spezialitäten-  
Restaurant in der Ostschweiz

## Bar-/Buffettochter

### Koch-Commis

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten unter Chiffre  
OFA 7419 St an Orell Fussli-Annoncen AG, 9001 St. Gallen.

## Hotel Reber au Lac, Locarno

sucht für Herbstsaison in Jahresstelle tüchtigen

## Kontrollleur

Mithilfe in Reception.

Offerten an die Direktion.

7767

## Posthotel Parpan GR

sucht für kommende Wintersaison:

**Koch**  
(Schweizer)  
**Commis**  
(Schweizer)  
**Portier - Hausbursche**  
**Restaurationsstochter**  
**Buffettochter**  
**Zimmermädchen**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten  
an Posthotel, 7076 Parpan.

7953

## Wintersaison 1968/69

Hotel Braunwald-Bellevue  
8784 Braunwald / GL  
(100 Betten)

sucht für kommende Wintersaison, etwa 18. Dezember  
1968 bis 15. März 1969

**Küche:**  
**2 Commis de cuisine mit guten**  
**Fachkenntnissen**  
**Küchenhilfspersonal:**  
**2 Küchenmädchen oder -burschen**  
**Service Saal:**  
**2 Demi-chefs de rang**  
**4 Commis de rang**  
**Buffet:**  
**2 Buffetdamen oder Buffettöchter**  
**Office:**  
**3 Officemädchen**  
**Etage:**  
**3 Zimmermädchen**  
**1 Etagenportier**  
**Loge:**  
**1 Hausportier**  
**1 Bahnportier**  
**Lingerie:**  
**2 Lingeriemädchen**

Offerten mit Lichtbild und Zeugniskopien sind zu  
richten an die Direktion.

7903

## Opernhaus Zürich

sucht auf 1. September oder Uebereinkunft

**Alleinkoch oder Köchin**  
**2 Küchenburschen oder -mädchen**  
**Serviertochter**

Montag geschlossen. Juni/Juli Betriebsferien.

Offerten erbeten an R. Wegmann, Tel. (051) 47 01 40.

OFA 1169654

Hotel Drei Könige Bern 27,  
Telefon (031) 56 61 61.

Gesucht wird auf 22. September

**Kellner**  
**Buffetbursche**  
**Buffetdame**  
**Hilfskoch oder ein Jungkoch**  
neben Chef (Ausländer angenehm).

Bitte sofortige telefonische oder schriftliche Anfra-  
gen. (Vom 31. 8. bis 22. 9. Betriebsferien.)

P 15869 Y



Für unser Hochseeschiff

M/S. «Sunamelia»

suchen wir auf Mitte September

**Bäcker / 2. Koch**

In unseren Reedereibetrieb suchen wir

**Telefonistin**

Bitte sich melden bei  
**Reederei Zürich AG,**  
Unt. Rebgasse 11, 4000 Basel, Tel. (061) 33 78 64.

P 9604 C

## Hotel Zürcherhof mit Walliserkeller

### Zähringerstr. 21, 8001 Zürich

sucht per 1. September

## Hotelsekretärin

(Schweizerin oder Niederlasserin)

## Hilfsgouvernante

per 1. Oktober

## 2 Serviertöchter

für unser Restaurant Walliserkeller.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten.

7734

Welche Tochter hätte Lust, bei uns als

## Buffetdame/Gouvernante

(selbständiger Vertrauensposten)

in Café-Snack-Bar im Zentrum in jungem Team mitzuwirken?

Eintritt per 1. September oder nach Uebereinkunft, Schichtbetrieb 7.30  
bis 17 Uhr, sonntags frei.

Offerten erbeten an H. Kotas, Restaurant zum Alten Stöckli,  
Barfüsserplatz 1, 4000 Basel.

7727



## Mallorca Spanien

Gesucht in Jahresstelle in Grossbetrieb, Hotel mit 400 Betten

## Direktor

(evtl. mit fachtüchtiger Ehefrau).

**Verlangt wird:**  
Dynamischer Fachmann, welcher mit Autorität einem solchen Betrieb  
vorstehen kann.  
Rationelle Betriebsführung, Kenntnis der Renditen-Kalkulation.  
Beziehungen zu internationalen Reise-Agenturen.  
Sprachen in Wort und Schrift: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch.

**Geboten wird:**  
Den Leistungen entsprechendes gutes Salär mit freier Kost und Logis  
für Familie.

Ausführliche Offerte mit Zeugniskopien, Foto, Referenzen an: Or-  
ganisation Eurotel Schweiz, Generaldirektion, P. Bürdel, 3654 Gunten.

Koch, ein Beruf mit Zukunft!

Wir bieten aufgewecktem Jüngling

## Koch-Lehrstelle

auf etwa 1. November 1968 in neu zu eröffnendes Spezialitäten-Restau-  
rant im Zentrum der Stadt Bern.

Wir garantieren gründliche Ausbildung unter erfahrenem Chef-Koch.

Anmeldungen unter Beilage von Schulzeugnisabschriften sind erbeten an  
Fa. Rel-Rutschi AG, Genfergasse 10, 3001 Bern.

P 573 Y



## WALLISELLEN

### ZÜRICH

Erstklasshotel Nähe Kloten und Zürich mit Restaurant Français, Bar,  
Banketträumen sucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle:

**Commis de cuisine**

(auch Ausländer)

**Chef de partie**

**Commis**

(auch Ausländer)

**Demi-chef de rang**

(mit Sprachkenntnissen)

**Chef de rang**

(flambier- und tranchierkundig)

**Tournante**

(Praktikantin)

**Direktions-Assistentin**

Offerten mit Gehaltsanspruch sind zu richten an die Direktion des  
Hotels BELAIR, Wallisellen, Telefon (051) 93 19 11.

7436



Hotel Walther in Pontresina sucht für die Winter-saison noch folgendes Personal:

Loge:  
**Chasseur – Telefonist**  
**Chasseurs**  
 Saal:  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Demi-chef de vins**  
 Küche:  
**Entremetier**  
**Patissier**  
**Gardemanger**  
**Commis de cuisine**  
 Etage:  
**Zimmermädchen**  
 Ferner:  
**Caviste – Hausbursche**  
**Officebursche**  
**Cameriera personale**  
 Für die Clubhütte (Dancing-Bar)  
**Barman oder versierter**  
**Chef de rang als Mitarbeiter**  
**und Leiter**  
**Serviertöchter**  
**Garberobier**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu rich-ten an  
 J. C. Walther, Hotel Walther, Pontresina.

7646

**Kurhaus im Berner Oberland**

zirka 60 Betten, Ganzjahresbetrieb

sucht tüchtiges

**Verwalter-Ehepaar**

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre T 9376 Q an Publicitas AG, 4001 Basel.

Wir suchen in Jahresstelle eine fleissige, nette, willige

**Serviertochter**

ebenso willige

**Hilfsköchin**

oder Tochter mit Kochkenntnissen.

Schönes Arbeitsklima und guter Verdienst wird zu-gesichert. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind zu richten an  
 H. von Gunten-Zaugg, Tea-room, Hotel Garni,  
 3818 Grindelwald, Telefon (036) 3 21 44.

SA 2408 B

Gesucht in Restaurationsbetrieb per sofort

**Koch**

(selbständig)

**Buffetochter**

(auch Anfängerin)

Offerten erbeten an:  
 Hotel und Buffet, Bahnhof Konolfingen,  
 A. Siegfried-Zindel, Tel. (031) 91 71 12.

15601 Y



hotel  
**Excelsior**  
 garni  
 Aeschengraben 13 Telefon 061/353133



Sport-Motel, Zweisimmen

Gesucht

**Kellner oder Serviertochter**

für Speisesaal und Restaurant, Kenntnisse der deut-schen, französischen und englischen Sprache er-wünscht. Guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Eintritt: 1. September 1968 oder nach Ueberein-kunft.

Anfragen an Fam. H. Liebi, Tel. (030) 2 14 31.

15666 Y



**Tea-room Genève**

Nous cherchons

**jeune dame**

pouvent servir d'hostesse et d'aide du gérant. Con-ditions de travail agréables. Bon salaire, congé le dimanche.  
 Entrée le 1er sept. ou à convenir.

Offres avec curriculum vitae à Monsieur Escher, Tea-room MERCURE, Genève, rue du Marché 32, tél. (022) 24 96 56.

SA 114 B

**Hôtel Farinet, 1936 Verbier**

Laboratoire  
**Chef confiseur-pâtissier très qualifié, salaire élevé**  
**Commis confiseur-pâtissier**  
**Garçon de laboratoire**

Hôtel  
**Secrétaire de réception-direction**  
**Portier de nuit**  
**Femmes de chambre**  
**Aide femme de chambre (châlet propriétaire et personnel)**  
**Lingère ou aide-lingère**  
**Chefs de rang qualifiés (français, anglais, allemand)**

**Caviste**  
**Commis de cuisine**  
**Garçons de cuisine**  
**Filles d'office**  
**Filles de buffet**

Dancing  
**Barman très qualifié (français, anglais, allemand)**  
**Garçons de bar (français, anglais, allemand)**  
**Dame de vestiaire**  
**Garçon d'office (nuit)**

Offres à la direction.

7687

Gesucht tüchtige

**Stütze des Patrons**

als Chefin im Service, mit Buffetkenntnissen. Gute Jahresstelle in Restaurationsbetrieb der Stadt Bern. Eintritt: 1. Oktober 1968.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsan-sprüchen sind zu richten an Postfach 1640, 3001 Bern.

7686

Da unser jetziger Mitarbeiter sich selbständig machen will, suchen wir auf Frühjahr 1969 wieder einen tüch-tigen, zuverlässigen

**Küchenchef**

in altbekanntes Haus in Lugano, mit 100 Betten, zu kleiner Brigade, der fähig ist, eine Küche zu führen mit abwechslungsreichen, sorgnierten Menus und kaltem Buffet. (Langjährige Stammkundschaft.) Aucz. Initiativem, seriösem Sous-chef, Saucier oder Chef de partie wäre Gelegenheit geboten, sich erstmals als Chef zu bewähren.  
 Eintritt Ende März/1. April. Saisondauer bis Ende Oktober. Angenehmes Arbeitsklima.

Ausführliche Offerte und Referenzen, nebst Gehalts-an-spruch, sind zu richten unter Chiffre 7705 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotel Commodore, Lugano**

sucht in Jahresstelle

**Etagen-Portier**

Offerten mit Zeugniskopien, Lohnanspruch und Foto an die Direktion erbeten.

7707

**Hotel Butterfly, Kreuzstrasse 40, 8008 Zürich**

sucht für Mitte September

**Telefonist-Chasseur Schweizer mit Sprachkenntnissen**  
 (Minimallohn-Garantie)

Offerten an die Direktion.

7708

Für Wintersaison gesucht nach Adelboden:

**gutausgewiesener Commis de cuisine (neben Chef) Barpraktikantin oder -lehrtochter**

Offerten mit Bild und Referenzen unter Chiffre 7710 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotel Alphubel, 3920 Zermatt**

sucht ab 1. Dezember 1968 für die Wintersaison, evtl. auch Sommersaison 1969

**1 Küchenchef**

**1 Saaltochter**

Offerten sind erbeten an die Direktion, Tel. (028) 7 72 69.

7744



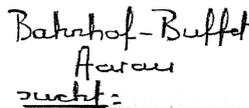
Gesucht jüngeren

**Koch**  
 sowie  
**Serviertochter**

in Jahresstelle. Eintritt sofort.

R. Soltermann, Wettsteinplatz, 4000 Basel, Tel. (061) 33 44 33.

7787



zur Eröffnung eines

**neuen Restaurants im Bahnhof Aarau**

**Serviertochter und Kellner sowie Buffetochter**

Kenntnisse in einer 2. Landessprache erwünscht.

Wir bieten:

Ueberdurchschnittlichen Verdienst bei gut geregelter Arbeitszeit sowie alle Sozialleistungen eines moder-nen Betriebes. Jahresstelle. Die Berufskleidung wird zur Verfügung gestellt.

Wir erwarten:

Gute Kenntnisse im Restaurations-Service, sauberen, verträglichen Charakter sowie Teamwork.

Geeignete Interessanten senden ihre Offerten an: Ernst Pauli, Bahnhofbuffet SBB, 5001 Aarau. Auskunft erteilen die Chefs de service Tel. (064) 22 41 75, intern 303 und 318.



7251

**HOTEL DU COL DE BRETAYE**

cherche pour longue saison d'hiver:

**2 cuisiniers**

**1 commis de cuisine**

**1 dame de buffet (débutante)**

**garçons de cuisine**

**garçons d'office**

**filles d'office**

Faire offres à Mr. Nyffenegger, Hôtel du Col de Bretaye, 1884 Bretaye.

7458



sucht in Passantenhotel per anfangs/Mitte September

**Réceptionist(in)**

neben Empfangschef, sprachenkundig. Offerten erbeten an M. Stalder, 4127 Birsfelden.

7500

**Hotel Couronne, Zermatt**

sucht für lange Wintersaison

**Grillkoch**  
**Restaurationskellner**  
**Saalkellner**  
**Zimmermädchen**  
**Hilfzimmermädchen**  
**Buffethilfe**  
**Lingerlemädchen**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an:  
 H. Julen, Hotel Couronne, 3920 Zermatt.

P 31663 S



Für die Betriebskantine sucht Micarna AG, Bazenhaid, ein neuer, moderner Produktionsbetrieb des Migra-Genossenschafts-Bundes, eine tüchtige, gut ausge-wiesene

**Köchin**

Wir bieten:  
 Gute Entlohnung  
 Fünftageswoche  
 3 Wochen Ferien  
 Ausgebaute Sozialeinrichtungen

Verlangen Sie bitte unsere Broschüre. Micarna AG, Metzgereibetrieb, Hauptpostfach, 8401 Winterthur.

P 575 W

Wir suchen auf 31. August

**Küchenchef**

(Ferienablösung für etwa 6 bis 7 Wochen).

Anfragen erbeten zwischen 12 und 20 Uhr an:  
 E. Schmid, Tea-room Huguenin,  
 Basel, Telefon (061) 23 05 50.

P 191 Q



**Hotel Central, Arosa**

sucht ab 30. November 1968 für Wintersaison 1968/69

**1 jüngeren Chef de cuisine mit à-la-carte-Erfahrung**  
**1 jüngeren Chef-Saucier**  
**1 jüngeren Chef-Pâtissier**  
**1 jüngeren Chef-Entremetier**  
**1 Commis Gardemanger**  
**1 Commis Tournante**

Offerten mit Foto sind zu richten an:  
 Hotel Central, 7090 Arosa.

7202

**Locarno / Tessin**

**Hotel muralto au Lac**



Wir suchen ab Oktober / November in Jahres- oder Saisonstelle

**Einkaufssekretärin**  
**Lingeriegouvernante**  
**Zimmermädchen**  
**Commis de cuisine**  
**Réceptionsstagiaire**  
**Stagiaire Tournante**

Für unser Restaurant Tea-room «Al Porto», Locarno  
**Serviertöchter**  
**Buffetöchter**  
**Hausmädchen**

Wir bitten Sie, uns Ihre Offerte, Zeugniskopien, Foto und kurzen Lebenslauf an Herrn Fred P. Feldpausch, Hotel Muralto au Lac, 6600 Locarno, Tel. (093) 7 51 01, zu senden. Besten Dank!

7211



Grand Hotel Kurhaus, 7500 St. Moritz

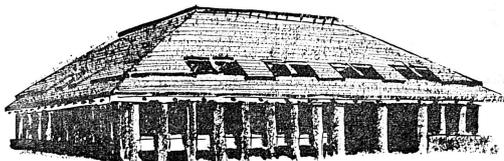
sucht für die kommende Wintersaison 1968/69 und für die Sommersaison 1969 folgende Mitarbeiter:

**1. Sekretär(in)** Schweizer bevorzugt  
Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft  
**Maincourantier NCR** Schweizer bevorzugt  
**Sekretär(in)** sprachenkundig, auch Anfänger(in)  
Schweizer bevorzugt  
**Aide Concierge / Postmann**  
Schweizer bevorzugt  
**Logentourant** Fahrbewilligung A Schweizer bevorzugt  
**Nachportier** Schweizer bevorzugt  
**Chasseur** Schweizer bevorzugt  
**Chefs de rang** sprachenkundig  
**Demi-chefs de rang** sprachenkundig  
**Commis de rang**  
**Barman / Barmaid für Tagesbar**  
**Commis de bar**  
**Chef de partie** Schweizer bevorzugt  
**Chef Patissier** Schweizer bevorzugt  
**Personalkoch** Schweizer bevorzugt  
**Commis pâtissier** Schweizer bevorzugt  
**Commis de cuisine** Schweizer bevorzugt  
**Etagenportier**  
**Zimmermädchen-Tournante**  
**Hilfzimmermädchen**  
**Angestellenzimmermädchen**  
**Officegouvernante**  
**Office- und Küchenburschen**  
**Aide-Gouvernante – Economat Kaffeeküche**  
**Skilift-Arbeiter**

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an K. Illi, Direktor.

8024

Landgasthof Wallberg



**volketswil**

Ein neuer Betrieb, 16 km vom Hauptbahnhof Zürich entfernt.  
Möchten Sie dabei sein, wenn wir eröffnen? Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

Wir suchen auf 15. September

**Hausgouvernante als Stütze der Directrice**  
**Serviertöchter**  
**Fräulein für die 3 Kinder des Direktors**  
**Mädchen für Lingerie und Zimmer**  
**Chefs de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Buffetochter**  
**Keller-/Buffetbursche**  
**Tournant**  
**Küchenbursche**  
**Office-/Hausmädchen**

Ihre Offerte erwarten wir unter der Adresse:

Verwaltung Hotel St. Gotthard,  
z. Hd. v. Herrn Hans A. Fuchs,  
Postfach, 8023 Zürich.

7945

Grand Hotel Kronenhof, Pontresina

sucht auf kommende Wintersaison qualifizierten

**Barmann**

Offerten sind erbeten an Hotel Kronenhof, 7504 Pontresina.

8039

## Parkhotel Waldhaus, Flims

Für unser Erstklasshotel suchen wir für Winter- und Sommersaison

### 1. Oberkellner

da sich unser jetziger Oberkellner auf die Wintersaison selbständig machen will.

Wir suchen einen bestausgewiesenen, erfahrenen Fachmann, der es versteht, eine grössere Brigade erfolgreich zu leiten.

Für Verheiratete steht eine Dienstwohnung zur Verfügung. Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

7552

Modernes Appartementhaus in Basel

sucht

### Hotelsekretärin

auf den 15. September 1968.

Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr, inkl. Samstag. Sprachkenntnisse erforderlich. Abwechslungsreiches Arbeitsgebiet, guter Verdienst.

Offerten mit Unterlagen unter Chiffre E 81259 Q an Publicitas, 4001 Basel.

Hotel-Bar und Restaurationsbetrieb in Zürich

sucht nach Uebereinkunft einen jungen, dynamischen

### Aide du patron - Chef de réception

Absolventen der Schweiz. Hotelfachschule werden bevorzugt.  
Jahresstelle.

Offerten mit Ausweisen, Gehaltsansprüchen an:

Direktion Hotel Basilea, Zähringerstrasse 25, 8001 Zürich.

8025

**Kursaal  
Casino  
Baden**

Für die Neueröffnung unseres

### Restaurant Français

suchen wir für sofort

**Chef de rang  
Commis de rang**

Jahresstelle mit gutem Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, angenehmes Arbeitsklima.

Offerten erbeten an die Direktion

Kursaal-Casino, Baden, Telefon (056) 2 71 88.

7991

Direktion P. F. Sarasin

Familienhotel, Restaurant, Bar, Dancing  
Allod, Lenzerheide

sucht für Wintersaison 1968/69 folgende Mitarbeiter:

**Küchenchef**  
**Commis de cuisine**  
**Chef de service**  
**Serviertöchter**  
**Barmaid**

Es möchten sich nur besqualifizierte Fachleute bewerben.

Offerten mit den üblichen Angaben sind zu richten an R. Federer, Rest. Allod, 7078 Lenzerheide.

P 13480 Ch

Hotel Restaurant Cabana,  
7018 Flims-Waldhaus

sucht für kommende Wintersaison

**Aide du patron – Praktikant**

**Chef de service**

**Serviertöchter**

**Koch und Köchin**

**Lingeriemädchen**

**Zimmermädchen**

Telefon (081) 39 16 08, C. Cadalbert.

7912

Wegen Ausfalls (Krankheit) tüchtige, sprachgewandte

**Barmaid**

gesucht bis Ende Oktober, evtl. Jahresstelle.

Taverna Degli Dei, 6600 Locarno, Tel. (093) 7 76 35.

7913

Je cherche

**2 Serveuses**

connaissant possible un peu la restauration. Débutantes acceptées. Place à l'année, nourrie et logé.

Faire offres avec photo et prétentions de salaire à Monsieur Reguin, Auberge de Cronay, 1411 Cronay, ct. de Vaud.

7911

Hotel Ascona, 6612 Ascona

sucht per sofort

**Nachtsekretär – Portier**

7916

Hotel Brunner, Wengen

sucht für kommende Wintersaison (Dezember bis April)

**Koch, neben Chef**  
**Saaltöchter**  
**Saalkellner**  
**Zimmermädchen**  
**Küchenburschen**

Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind zu richten an: Familie Brunner, Hotel Brunner, 3823 Wengen.

7918

Hotel Bellevue Terminus,  
Engelberg OW

sucht für Wintersaison 1968/69 von Dezember bis April

**Chef de rang** (sprachkundig)  
**Demi-chef**  
**Commis**  
**Saalkellner**  
**Restaurationsköche oder Kellner** (sprachkundig)  
**Telefonist**  
**Bureauvolontär**  
**Buffetöchter**

Offerten sind zu richten an die Direktion mit Bild und Zeugniskopien.

7935

Gesucht nach Zürich in Tea-room

**Koch oder Köchin**

grösstenteils selbständig, Hilfspersonal vorhanden. Wochentags ab 20 Uhr geschlossen. Samstagvormittag und ganzer Sonntag frei. Lohn und Eintritt nach Vereinbarung. Telefon (051) 25 81 00.

7925

**Wir suchen**

Wir suchen für unseren bestbekanntesten, erstklassigen Hotel- und Restaurationsbetrieb im Zentrum von Basel

**Sous-chef de cuisine**

der folgende Voraussetzungen mitbringen sollte:  
– gründliche, systematische und vielseitige Ausbildung  
– initiativ, verantwortungsbewusst und allem Neuen aufgeschlossen  
– guter Kalkulator mit Freude am Team-work  
– Bereitschaft, den Chef de cuisine in allen Belangen zu unterstützen und beim weiteren Ausbau des Betriebes mitzuwirken  
– Interesse, sich durch den Besuch von Fachkursen weiter auszubilden  
– Idealalter 25 bis 30 Jahre  
Wir sind bereit, für diesen vielseitigen, anspruchsvollen Posten (Brigade 18 Mann) einen entsprechenden Leistungslohn auszurichten. Pensionskasse und Personalarbeitsversicherung sind vorhanden. Eine Wohnung kann auf Wunsch vermittelt werden.  
Eintritt: 15. Oktober 1968 oder nach Uebereinkunft. Bewerbungen mit Foto und vollständigen Unterlagen sind erbeten an die Direktion Hotel International, 4001 Basel, Telefon (061) 24 98 00 (Herrn Taeschler verlangen).

**Hotel International**

7924

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft tüchtigen, sauberen, selbständigen

**Koch oder Köchin**

evtl. Aushilfe in gutgehendes Speiserestaurant. Hoher Verdienst, Zimmer im Hause, geregelte Freizeit, angenehmes Arbeitsklima.

Ferner freundliche, tüchtige, jüngere

**Serviertöchter**

Schichtbetrieb, Zimmer im Hause.

Bitte telefonieren Sie uns. Ausländer nur mit Niederlassung.

Familie E. Lüscher, Restaurant Mutschellen, 6858 Mutschellen AG, Telefon (057) 7 12 57.

7989

Kulm-Hotel,  
7077 Valbella-Lenzerheide

sucht für lange Wintersaison, Anfang Dezember

**Saal-Rest.-Töchter**  
**Buffetöchter**  
**Zimmermädchen**  
**Portier – Hausbursche**  
**Lingeriemädchen**  
**Officemädchen**  
**Barpraktikantin**  
**Koch, à-la-carte-kundig**  
**Commis de cuisine**

Gefl. Offerten mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion.

7908

**Gesucht**

gutpräsentierende, fachkundige

**Barmaid**

in Bar-Dancing auf Anfang Dezember.

Uebliche Offerte mit Unterlagen an die Direktion Kulmhotel, 7077 Valbella-Lenzerheide.

7907

Hôtel Excelsior, 1201 Genève

cherche pour le 1er septembre ou à convenir:

**Secrétaire de réception**

éventuellement stagiaire, français, allemand et anglais indispensables.

**Portier de nuit**

pour remplacement de vacances, exigeons bonne expérience professionnelle et connaissance des langues.

**Portier d'étage**

expérimentés, de bonne présentation et connaissant les langues. Age: 30 à 40 ans.

**Garçon de maison**

Prrière d'envoyer les offres avec copies de certificats, photo à la direction, 34, rue Rousseau.

7902

Tessin

Gesucht tüchtige

**Alleinsekretärin**

für Empfang, Journalwesen usw. in Hotel mit Erstklassrestaurant.

Eintritt 15. September oder nach Uebereinkunft

Offerten sind zu richten an Taverna dei Pini, Melano, Tel. (091) 8 76 43.

7910

Gesucht per 1. September oder nach Uebereinkunft im Speiseservice gewandte

**Serviertöchter**

in vielseitigen Restaurationsbetrieb. Zimmer im Hause.

Arbeit und Freizeit geregelt.

Anfragen an W. Schmied, Restaurant Kreuz, 9015 St. Gallen Winkeln, Telefon (071) 31 11 76.

7905

Winter-Sport-Hotel in der Ostschweiz (100 Betten)

sucht für kommende Wintersaison, etwa 18. Dezember bis 15. März 1969 jüngere, tüchtige

**Oberkellner**

(kleinere Brigade)

**Barman oder Barmaid**

für Hotelbar-Restaurant mit Musik und Tanz

**Restaurationskellner**

oder **Restaurationsköcherin**

für Restaurant-Bar

Offerten mit Zeugniskopien und Foto unter Chiffre 7904 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht in Jahresstelle per 1. Oktober 1968

**Barmaid für Bar-Dancing**

**Serviertöchter**

**Buffetöchter**

**Commis de cuisine oder**

**Köchin neben Chef**

Offerten unter Chiffre 7951 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Schweizerhof,  
3818 Grindelwald

sucht für Winter- und Sommersaison, Eintritt 15. Dezember 1968.

**Zimmermädchen**  
**Hausmädchen**  
**Anfangszimmermädchen**  
**Saaltöchter**  
**Etageportier**  
**Hausbursche**

für Frühjahr 1969

**Saal-Lehrtochter**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an Otto Hauser, Hotel Schweizerhof, 3818 Grindelwald.

7950

Gesucht nach Zermatt für die kommende Wintersaison (Schweizerin, mind. 22jährig)

**Hotelsekretärin**

(Schweizerin, mind. 22jährig)

sprachgewandt, Erfahrung im Hotelfach.

**Zimmermädchen**

(nicht Anfängerin)

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen zu richten an: Hotel Aristella Garni, 3920 Zermatt.

7943

Hotel Bahnhof, 9435 Heerbrugg

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft:

**Serviertöchter**

**Zimmermädchen**

Schichtbetrieb, geregelte Freizeit, gute Entlohnung und Kost und Logie im Hause.

Schriftliche oder telefonische Anfragen sind erbeten an W. Egli, Telefon (071) 72 10 22.

7942

Hôtel du paon, Yverdon

cherche

**une dame de buffet ou une fille de buffet pour entrée immédiate**

Faire offre à la direction.

798

Hotel Sommerau Ticino

gesucht wird in neueröffnetes Hotel-Restaurant an der Stadtpériphérie Zürichs

**Koch oder commis de cuisine**

Eintritt per 5. September oder nach Uebereinkunft.

Offerten an Hotel Sommerau Ticino, 6953 Dietikon, Telefon (051) 88 28 76.

7944

Les Restaurant de l'Aéroport,  
A. Antonica, Genève-Cointrin

cherche:

**Dame de buffet**

**Aide de buffet**

**Chefs de partie**

**Communard**

**Commis de rang**

Faire offres détaillées ou se présenter à la direction.

7907

Wir suchen für die kommende Wintersaison in neuzeitliches, bekanntes Erstklasshaus im Obergotterberg nach die folgenden qualifizierten Fachkräfte:

**Büro:**

**II. Sekretärin**

(mehrsprachig, NCR-kundig)

**Halle:**

**Nachtportier**

**Etage:**

**Portiers**

**Zimmermädchen**

**Personalzimmermädchen**

**Bar:**

**Barmaid**

**Bar-Praktikantinnen**

**Küche:**

**Chefs de partie**

**Commis de cuisine**

**Patissier**

**Saal:**

**Saalkellner**

**Saaltöchter**

**Restaurant:**

**Restaurationskellner**

**Buffet:**

**Buffetmädchen oder -burschen**

**Office:**

**Officeburschen und -mädchen**

**Hausburschen**

(auch für Schneeräumung)

**Lingerie:**

**I. Lingère**

**Lingeriemädchen**

**Allgemein:**

**Chauffeur-Hausmechaniker**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an Harry E. Schraemli, Dir., Hotel Acker-Montana, 9601 Wildhaus-Lisighaus.

7958

Genève, Hôtel Mon-Repos

cherche

**Secrétaire de réception**

Suisses (ou permis C), connaissance langues et NCR 42 si possible. Place à l'année.

Adr. offre à Mr. M. Keller-Sorgius.

7955

Wir suchen in lebhaften Restaurationsbetrieb

**Chef de service**

mit guten Führungseigenschaften, Umgangsmann und Sprachkenntnissen. Wir bieten: angenehmes Arbeitsklima und gutbezahlte Dauerstelle.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind erbeten an F. Maurer-Schwab, Grossrestaurant Zeughauskeller, Bahnhofstrasse, 28a, 8001 Zürich.

7956

Gesucht per anfangs September Junge

**Buffetöchter (Anfängerin wird angeleitet)**

in gutem Tea-room der Stadt Solothurn.

Geregelte Arbeits- und Freizeit zugesichert. Tea-room Vorstadt, Solothurn.

7960

**Bekanntes Bergrestaurant-Hotel** sucht mit Eintritt nach Vereinbarung (September bis November) in Jahresstelle, jüngerer, sprachgewandtes

## Ehepaar für den Service

Es wollen sich nur Bewerber melden, welche an selbständiges, sauberes Arbeiten gewöhnt sind.

Interessante Bedingungen.

Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an Chiffre 7949 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

# landgasthof wallberg

Volketswil

Ein neuer Betrieb, 16 km vom Hauptbahnhof Zürich entfernt.

Möchten Sie Ihre erworbenen Fachkenntnisse entsprechend vielseitig anwenden?

Wir eröffnen etwa 15. Oktober, Sie können aber sofort eintreten als

## Stellvertreter des Direktors

in der hauptsächlichen Funktion als

## Verkaufschef und Serviceleiter

Wenn Sie der Posten interessiert, machen Sie uns eine Offerte unter der Adresse:

Verwaltung Hotel St. Gotthard,  
z. Hd. v. Herrn Hans A. Fuchs,  
Postfach, 8023 Zürich.

Für diesen sehr interessanten Posten könnte auch eine Dame mit den entsprechenden Fachkenntnissen in Frage kommen.

7946

## Le Grand Hôtel des Rasses s/Ste-Croix

Jura Vaudois 1200 m

Hôtel de 1er ordre, 110 lits, entièrement rénové, avec piscine couverte et chauffée, sauna, grande salle de congrès, banquets, etc. cherche

## Directeur

«Préférence sera donnée à couple hôtelier-restaurateur»

Entrée début mars 1969 ou selon entente. Place à l'année.

Offres avec curriculum vitae, photo, copies de certificats et pré-tention de traitement sont à adresser au Président du Conseil d'Administration, **Grand Hôtel Les Rasses s/Ste-Croix**.

P 456-11 E

## hotel du midi

*Davos*

Wir suchen für lange Wintersaison

Lingerie: **1 Wäscherin  
Hilfspersonal**

Etage: **1 Portier  
2 Zimmermädchen**

Küche: **1 Tournant  
1 Commis restaurateur  
Hilfspersonal**

Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an die Direktion des Hotels Du Midi, 7270 Davos-Platz.

7934

## POSTHOTEL\*Valbella



Wir suchen noch für sehr lange Wintersaison (Anfang Dezember bis nach Ostern) folgende Mitarbeiter:

Büro: **sprachengewandte Sekretärin  
Büropraktikant oder Praktikantin  
tüchtige, sprachkundige  
Saal-Restaurationsstöchter**

Küche: **Chef de garde  
Commis pâtissier  
Commis de cuisine**

Buffet: **Buffetstöchter**

Swimmingpool: **Kassierin**

Wir bieten Ihnen in unserem erstklassigen Haus ein gutes Arbeitsklima sowie sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten mit Foto und Zeugnisunterlagen sind zu richten an:  
Dir. P. Schmidt, Posthotel Valbella, 7077 Valbella (Lenzerheide),  
Telefon (081) 34 12 12.

7930

## Aktuell + dynamisch

soll unser neu umgebautes Restaurant mit etwa 180 Plätzen Ende März 1969 in **Interlaken** eröffnet werden.

Deshalb suchen wir einen unternehmungslustigen

## Küchenchef

welcher sich zur Aufgabe macht, in einer kleinen Brigade mit Elan vorzustehen. Er sollte überdurchschnittlich kochen können und Freude daran haben, unsere Gäste tagtäglich aufs Neue verwöhnen zu können.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, sehr guten Lohn, geregelte Arbeitszeit. Jahres-, evtl. Saisonstelle.

Gerne erwarten wir Ihre ausführliche Offerte mit Foto unter Chiffre 7833 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



GASTHOF ZUR HERBERGE TEUFENTHAL

Unser zentral gelegener Gasthof mit kleinem Hotelbetrieb wird nach vollständiger Renovation demnächst wieder eröffnet. Um ihn als Gaststätte auch für gehobene Ansprüche betreiben zu können, suchen wir mit Dienst-antritt im Oktober 1968 folgende Mitarbeiter:

**1 Chef de service** (flambier- und tranchierkundig)  
**1 Chef de partie** (grillkundig)  
**1 Buffetdame**  
**1 Buffetstochter**  
**2 Serviertöchter oder Kellner**  
(im gepflegten Speiseservice gewandt)  
**2 weitere Serviertöchter**  
**1 Lingère**  
**1 Zimmermädchen** (auch für Buffetablösung)  
**2 Kochlehrlinge**  
**2 Küchenburschen**  
**2 Hausburschen**  
**4 Aushilfsserviertöchter für Bankette** (werden ausgebildet)

Bewilligungspflichtige ausländische Arbeitnehmer sind uns willkommen, jedoch sind wir vor allem auf Schweizer und Ausländer mit Ausweis C oder mit 5 Jahren Aufenthalt in der Schweiz angewiesen. Wir gewährleisten geregelte Arbeitszeit, komfortable Unterkunft, ein angenehmes Arbeitsklima und sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Interessenten wenden sich an Herrn Armand Bühlmann, Küchenchef, Gasthof zur Herberge, 5723 Teufenthal AG, Telefon (064) 46 12 20.

W 7937

Wir suchen für unsere Wäscherei in Olten erfahrene, gewissenhafte

### Lingère

(Schweizerin)

als 2. Leiterin der Wäscherei.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Wir bieten zeitgemässe Salarierung, Pensionskasse, alternierende Fünftageweche.

Offerten sind erbeten an die Direktion der Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft, Postfach 272, 4600 Olten 1.

P 412 On



## Grand Hotel Hof Ragaz

Wir suchen

### 2. Telefonist

für Militärablösung (Anfang bis Ende September)

### zwei Chasseure

(ab Anfang bzw. Mitte September bis Ende Oktober)

Offerten erbeten an die Direktion (Telefon 085/9 15 05).

7936

### Hotel Restaurant Steffani

sucht zum baldigen Eintritt in Jahresstellen:

#### Sekretärin für Korrespondenz und Kontrolle Restaurationstochter, Schweizerin Zimmermädchen

Der Eintritt kann auch später nach Uebereinkunft erfolgen.

Offerten mit Unterlagen bitte an Moritz Märky, Hotel Steffani, 7500 St. Moritz.

7921

### Hotel Restaurant Steffani

sucht zum baldigen Eintritt in Jahresstelle:

### Aide du patron, Sous-Directeur

#### Wir bieten Ihnen:

Eine interessante Anstellung - angenehmes Arbeitsklima - gute Entlohnung.

#### Wir erwarten von Ihnen:

Arbeitsfreudigkeit und Einsatz - guten Umgang mit Gästen und Personal - Sprachkenntnisse.

#### Wir bevorzugen:

Jungen, Initiativen, wenn möglich unverheirateten Schweizer Bewerber.

Offerten mit Unterlagen bitte an Moritz Märky, Hotel Steffani, 7500 St. Moritz.

7920

### Hotel-Restaurant Ochsen Davos Platz

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

### Küchenchef

(4-Zimmer-Wohnung steht zur Verfügung).

Für tüchtigen Fachmann, der die Autorität besitzt, einer kleinen Brigade und dem Hilfspersonal vorzustehen, bietet sich eine absolut selbständige und gutbezahlte Stelle.

4 Wochen bezahlte Ferien, Gratifikation.

Offerten sind erbeten an Hotel-Restaurant Ochsen, Familie J. L. Civelli, Telefon (083) 3 52 22.

OFA 0469202

### Grindelwald

Gesucht freundliche

#### Serviertochter

auch Anfängerin. Eintritt nach Uebereinkunft. Geregeltete Arbeits- und Freizeit, guter Verdienst.

Offerten an H. Merkle, Hotel Jungfrau, 3818 Grindelwald, Tel. (036) 3 27 71.

7959

Gesucht seriöse

#### ältere Frau

die gut kochen kann. In kleineren Betrieb, den sie weitgehend selbständig betreuen könnte, evtl. auch

#### Angestellten-Ehepaar

mit Sprachkenntnissen. (Ohne Tieranhang.) Schöne Dauerstelle.

Zuschriften mit Zeugnis-Beilagen erbeten unter Chiffre 8033 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

### Hôtel California, Genève

cherche:

#### un réceptionnaire remplaçant

pour un ou deux mois à partir du 1er septembre.

Nationalité suisse de préférence.

Faire offre avec curriculum-vitae et photographie à la direction.

8032

### Hotel des Alpes, Flims-Waldhaus

sucht für die Wintersaison

- 1 Sekretär(in) qualifiziert
- 1 Telefonist - Conducteur
- 1 Barmaid
- 2 Saalkellner oder Töchter
- 1 Allgemein-Gouvernante
- 1 Etagenportier qualifiziert
- 2 Lingeriemädchen
- 2 Officeburschen

Eintritt 15. Dezember, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Erbitte Offerten an A. Zimmermann.

7900

### Cabaret, Bar, Dancing Red House, 8001 Zürich

sucht zur Eröffnung etwa Mitte Oktober folgendes qualifiziertes Personal:

- 5 Kellner
- 1 Portier
- 1 Kassiererin
- 2 nette, junge Chasseusen (nur Abenddienst)

Es können nur Schweizer(innen) oder Ausländer mit Niederlassung eingestellt werden.

Offerten mit allen Unterlagen sind zu richten an: Herrn A. Aellen, St. Jakobstrasse 52, 8004 Zürich.

7909

Weil Sie ab nächsten Monat dringend ROSSO ANTICO brauchen, schenken wir Ihnen jetzt eine Flasche und vier Gläser.

Nächsten Monat beginnt in Zeitungen und Illustrierten eine grosse Werbekampagne für ROSSO ANTICO. Dieser Aperitif steht im Lande der grossen Marken seit Jahren ungeschlagen an der Spitze.

Hier sagen wir Ihnen, warum: ROSSO ANTICO ist aus Trauben.

Und er schmeckt nach Trauben: zartbitter mit Weinbouquet.

ROSSO ANTICO wird zudem aus einem besonderen Glas getrunken.

Aus der Coppa.

Sie wurde rasch zum Symbol für diesen beliebten Aperitif.

Wenn Sie mit dem nachstehenden Coupon 2 Flaschen ROSSO ANTICO bestellen, schenken wir Ihnen 1 Flasche und 4 Coppe. Unsere Werbung läuft in der 2. Septemberhälfte an.



COUPON auf Postkarte kleben!

Senden Sie mir einen Gastronomie-Karton zu Fr. 16.50 mit 2 Flaschen ROSSO ANTICO (+ 1 Flasche und 4 Coppe gratis) an:

Name:

Adresse:

Ich wünsche zusätzlich Stück Coppe gratis. Lieferung durch meinen Grossisten:

An: ROSSO ANTICO - BUTON & Co.  
Zollikerstrasse 6

8032 Zürich

HR 3 G

GRATISOFFERTE FÜR DIE GASTRONOMIE

Grösseres Erstklasshotel im Tessin sucht auf Herbst oder nach Uebereinkunft, auf Wunsch auch in Jahresstelle, folgende bestausgewiesene Mitarbeiter:

- 1. Chef de réception**  
sprachenkundig, vertraut mit der NCR-Buchungsmaschine, nur erste Kraft kann in Frage kommen
  - 2. Chef de réception**  
sprachen- und NCR-kundig
  - Sekretär(in)**  
sprachenkundig, für Reception und allgemeine Büroarbeiten
  - Korrespondent(in)**  
zur Erledigung der deutschen, englischen, französischen und evtl. auch italienischen Korrespondenz
  - Personalchef**  
auch für Einkauf und Kontrolle
  - Economat- und Officegouvernante**
- Offerten erbeten unter Chiffre 7534 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Flughafen-Restaurants AG, Zürich-Kloten**

sucht auf 1. November oder nach Uebereinkunft

**Direktions-Sekretärin**

Der Posten erfordert gründliche kaufmännische Ausbildung, perfekte Kenntnisse der deutschen, französischen und englischen Sprache (evtl. auch Italienisch oder Spanisch).

Diskretion, rasche Auffassungsgabe und Selbständigkeit sind Bedingungen. Branchenkenntnisse werden erwünscht.

Wir offerieren eine interessante, abwechslungsreiche Arbeit in einem dynamischen Betrieb, zeitgemässe Entlohnung, Kost im Hause und die Möglichkeit, in unserem modernen Personalhaus zu wohnen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (auch Handschriftprobe und Foto) sind zu richten an den Personalchef des Flughafen-Restaurants, 8058 Zürich.

8069



**Parkhotel Waldhaus, 7018 Flims**

sucht in Jahresstelle

**Chef de réception**

Wir erwarten von Ihnen eine gute fachliche Grundausbildung, einwandfreie Korrespondenz in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir Sie um Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.

7556



sucht

**1. Commis Pâtissier**

in gutbezahlte Jahresstelle. Eintritt baldmöglichst.

Offerten erbeten an Paul Spuhler, Chef de cuisine.

7660

**Hotel Grichting, 3954 Leukerbad**

sucht auf 1. Dezember 1968 in Jahresstelle:

- 1 Commis de cuisine
- 1 Commis de rang
- 1 Saaltochter

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Sehr guter Verdienst.

Offerten erbeten an die Direktion.

P 1000 S

**Hotel Sport-Club, Crans sur Siere**

cherche pour la saison d'hiver 1968/69

- Commis de salle**
- Fille de buffet**
- Femme de chambre (Suisse)**
- Commis de cuisine**
- Garçon d'office**
- Garçon de cuisine**
- Casserolier**
- Lingère**
- Nurse**

Offre à la direction.

7931

Gesucht auf 1. Oktober 1968 tüchtige, sprachgewandte

**Serviertochter**

für gutgehenden à-la-carte-Betrieb direkt am Zürichsee. Grosser Verdienst.

Offerten an Familie O. Gassmann-Müller, Hotel Bächau, 8805 Bäch, Telefon (051) 78 05 12.

7871

**Hotel Hohenfels, 7050 Arosa**

sucht für Wintersaison 1968/69

- Küche:**
- Tournant**
- Pâtissier**
- Commis de cuisine**
- Küchenburschen**
- Saal:**
- Saalkellner**
- Etage:**
- Etagenportier**
- Lingerie:**
- Wäscherin, evtl. Wäscher**
- Lingeriemädchen**
- Office:**
- Officemädchen oder -bursche**

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto und Gehaltsansprüchen erbeten an: Direktion Hotel de la Paix, 6900 Lugano.

7873

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft tüchtigen

- Commis-Gardemanger**
- sowie
- Commis-Saucier**
- sprachenkundiges
- Zimmermädchen**
- 1. Lingère**
- Economat-Gehilfin**

Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit Gehaltsansprüchen an Hotel Volkshaus, Telefon (031) 22 29 76, 3011 Bern.

7874

Gesucht für sofort

**Chef de partie**

Hotel-Restaurant Oberland, 3803 Esatzenberg B. O.

7876

Gesucht für Wintersaison!

- Zimmermädchen**
- Saaltochter**
- Serviertochter**
- für Stübel
- Commis de cuisine**
- Küchenbursche**

Offerten mit Zeugnis, Foto sind erbeten an G. Vetter, Hotel-Vetter, 7050 Arosa, Telefon (031) 31 17 02.

7877

**Hotel Kreuz, 3775 Lenk**

sucht in Jahresstelle

- 1. Saalkellner**
- Saalcommis**
- Restaurationskellner**

Eintritt anfangs Oktober oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Unterlagen an Fam. W. Tritten, Telefon (031) 3 17 02.

7888

**Sporthotel Victoria, Gstaad/BO**

sucht

- qualifizierten Küchenchef**  
nach Uebereinkunft
- Commis de cuisine**  
nach Uebereinkunft
- Restaurationsstochter**  
nach Uebereinkunft
- Bartochter**  
evtl. ab 15. Dezember

Bewerbungen erbeten an Herrn A. Oehrl-Lauener, Propr. Telefon (030) 4 14 31.

7880



- Cuisine:**
- Chefs de partie**
- Tournant**
- Commis de cuisine**
- Commis pâtissiers**  
(date d'entrée immédiate)
- Service:**
- Demi-chef de rang**  
parlant couramment le français et sachant flamber
- Commis de rang**
- Garçon ou fille de buffet**
- Achats:**
- Contrôleurs**  
place à l'année

Faire offre à la direction avec copies de certificats et date d'entrée possible, 2 place de la Gare, Lausanne.

4-L-768 L

**Hotel Bahnhof Terminus, Grindelwald**

sucht für kommende Wintersaison:

- Sekretärin, sprachenkundig**
- Restaurationsstochter**
- Restaurationskellner**
- Saaltochter**
- Saallehrtochter**
- Buffettochter oder -bursche**
- Buffellehrtochter**
- Commis de cuisine**

- Berg-Restaurant First, Grindelwald**
- Restaurationsstochter**
- oder Kellner**
- Buffettochter**

- Sporting Bar**
- Barmaid**
- Barpraktikantin**
- Garderobier**

- Sport-Hotel Jungfrau, Grindelwald**
- Saaltochter**
- Saalkellner**
- Saallehrtochter**
- Serviertochter**

Offerten erbeten an Fam. Märkle, Hotel Bahnhof, Grindelwald.

7661



Hôtel-Restaurant-Bar LE VIEUX MANOIR, 3280 Meyriez-Morat

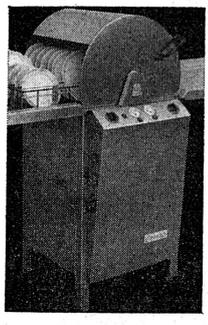
Nous cherchons pour place à l'année:

- Secrétaire-réceptioniste**  
de préférence de langue maternelle française
- Controlleur-secrétaire**
- Barmaid (débutante)**

Bonnes places et de carrière.

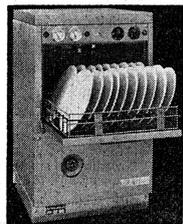
Offres écrites avec copies de certificats et photo à M. Hans Buol, propriétaire.

7879

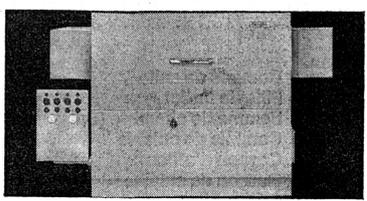


**G1s**

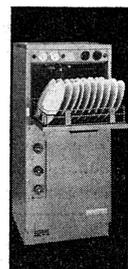
# GEHRIG



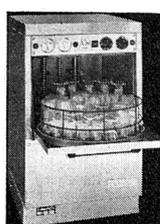
**G2s**



**G4**



**G3**



**neu G6s**

Gehrig liefert Geschirrwash- und Gläserspülmaschinen für jeden Bedarf, vom kleinsten Modell bis zum größten Bandautomaten. Unsere langjährige Erfahrung im Bau von Geschirrwashanlagen bietet Ihnen Garantie für beste Qualität und fachmännische Beratung. Sehr gut ausgebauter Servicedienst in der ganzen Schweiz.

**F. Gehrig & Co. AG**  
6275 Ballwil LU  
Telefon 041 8914 03

**Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate**

# Gordon's Gin

# White Label

DEWAR'S SCOTCH WHISKY

# Grand Marnier

# COURVOISIER

COGNAC VSOP

# Calvados Morin

# Monopole

*Heidsieck*

# SMIRNOFF

VODKA

JEAN HAECKY IMPORTATION SA BASEL

## Immer wenn es um guten Kaffee geht ...

und wenn Ihr Fall nach so kompliziert ist, unsere Mitarbeiter stehen Ihnen kostenlos als erfahrene (und objektive) Berater zur Verfügung. Sie nehmen Ihre Kaffee-Probleme genau unter die Lupe. Und sie bringen Ihnen einen Vorschlag, der in allein Teilen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

(051) 48 64 65	(031) 22 65 45	(022) 36 17 20
Zürich	Bern	Genève
(041) 6 44 37	(061) 22 82 76	(021) 26 82 11
Luzern	Chur	Lausanne
(091) 2 58 63		
Lugano		

Das sind die Telefonnummern für guten Kaffee (für den berühmten Cimbali-Kaffee!)

# LA CIMBALI

Die meistverkaufte vollautomatische Kaffeemaschine der Welt.

### Sprach- und Fachkurse

für Hotelsekretärinnen und -sekretäre.

6 Monate: November bis April / Mai bis Oktober. Intensiver Französischunterricht.

Ecole hôtelière de langues, HOSPROA SA, Dir. H. u. Dkfm. U. Schusterbauer, 1854 Leysin VD.

6655

### Hotelsekretär(innen)kurse

Spezialausbildung in kaufm. Fächern und Sprachen. Individueller, raschfördernder Unterricht. Stellenvermittlung, Auskunft und Prospekte durch

### Fachschule Dr. Gademann, Zürich

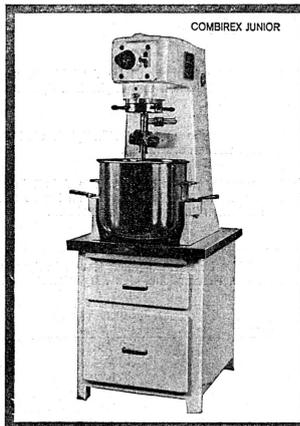
b. Hauptbahnhof, Gessnerallee 32, Tel. (051) 25 14 16.

W 7988



### UNIVERSAL KÜCHENMASCHINEN

**JAKOB LIPS MASCHINENFABRIK**  
8902 URDORF  
TEL. 051 98 75 08



COMBIREX JUNIOR

### ELEKTRO KARTOFFEL-SCHÄLMASCHINEN

Für jeden Betrieb die geeigneten Küchen-Maschinen

Hotels  
Restaurants  
Tea Rooms  
Kantinen  
Heime  
Anstalten  
Spitäler

Comptoir, Halle 32, Stand 3237



Käfer ... ripolac schafft ein Jahr Ruhe! Wir lösen auch jedes andere Schädlingsproblem

Hans Wyss AG  
8800 Thalwil  
051/92 60 11

- 2 bouilleurs marque «Robo-Kohler-Coppet. 8 lts. 220 V. daté 3.56. Revisés complètement mars 1967, plus utilisés depuis.
- 1 machine à mouder café, panure et à raper le fro-mage marque «Benz-Dubendorf. 220 V.
- 1 machine à café, «Gaggia» à deux pistons pour deux ou quatre tasses.
- 1 moulin à café automatique.
- 1 JUKE BOX. «Wurlitzer» pour 50 disques.
- 1 machine à main pour faire la pâte.
- 1 machine à glace avec un compartiment de conser-vation. Malloy U. S. A.
- 1 Turmix
- 1 machine à trancher à main.
- 1 Enregistreuse National, 4 services 9 ventilations.

Le tout en parfait état.  
S'adresser à FIDUREX, 2, rue Petiet, Genève,  
tél. (022) 25 02 19.

AS 4655 G

### Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles

Zu verkaufen

an Hauptstrasse Basel-Luzern, in Randzone der Stadt Luzern

### modernes Hotel-Restaurant

mit 240 Betten, 200 Sitzplätzen in Restaurant-Saal Terrassen, zwei Kegelbahnen, grossem Parkplatz; ausgeglichener Ganzjahresbetrieb, rund 15 Ange-stellte, grosser Kapitalbedarf.

Anfragen unter Chiffre 7643 an Hotel-Revue, 3011 Bern

## Anmeldeformular für Stellensuchende

Bewerber, welche sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitglieder-Betriebe interessieren, wollen bitte nachstehenden Coupon ausfüllen und an unsere Adresse einsenden:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

Nationalität und Art der Bewilligung für Ausländer: \_\_\_\_\_

Tätigkeit im vergangenen Jahr: \_\_\_\_\_

Letzter Arbeitgeber: \_\_\_\_\_

Gewünschte Stelle als: \_\_\_\_\_

Eintrittsdatum: \_\_\_\_\_ Art der Stelle: Jahres/Saison: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Einsenden an: \_\_\_\_\_ HR 35  
SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN, Monbijoustrasse 31, 3011 Bern  
Stellenvermittlung

## Formule d'inscription pour employés cherchant une place

Les candidats désirant trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre Société voudront bien remplir le coupon ci-dessous et le retourner à notre adresse.

Nom: \_\_\_\_\_ Prénom: \_\_\_\_\_ Année de naissance: \_\_\_\_\_

Nationalité et genre de permis pour les étrangers: \_\_\_\_\_

Activité pendant l'année écoulée: \_\_\_\_\_

Dernier employeur: \_\_\_\_\_

Employé désirée: \_\_\_\_\_

Date d'entrée possible: \_\_\_\_\_ Place à l'année: \_\_\_\_\_  
Place de saison: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ No. de téléphone: \_\_\_\_\_

A retourner à: \_\_\_\_\_ HR 35  
SOCIETE SUISSE DES HOTELIERS, Monbijoustr. 31, 3011 Berne.  
(Service de placement)

# Knorr Spezial-Aromat® Streuwürze speziell für Fleisch

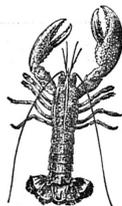
Die perfekte Streuwürze für alle Arten von Fleisch. Mit aromatischen Kräutern und Gewürzen wie Koriander, Estragon, Paprika, grob gemahlenem Pfeffer usw.

Spezial-Aromat würzt kräftig, ohne den Fleischgeschmack zu übertönen.



**Knorr** 

® = eingetragene Marke  
EVA 6716



## Krustentierweivers für Hummer, Langusten, Austern

usw. mit Meerwasser betrieben, gediegene Ausführung, in allen Grössen, betriebsicher, geringe Wartung, billig im Unterhalt, Unterhaltsservice in der ganzen Schweiz. Forellnbassin Marke Blauee. Verlangen Sie Dokumentation, Referenzen von der Spezialfirma für Meeresaquaristik. Tropical-Fish-Center, Fabrikationsabteilung, Habsburgerstr. 26, 6000 Luzern, Telefon (041) 2 12 85. OFA 0789302



Schlagpreise!

### ovale Fleischplatten -

Chromnickelstahl 18/8 Rand bordiert und sauber verschlossen	Unten Chromnickel- stahl, oben versil- bert poliert, Rand bordiert	Extra günstige ovale Fleisch- platten in Chromnickelstahl 18/8, Rand gerade auslaufend
29 x 20 cm 14.—	47.50	Nur 3 Grössen
32 x 21 cm 15.—	54.—	1er 39 cm lang 15.15
37 x 25 cm 18.50	64.—	2er 44 cm lang 18.75
42 x 29 cm 25.—	76.—	3er 50 cm lang 24.25
48 x 34 cm 32.—	98.—	
53 x 37 cm 42.50	125.—	
60 x 41 cm 58.—	160.—	

Auf diese Preise erhalten Sie noch 10% Hotel- und Wirtaberatt

Hans Fäh, Glashalle, 8640 Rapperswil,  
Telefon (055) 2 18 55 - 56.

# fäh

Kochgeschirre, Küchenartikel, Apparate, Porzellan, Silberwaren, Glas, Kristall, englisches Hartsteingutgeschirr, Serviergeschirre, Bestecke, Tablett Boltabest, Evernice und Duro-lite.

## Stellenangebote Offres d'emploi

### Bei uns ist die Welt zu Gast

Herr Schima,  
Chef de rang im  
Flughafen-Restaurant

«Heute sprach ich mit einem Deutschen deutsch, mit einem Dänen englisch und mit einem Arzt aus Westafrika französisch. Und genau das ist es, was mir im Flughafen-Restaurant



ist gross. Im ganzen sind es fünf Restaurants mit diversen Bars plus Personalrestaurant (wo wir auch ausgezeichnet essen). Aber in dieser Grösse steckt auch Grosszügigkeit und alles wirkt

so enorm Spass macht: Das Internationale, Weltweite. Wenn Sie mich fragen – mir gefällt's im Flughafen! Meine anfänglichen Bedenken, in einem Grossbetrieb zu arbeiten, waren bald zerstreut. Klar, der Betrieb

sehr gepflegt. Ganz unseren Gästen angepasst. Wussten Sie auch, dass der Flughafen unter Gourmets als einer der beliebtesten Treffpunkte gilt? Wer hier arbeitet, hat wirklich mehr von seinem Beruf.»

Am schwarzen Brett sind gegenwärtig folgende Stellen ausgeschrieben:

Commis de rang Chef de partie  
Commis de cuisine Telefonistin

Falls Sie sich dafür interessieren, rufen Sie unseren Personalchef an. Er wird Sie gerne zu einem Augenschein an Ort und Stelle einladen.

**Flughafen-Restaurants Zürich**  
Telephon 051/84 77 66

## Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles

Uebernahme mittelgrosses

### Hotel garni

in den Kantonen Tessin, Waadt oder Genf.

Offerten unter Chiffre L 40522 an Publicitas AG, Neugasse 48, 2500 Biel.

### Hotelverkauf

Saas-Fee (VS)

Zu verkaufen aus Gesundheitsrücksichten das bestbekannte

### Hotel Fletschhorn

in Saas-Fee (14 Fremdenbetten, 7 Angestelltenbetten).

Interessenten setzen sich direkt in Verbindung mit Steiner Franz, Advokat und Notar, Telefon (028) 3 13 30, Brig.

P 77015 S

Zu verkaufen nach Uebereinkunft neues

### Hotel-Restaurant mit Schwimmbad

in der Westschweiz, 1000 m ü. M., je 1/2 Stunde von Montreux, Vevey und Lausanne entfernt. Sommer- und Winterferienort, jederzeit beste Zufahrtsmöglichkeiten. Hotel mit 50 Betten, sehr schöner Speisesaal, Restaurant, Bar, Terrasse, Garagen, Schwimmbad gedeckt und heizbar, alles mit Komfort und modernst eingerichtet, Parking für zirka 120 Wagen. Umschwung zirka 8000 m² (Bauland).

Auskunft nur an seriöse Selbstinteressenten.

Offerten unter Chiffre 7866 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Ältestes Treuhandbüro für Kauf, Verkauf, Miete, Pacht von Hotels, Restaurants, Tea Rooms, Cafés

### HOTEL- IMMOBILIEN-ZÜRICH AG

Seidengasse 20 Zürich Tel. 23 63 64

Alleinstehende, seriöse Frau,

### Wirtin

mit gepflegtem Restaurant in Zürich sucht

### Bekanntschafft

mit Herrn in den 50er Jahren.

Offerten unter Chiffre 7885 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

### Der Rasen ist Ihre Visitenkarte!

Ist er aber verunkrautet und vermoss oder sogar umbrüchelt?  
Dann behandeln Sie ihn mit dem

### Rasenerneuerer Grasgrün

Ihr Rasen wird wieder unkraut- und moosfrei, sattgrün und dicht wie ein Teppich.  
Anwendung bis Ende Oktober.  
Preise:  
Sack zu 100 Liter Fr. 35.-  
Sack zu 50 Liter Fr. 20.-

Franco Empfangsstation durch den Alleinhersteller: ENGOR-WERK, 2613 Villaret, Telefon (039) 4 13 02.



# .. und sollten selbst 1000 Teppichmuster\* nicht genügen

ist das noch kein Grund zum Resignieren. Wir sind auf Massarbeit eingestellt und haben schon oft in Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle Teppiche kreiert, wie auch die vollständigste Kollektion sie nicht aufweisen kann.

\* Die Teppichkollektion, die wir speziell für die Hotellerie geschaffen haben, ist aber so umfassend und wird laufend à jour gehalten, dass sie tatsächlich fast jeder nur wünschbaren Möglichkeit gerecht wird.

Glauben nicht auch Sie, dass unsere vielseitige praktische Erfahrung Ihnen bei der Lösung von Teppichfragen nützlich sein könnte?



## Schuster

Hotel-Abteilung, Telefon (071) 22 15 01

ST. GALLEN  
ZÜRICH  
Multergasse 14  
Bahnhofstrasse 18  
Landenbergstrasse 10  
(Stoffzentrale)  
in der Aeschen 57  
Am Obergasstunnel  
Eigerstrasse 80  
LAUSANNE  
Chemin de Mornex 34

# Fachmessen im Zürich-Tor

## Strassenreinigung

Fachmessen AG  
Zürich-Tor  
8957 Spreitenbach  
Tel. 056 3 60 61

täglich  
09.00-18.00 h

Busverbindung ab  
Swissair-Terminal HB Zürich  
17. bis 22. September 1968



Internationale Flambier- und Tranchier-Schule.  
8037 Zürich, Inhaber R. Lingenhag,  
Hönggerstrasse 80, Telefon (051) 44 18 12.

Einzigtätigste Flambier- und Tranchier-Schule der Schweiz.

Kursbeginn: 2. Sept., 13. Sept., 16. Sept., 27. Sept., 30. Sept. 1968



### Verzinkte Kessel

Occasion, 50 l. mit Deckel und Henkel, für Küchenabfälle usw., Fr. 13.80, saubere Fr. 16.80.

H. Lüthi, Fässer, 3534 Signau BE, Telefon (033) 7 13 27.

Verkaufe 150 Liter 50° ganz prima

### Pflümi Wasser 1967

R. Mantel, 1853 Yvorne VD OFA 0662979

### farbige Anzüge und Kissen

SJH gepüßt zu Fr. 16.50 pro Garnitur. Ferner Wolldecken 150/210 cm. la Fr. 29.-. Verlangen Sie Muster von A. Kraus, Basel 12, Telefon (061) 43 02 26.

### Occasions-Hotelkochherd

elektrisch, 8 Platten, mit 2 Ofen und 1 Rechaud.

Offerten an Hotel Olden, 3780 Gstaad, Telefon (030) 4 34 44.



### Filets de perches avec et sans peau - féra - féra portions - filets de féra - truites

expéditions par CFF.

S'adresser à Pêcherie Staviaçoises, Ernst Schmid, 1470 Estavayer-le-Lac, tél. (037) 63 10 71, 63 11 63.

### Champagne TAITTINGER Blanc de Blancs



Agents généraux pour la Suisse Deutsche Schweiz und Tessin:

A. FISCHER  
ERSTE ACTIENBRENNEREI, BASEL  
Suisse romande:  
PLANTEURS REUNIS SA.,  
LAUSANNE

### Lernen Sie Englisch in England!

Gute Englischkenntnisse sind für den erfolgreichen Hotelangestellten unbedingt erforderlich. Fahren Sie deshalb für einige Monate nach England. In gutgeführten, kleinen, für Hotelangestellte spezialisierten Privatschulen sind wieder einige Plätze frei. Schöne Lage, vorteilhafte Preise. Verlangen Sie sofort Prospekt und weitere Auskünfte durch

The Principal Ecole Internationale, Herne Bay, Kent, England. W 7585

### Wir fabrizieren:

Coupe-Aufstecker in reicher Auswahl



R. P. Hofmann Confiteriebedarf  
Bachwiesenstrasse 106, 8047 Zürich, Telefon (051) 54 24 88

### Discothek

Planung, Einbau, Umbau auf schallgesteuerte Akustik (Lärmbekämpfung)

Vermittlung guter

### Disc-Jockies

durch:

### International Disc-Jockey Club

L. Volpi, -voVox- I. D. J. C. - Tontechnik, Garmenstr. 31, 8032 Zürich, Tel. (051) 47 62 38.

### Lampenschirme

neu überziehen, anfertigen, sehr günstig

### Deli-Lampen

Weinbergstr. 105, Zürich, Telefon (051) 28 22 20.

### Internationale Bar-Schule

Einzigtartige und älteste Bar-Schule in der Schweiz, Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Tages- und Abendkurse. Auch ohne Einschränkung der Berufstätigkeit.

### Internationale Bar Schule SPINELLI 8037 Zürich

Inhaber: R. Lingenhag, Hönggerstrasse 80, Telefon (051) 44 18 12.

Inserenten unserer Fachzeitung gelten als Vertrauens-Firmen des Schweizer Hotelier-Vereins!